Angeigenpreifet bie einfraltige Peitlyelle ober beren Raum gas Sieder und Augistungsbegirf Bierdaden id Di., von auswärts 20 M. Ju Askameteils on De styrile aus Stadio und Registungs-begirf Wieddaden 60 Di., von auswärts 300 Pl. Aubatt nuch egenbem Carti. Fir Aufnahme ber Angeigen an bestimmten Dagen und Mitgen wird feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bezughpreist 3: Musbaben ise int baus gebracht me aufic 60 Gl. vierreiftigliche Alf. 1.59 :
inre unfete auswirtigen giffinlen int baus gebracht, monacht 60 fft., vierreigibrile Alf. 1.50, vorch eie Bolt bezoam nehmt ist 60 fft. vierreigibrile Alf. 1.73 ober Beierstelb.
Ler Erzerul Angelege erfleient täglich mittage mit Aubnahme ber Seune und Zehrtage.

General

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltunge-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffaner Leben und Wiesbadener Franenfpiegel. Fernfpreder 199 u. 819. Saupigefcaftoftelle und Redaftion: Mauritinsftrage 8. - Berliner Redaftioneburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Hbr.

97r. 87.

Donnerstag, den 15. April 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Anogabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Die türtifde Mevolte.

Ronftantinopel, 15, April, Bis fpat abenbo wurde bie Rube niegenbo mehr geftort, Stambul und Galata baben wieber ihr normales Aussehen. Das Militär bat feine Forberung um Auslieferung bezw. Gefchieftung einer Anzahl von ihm namhaft gemachter Militar, und Stvilper-fonen infolge Gingriffes ber Geiftlichfeit gurud-Den Romiteemitgliebeen Dichabib Ben und huffein Dichahib ift es gelungen, unter bilfe einer fremben Botichaft gu flüchten, Galls bas jungtürliche Romitee feine Tätigkeit in Ronftautinopel nicht einstellt, wirb bas neue Rabinett energifche Magregeln gegen basfelbe einleiten.

Salonifi, 15. April. Auch hier beginnen die Truppen fich gegen die Offigiere aufgulehnen. Sier girfuliert das Gerficht, Bulgarien werde ber türfischen Regierung ein furgfriftiges Ultimatum

London, 15, April. Die "Times" meldet aus Renftantinopel: Die Lokale ber Blätter "Tanim" und "Schurainmet" find böllig gerstört. Ueber bas Schickal gablreicher Mitglieder bes jung-türfischen Komitees herrscht Ungewischeit.

Die Folgen bes 8 Uhr-Labenfchluffes,

Berlin, 15. April. Infolge ber Ginführung bes 8 Uhr. Labenfchluffes nahm ber Berbrauch an eleftrifchen Licht ab. Die Gleffrigitätswerfe, bie ben Strom für Lichtgwede liefern, bergeichneten im Januar er, einen Rudgang um 600 000 Rilotrattitunben gegen ben Berbrauch im Januar borigen Jahres.

Stiertampfe in Berlin unterfagt,

Berlin, 15, Mpril. Gin frangofifder Bir-Tuebefiger, ber gegenwärtig in Gubfrantreich Borftellungen gibt, wollte bier Stiertampfe auf-führen und finnb mit einigen Terrainbeligern in Unterhandlungen. Das Buligeiprafibium verfagte ibm jeboch bie nachgefuchte Genehmigung gu biefen Beranftaltungen,

Somerer Automobilunfall.

Trier, 15. April. Der gwifden Biebels. lieden und Sangarb verfehrende Automobil. omnibus frürzte einen Abbang binab und wurde geetrummert. Bon ben 25 barin fipenben Gut. tenarbeitern erlitten 32 Berfonen Beinbruche,

Der Aronpring bei Raifer Frang Jofef.

Wien, 15. April. In Hoffreisen wird be-tätigt, daß der deutsche Kroupring aus Bularest fommend, am 24. April zum Besuch Kaiser Franz Josefs in Wien eintrifft. Der Kaiser will sei. nen Gaft am Babnhofe begrüßen,

Eines Engländers Beim.

Am Schiffbauerbamm in Berlin zeigte fich an ben Ofterabenben ein Gefpenit aus ber englischen Schredenstammer. Schiffbauerei und Erwedung Invafionsfurcht geben am Stranbe Themie Sand in Sand, wenn aber die "Dregdnoughtitid", oder fprechen wir in unserem geliebten Berlinerisch: die "Drebkrankeit" an den Strand der Spree vernitangt werden soll, so kommen die deutschen Schiffbauer und räuchern die englischen Bagillen, die den Drebwurm erzeugen, aus. Man fonnte mit Sohn und Spott an Gines Englanders Beim" vorübergeben, aber an ber politifchen Zeiterscheinung tommen wir boch ver politischen Feiterscheinung fommen bei both nicht so bei beit fon Berlin unter dem Pieisen und dem Gelächter der Zuschauer der Borhang vor dem englischen "Rationalktude" fallen muzie, bedor es zu Ende war, löste die Aufführung in Sidneh, der australischen Kolonialhaupfündt des drittischen Beltreiches, tofenben Beifall aus. Bie wir berichteten, jang die gange Zuhörerichaft nach dem Follen bes Borhanges die englische Rationalhomne, und eine große Begeifterung bemachtigte fich

Bei Betrachtung biefer gang verschiebenen Birfungen bes Tenbengftudes foll man bie Augen weit öffnen, anftatz einen Schleier vor bie. felben gu binden. Es liegen Dinge in der Luft, bie fich gewitterartig mit Blib und Donner ent-lnden tonnen, wenn die Schwille nicht noch durch einen frifchen Luftgug befeitigt wird. Wie auf ber Bubne in bes Englandere Beim mußer Schlachtenfarm entfoliet wirb, wie bumpfen Schlage ber Schiffsgeschiebe, bas Berften ber Branaten und Shrapuells, bas unbeimliche Surren todesbringender Gefcoffe, bas Ginfilir-gen ber Mauern, bas Buten ber Flammen alle Schredniffe eines Krieges ausmalen, jo mare boch ein Bufammenprallen feindlicher Beifter wohl möglich, falls bas Spielen mit bem Feuer nicht endlich aufhört.

Aus bem gesamten Berhalten ber Englander geht hervor, dah ihre Rationalfeele von bleicher Furcht gegalt wird, es tonne ein deutsches heer an Afbions Ruften landen ung bie englifden Beimfiatten gerftoren. Es ift ben Englandern gu glauben, daß fie ben Gebanten aufgegeben haben, mit ihrer Flotte an die deutschen Elestade zu kommen, um Truppen auszuschiffen, die im Berein mit französischen, rosischen und dänischen Soldaten auf Berlin marichieren sollten. Dazu fehlt es der englischen Flotte ichon jest an Uedergewicht über die deutsche Flotte, und warten wir noch 2 Jahre, to ist die englische Uedermacht über haupt beseitigt. Die Ruffen und Frangojen verbrennen fich bie Finger nicht an bem beutiden Bulver, bas bat bie jungfte Beit erwiefen. Dit bem Revaler Bundniffe mar es nichts.

Die gange Sachlage alfo ergibt, daß die Eng. lanber beffer baran iften, den Teufel nicht in Schauerfinden, wie "Eines Englanders Seim", an die Band zu malen. Es leben doch fo viele Engländer in Berlin, Wiesbaben, Weimar und anderen beworzugten Frembenftädten, daß man fich jenielts des Kannle burch perionitige Berichte bon ber friedlichen beutiden Stimmung übergengen fonnte. Aber nein, - es wird weiter gebebt, es wirb weiter gefürchtet, es werben weiter Bep pelin.Gefpeniter. Luftidiffe am Morgenhimmel Londons geschen, es werben neue politische Dadenfchaften gegen Deutschland ersonnen, es merben fogor Die Chinefen gegen deutsche Geichaftsbeichtwife aufgewiegelt, es werden in jeder Begie-hung unfreundliche Sandlungen gegen die deutsche Bolitt und gegen das Deutsche Reich begangen.

Die Stimmung in England ift tatfaclich fo leibenichofilich erregt, wie fie in Gines Englan-bers Seim" wiberipagelt wirb. Deutschland liegt es fehr fern, bestreiten gu wollen, bog Eng. land einer febr großen und machtigen Flotte be-darf, um feinen Kolonialbelin zu schützen, worin ber Lebensnerv bes englischen Weltreiches liegt. England muß darauf gefaht fein, in allen Beltmerren Feinden von achtungswerter Racht gu benegnen. Deutschland muß ben weitaus großten Teil feiner Rraft auf fein Landheer bermen ben, nicht nur gu Zweden ber allgemeinen Gicher. beit, sondern auch, um seine Kolonien zu vertei-digen. Denn es liegt in der Katur der Soche, daß unter Unständen an der Mosel oder an der Bemel auch über unsere Bestungen in anderen Weltleilen entschieden wird. Doch noch weit wich-tiger is der allbefannte Grund, daß England feine Bevolferung nur für gang wenige Monate mit eigenen Landeserzeugniffen ernabeen tann, alfo auf ungefiorte Bufuhr bon außen angetvieein ift. Nicht minder wichtig ist für England, daße es die Bege für die Einführung ausländischer Robswise und die Aussuhr beimischer Erzeugnisse offen balt, denn andernfalls stadt sein ganger Gewerbeileiß. Aus diesen Berhältnissen gieden alle vernünftigen Deutschen den Schlutz, das Einfall in Auslähren wird aus einer harten Kriegstatt und die Genaland ich allezeit einer fiarken Kriegstatt. flotte verlichern muß und wird, ichon weil es alles auf diefe eine Rarte fest.

Bit es wirflich England unmöglich, baraus einen ebenso freimintigen Schluß au gieben, nam-lich ben, daß Deutschland au Lande und gu Baffer ftart fein will? Die Englander trauen uns eine Groberungsluft gu, die wir gar nicht haben, und bie obenbrein bollfommen finnlos Der Gedante einer Truppenlandung in England mag für die vom filbernen Gurtel ber See umgebenen Engländer fdredlich sein, für die Deutschen bat er nichts Berlodendes. Wie kann eine Ration so jedr alle Gelbitbeherrichung verlieren, baf fie folde Beforgniffe begt?

Bewohner ber fogen. Guropaer-Rolonien

eifrigere Batrioten im englifden Ginne als bie Englander felbit. Beich ein Webante. Deutschland auf Ranaba, Gubafrita der Auftralien die Sand legen tonnte. Englands wichtigfte Kolonie ift Indien, und diefer Befig scheint wohl einigen Gefahren andgeseht zu fein, namentlich wenn England in einen ernften Grieg verwidelt Eine Furcht vor Landung einer beutschen Streitmacht in Indien ift aber finnlos.

Englands Intereffe an einem Gleichgewicht ber europäischen Feitlandsmachte ift handgreif. Mus diefem Giefichtspuntte bat es bon jeher die Uebermacht einzelner befampft und Roalitionen gebildet. Daber lag es nobe genug, bot es zu einigen Mächten in innigere Beziehungen zu treten suchte; als die Furcht vor Ruhland wich baute England seine Bundnispolitik gegen Deutschland auf. Damit ift es aber geicheitert. Deutschland wird fich von England nicht pordreiben laffen, wie ftart feine Geemacht fein oll. Aus ben jungften Ausführungen bes Reichslanglers und bes Staatsfefreiars von Tirpit im Deutschen Reichstage ift hervorgegangen, bag die Grundlage für ein freundliches Nebeneinander beiber Rächte sehr wohl gegeben est. beiber Rachte jehr wohl gegeben dit. Es fommt bor allen barauf an, auf ihr einen bauerhaften Bau bes Einvernehmens zu errichten. Defterreich berfturft feine Blotte burch ben Bau großer Schlachtschiffe. Japan will angeblich seinen Bund mit England wien. Beide Melbungen lönnen England belehren, daß es am beiten tut, ehrliche Freundschaft mit Deutschland au pflegen. Die Zachsalben und die Sandicklieden und der Bandicklieden und der Bandicklieden und der Bandicklieden und der Bandicklieden und der selpolitis am Schiffbauerdamm galten nur der Anvasionssturcht. Die beutsche Bolksseele fennt diese Angstnesüble nicht, beshalb verhähnt fie gern bie bamit Behafteten.

Rundichau.

Das Raiferpaar in Benedig.

Der Deutsche Raifer, Die Raiferin und Bring Osfar von Breugen find gestern mittag in Benedig eingetroffen. Jur Begrühung bes Kaifers und ber Raiferin hatten sich auf bem Bahnsteig eingefunden der Brafest, der Burgermeister, die Spipen ber italienischen Beborben, fowie beutiche Konful Rechiteiner, ferner der Fürst und die Fürstin Bistow, Donna Laurn Bingbetta, ber Fürst zu Fürstenberg, der beutsche Botschaf-ter in Rom, Graf Monts, sowie die Gräfin Monts, der Gesandte d. Flotow, Hauptmann d. Schwartsfoppen, der deutsche Militärntiache in klam Frdr. b. Sammerfiein-Couord, der deutsche Maximeatiache in Rom, Fuchs. Der Kaifer, in deutscher Admiraldunisorm, und die Kaiferin begrüßten die Anweienden auf das steundschaftichfte und hielten turge Beit auf bem Bohnfteig Ronberfation. Die Raiferin nahm bon ber Fur-ftin Bulow, ber Grafin Monts und ber Gemab-

Gold.

Fine Legenbe von Grafin Kielmannsogge: Biesbaben,

MIS Gott ber Berr bie Belt ericuf und Gold. Silber und Ebelgestein in den duntlen School, der Erde barg, damit es seine Menschinder eines Tages als Lohn nach harter Arbeit ans Tageslicht beförderten — schich der bose Geist heranl Er hatte mit neidischen Bliden Gottes berriches im Nerben bearistens berrliches, im Berben begriffenes Bert verfolgt und fann, wie und wo er bemmend, hindernd und berberbend eingreifen fonnte. Als ber Allmadtige die Conne am Firmament aufleuchten lieg, neigten fich bie himmlifchen Beerscharen lobend und preisend vor dem göttlichen Gericharen lobend und preisend vor dem göttlichen Geitein, geblendet von der flammenden Bracht! Da Iroch er heron an des funtelnde Gold, das durch die tote Finsternis im tiesen Erdenschaft flimmerte. Er hauchte es an mit seinem giftigen Litem und frech einem furfilderen und fproch einen furchtbaren, graufigen Bluth barüber.

Das gleisende Gold gischte laut auf! Es fcmolg und gerran, fich in tausend Adern ger-teilend und tief in die Erde einwühlend, gleich glipernden Schlangen, Laut auf lachte der Bose. Der Streich war ihm gelungen Der Streich war ibm gelungen — befriedigt schlich er gurud in seine lichtlose Hohle und rief jeine Gehilfen, ben K. d und die Miggunit Triumphierend wies er ihnen fein Bert.

Mls Glottes Menfchenfinder anfingen, fich über bie Belt auszubreiten, lebten fie porerit noch in Frieden und Gintracht. Der Bofe aber lag mit feinen Genoffen auf ber Lauer.

Eines Toges fam ein fdwarzlodiger Jüngling au feiner Monben Gefpielin und wies ihr ein Grud blibenben, gelben Metalls. Gin Teilthen bon ber Sonne mit es wohl fein, bom Dim-mel gefallen, es funfelt und frafti wie fie.

"Id geb" Dir — toean Du mich lieb haben willft baffer — lodte er.

Da leuchteten bie blauen Mugen bes Dagbe-

leins begehrlich auf.

bot ihm die ichwellenben Lippen gum Rug.

Das fchimmernbe Metall aber war weich und geschmeidig und gab nach, als sie es spielend zwischen ben Fingern brehte. Sie zeigte es bem dunkelbaarigen Jüngling. Der nahm das Gold und mit feinen itarten, braunen Sanden fnetete und formte er eine gleifenbe, fleine Schlange baraus. Die legte er feiner Geliebten um ben weißen Sals und beugte bewundernd bas Knie vor ihr. Sie aber hob ftolg bas junge Saupt

"Ich will die Allerschönfte fein!" rief fie. "Das Bolf da unten, bas auf ber Blumenwiese tangt, foll mich feben - und bewundern!

Er folang ben Urm um ihre Schulter, unb fo traten fie zwischen die jubelnde Schare, und aber fing an zu tuscheln und warf neibische, miggunftige Mide auf das junge Baar. Die Radchen riefen ihre Preunde herbei und zeigten ihnen die goldene Schlange.

. The 3hr und nicht auch fold ein Geschmeibe fcofft, tangen wir nicht wieber mit Guch!" Arobin brebten fie ihren Ruden und wiefen höhnend jebe Annaberung gurud.

Der Durft nach bem Gold hatte nun das harmlos-glüdliche Bolt erfaßt. Ein erbitterter Rampf war ausgebrochen! Alles lief und battete burcheinander in dem wahnfuntigen Berlangen nach Golb. Lug und Trug. Reid und Bog brangten fich bor und erftidten mit einer Sand voll Gold gar manche chle Regung.

Bergebens breitete ber Engel ber Tugenb feine ichneemeigen Glügel aus und rang mit bem Damon Gold um feine auserforenen Opfer. froch aus allen Eden, an allen Enden hervor und lodte und winfte mit feinem gleisenben, alihernden Schein. — Das berfluchte Gold! — Es fraß mit unersättlicher Giec an den Bergen der Meniden und verbarb, was gut und rein

ich hab' Dich lieb!" und fie | rafenden Renfchen. Tod und Berberben brin-nden Lippen gum Kufi. gend rollt es durch die Welt! Im Simmel aber figen die himmlischen Heerscharen beisammen und beraten, wie die armen Menschenkinder aus dem Banne des Goldes zu erlösen seien.

So figen fie feit vielen taufend Jahren und werden wohl dis in alle Ewigfeit ratios bleiben, denn größer noch als alle himmlische Weisheit ist auf Erden die undezwingliche Wacht des verfluchten Golbes!

Holländische Wochenstuben.

Fr. Mmfterbam, Ditern 1909.

"Al is one prinsje nog 200 klein, Toch zal hij onze koning zijn",

fangen und hofften Die Ballander icon feit 280den, und wenn biefe Beilen bem Lefer gu Geficht kommen, burfte das große Ereignis vom Tele-graphen schon gemelbet worden sein. Ob es nun ein Bringlein oder eine Bringessin ist, das die longit bereitstebende Biege aufnimmt, es wirb mit berfelben peinlich-behutfamen Gorgfalt pflegt und gehegt werben; aber es unterscheibet fich burch biefe Behereblung gar nicht fo fehr bon arberen hollandifden Bidelfindern auch fehr viel geringerer Berfunft, benn nirgends vielleich; gilt "Geine Majeftat bas Rind" fo viel, nirgends ift bos 3obrhunder; bes Rindes fo entichiedene Zaifache geworben wie in bolland. In biefem ale nuchten verfchrienen Lande ift bas Rind bie Boefte bes Saufes, ber Familie, ber Ration. Richt nur bei ben Muttern brebt fich von bem Augenblid an, wo bas neue Leben beimlich feimt, alles um ben erwartefen Liebling: ber gange große Befanntenfreis nimmt bon anfang an mit ebenfo viel Bichtigfelt ale Borfreube baran wachfenben Unteil. Sollanbiide Mitter find ein be-fonberer Schlag. Man fann bier Frauengefichter Der Bose aber, ber sieht zu nächtlicher Stunde bon bem befannten großgugigen, eiwas groben bie unumschränfte Deristalt ber Bafer im hoch oben auf seiner finsteren Zelsenburg und und harten hollandischen Thpus allmählich ganz Couse, vor der alles einen Seibenrespelt hat. wirft mit vollen handen Gold berab unter bie gart und innig in Ausbruck, gleichsam beseelt und Mutter, Canten, Schwestern, Freundrunen kaf-

Tod und Berberben brin- | überfonnt von der Mutterliebe werben feben. Und velche alles vergeffende Zärflichfeit, wenn bas fleine Geschöpf enblich ba fit! Oft genug möchte man fonft bem ftrengen, fühlen Bolle ber Minheers einen Schutz leichtblutiger Musgelaffenheit wünschen; nur bei jungen Mittern tann man fie finden, wenn fie über ihrem neuen Mud bie fiercotipe Gemeffenbeit vergeffen. Im Bolle bier lebt noch der porrinrchalische Glaube, daß Kinder allemal ein Geschent des himmels find, niemals eine Laft. Bie freute fich bor furgem eine Familie in meiner Rachbarschaft, die sich nur mit großer Beschränfung durchs Leben ichlägt, über das siedzehnte Kindchen! Das lieune Budchen verflärzie ihnen allen das Leben, und als es an-sing, die tandesüblichen Holzschucken zu tra-gen, stellten die ältesten Kinder mit Borliede seine fleinen "Rlumpelen" neben ihre großen, fahner-tigen "Rlumpen", um mit geichwitterlichem Stolz gu geigen, wie weit es bas flein leffer diertje icon gebracht habe. Die ungeheuer biegiame, bollandische Sprache besicht eine erstaunliche Fülle von Koseworten für fleine Kinder, deren Klang die Arg der hollandischen Färfickleit bortrefflich wiederaibt.

In ber Bragis ber hollandifchen Wochenftube hat fich noch fo manches aus ben Beiten erhalten, ba bie großen nieberlanbifden Realiften ber Malerei Dieje Dertlichfeit bisweilen gum Gegenstand ber Darftellung maftlen. Debammen (Broeb-proutven) find nur bei ben Ermften Leuten Beburtshelfer; wer es irgend fann, giebt ben Mrgt au und bestellt sich frühzeitig die Gater (Wochenpsiegerun), die bei der Anfunst eines neuen Spröslings die große Kolle im Haufe spielt. Nach ihr wird alles benannt, was mit dem Kinde gu-fammerhängt: Bafermand (Bidelford), Bafer-benning, Baferschilling, Baferbeld (Rodel), Ba-terning, Baferschilling, Baferschild, Baferferfinel (Stubl), Baferfinbje (Bidelfinb), Baferbrantje, bas Gerrant, bas ben Damen bei ber Baferbifite, bem Bochenbelud, pargefent wird, ufm. Rudt bie ichtvere Stunde beran, ja beginnt

lin bes beutiden Ronfuls Blumenftrauge enteteen. Die gafrt zu ber "Sobengollern" erfolgte in einem Rubergig burch ben Canale Granbe. Auf der Fahrt wurden die Majestäten von dem Bublifum, unter welchem sich zahlreiche Deutsche befanden, mit herzlichen Kundzebungen begrüßt. vefanden, mit berglichen Rundgebungen begrunt. Das Publikum hatte am Ufer des Kanals die Jenster und Dächer der anliegenden Häuser bei seines Bahlreiche Baläste am Kanal, ebenso öffentliche Gebäude hatten geflaggt, oder Teppiche berausgelegt. Biele Gondeln belehten den Kanal, der nicht gesperrt wurde. Das Wetter ist sehr schoole im dasen hatten über den Toppen geschoole im dasen hatten über den Toppen ges beboote im Safen batten über ben Toppen geflaggt und gaben Galut, ebenso die "Damburg". Der Kaiser und die Kaiserin sawie Bring Osssar nahmen auf der "Dobenzollern" Wohnung. Später sand auf der "Dobenzollern" Wohnung. Epäter sand auf der "Damburg" ein Tanzseitstatt, später bei dem deutschen Konsul Tee, wozu auch die Offigiere ber beutschen Schiffe geladen weren. Bei beiben Beften fpielte die Rapelle ber Raiferjacht "hohenzollern".

Donnerstag

Das Ende Gulenburgs.

3m Laufe bes geftrigen Tages ift in bem Befinden bes Burften Gulenburg eine weitere Ber-ichlimmerung eingetreten. Die Arteriofflerofe dlimmerung eingetreten. ift weiter fortgeschritten und in die fogenannte Trombofe eingetreten. Die Juge des Bagienten find angeschwollen, die Beren verstopft.

Die Buniche der Militaranwarter.

Der Bund beuticher Militaranwarter hat an Reichsfanzler folgendes Telegramm abgefenbei:

"Der nabegu 60 000 Mitglieder gablende Bund beuticher Militaranwarter fpricht fein Bund deutscher Meilitaranwarter spricht sein Bedauern aus, daß es den Gerren Volksberiretern bisher nicht gelungen ist, die Losung der großen nationalen Frage der Reichssinanzeform zu sinden. Die Beseitigung der infolge der Teuerungsverhältnisse in der gesamten Beamtenschaft bestehenden und sietig zunedmenden Ant wird dadurch immer weiter hinausgeschoben und die Reichsregierung berhindert, das ben ihr geschene Reribrechen einzu bert, bas bon ihr gegebene Beriprechen eingu-lofen. Bu Gurer Durchlaucht und ber hoben Reichsregierung begen wir bas feste Bertrauen, bag es balb gelingen moge, Die Reichsfinang-reform im Ginne ber Regierungsvorlage gut Durchführung gu bringen.

Die Benfionevernderung der felbftandigen Sandwerfer.

Bor einigen Jahren machte fich im Sandwert eine lebhafte Bewegung geltend zweds Durchführung einer staatlichen Invalidenversicherung der selbständigen Sandwerfer. Rachdem aber die Reichsregierung durch den Mund des Grafen Po-iadowsty hatte erklären lassen, dah man wohl nicht so weit gehen könne, auch die Selbständigen in eine staatliche Iwangsbersicherung einzube-ziehen, flaute die Bewegung wieder ab, so dah man in den letzten Jahren kaum mehr etwas devon hörte, höchstens daß man für den Mittel-stand höhere Lohnslassen. Deutscher Glemerke eine lebhafte Bewegung geltenb zweds Durch-

Der Berbandsvorftand Deutscher Gewerbe. bereine beröffentlicht nun eine Denfichrift, Die bie Einbegiehung ber felbitandigen Sandwerfer in bie zu errichtenbe Benfions, und Sinterblie. benen Bersicherung der Brivatangestellten fordert. Bersicherungspellichtig jollen sein alle felbitan-bigen Sandwerfer, ohne Rückicht auf die Sobe des Einfommens. doch sollen Einfommen über 5000 MI, nur bis gu biefer Grenge in die Berficherung einbezogen werden. Die flanbigen Bericherungenehmer follen ihre Beitrage allein gab len. Bei einem Gintommen bon 1800 bis 2400 Mart wurden nach Maggabe ber bon ber Regierung in ber gweiten Denfichrift gegebenen lleberficht über Gehaltstlaffen, Leiftungen und Beitrage bie Berficherten beifpielsweise folgenbe Bestrage die Sernakeren despielsweise fagende Bezüge erhalten: An Invalidenrente nach 10 Jahren 420 Mf., sieigend dis zu 1050 Mf. nach 40 Jahren: in gleicher Weise Witwenrente nach 5 Jahren 84 Mf., nach 10 Jahren 168 Mf., nach 40 Jahren 420 Mf. Nehnlich steigern sich mit den Jahren die Bezüge für die Waisen und Doppel-waisen, twosur im ganzen den den Berscherten ein monatlicher Betrag bon 14 Mart gu gablen ift.

ichen ein, als ob bies alles ihr perfonliches Ber-bienft toare. Das Rind felbft angufaffen getraut

man fich taum, und beim Abichied gibt jede ber

Damen ber Bafer einen Sanbebrud mit ein bis

amei "Rwantijes" (40-80 Bfennig) Inbalt. Dann wird bie Baler offiziell entlaffen, und

Mann und Frau atmen auf und begrüßen fich

wie nach langer Trennung; benn nun erft gehort

das fleine Geschöpfichen ihnen, und nun erft be-ginnt die sorgfältige und hingebende Bilege, für die die hollandische Mutter eine eigene Gerifhmt-

beit befitt.

Die türkische Revolte.

wieber einmal um die Hertiget gefämpft. Das Jungtürtentum hat sich leidenschaftliche Feinde herangezüchtet, die jeht den Augenblid für gefammen zu halten icheinen, um das neue Regime mitfamt Barlament und Berfaffung gu fturgen. Stantbul icheint ber Schauplat ernfter Borgange gewesen zu fein, ohne bag es bisher möglich mare, authentifche Rachrichten zu erhalmöglich ware, authentige Radicialen zu ergaten. In Galata und teilweise auch in Bera sind bie Geschäfte gesperrt. Truppen passieren nach Stambul Meuternde Soldaten, deren Zahl viele Hunderte beträgt, umstehen die Pforte und fordern, das der Glaube Mohammeds zur gehörigen Geltung somme, indem sie erklären, wer gegen den Jesam sei, solle sie angreifen. In Stambul herrscht große Aufregung; Kavalleriepatrouillen durchziehen die Straßen. Zwei im Kriegsministerium kasernierte Ba-taillone rudten mit ihren Offizieren an der Spise kain Warnengrauen nach der Sosienmoldee.

baim Morgengrauen nach ber Cofienmofchee, von wo fie bas Barlament umgingelten.

Es scheint danach, als ob das jungtürkische Komitee auch in der Armee Anhänger berliere. Die in den Depeschen genannten Truppen gehören nicht etwa der dem Sultan treu gebliebenen zweiten oder Gardedivision an, und wir durfen barum einstweilen bie Annahme, bag eine Revolution gugunften des alten Regimes im Berte fei, nur als eine unbeglaubigte Bermutung bezeichnen. Mit zwei Möglichkeiten ware zu rechnen: entweder ber liberalen Bartei bes Brinzen Sabah Eddin ift es gelungen, die Bajonette von zwei Botaillonen gu gewinnen, ober aber es bahnt fich bie oft prophezeite Militarbiftatur an. Urmee ift bie Ungufriebenheit mit ben chaotifchen Buftanben ber Stunde ja am größten, und ber durch die Bolitifer bon feinem, bem Couberan geleifteten Treueid entbundene Golbat ift nunmehr für Sanditreiche um fo leichter ju gewinnen, als feine Lage fich unter ber Herrschaft ber jungtürfifden Bolitifer feineswegs gebeffert hat Das neue Regime bleibt ben Offigieren und Mannichaften ben Sold nicht minder als das alte ichuldig Bunktlich erhalten nur die Salonik-jager als Leibwächter des Jungtürkentums Geld, Brot und fonftige Traffamente. Gie fpielen unter ber Berrichaft ber Jungturfen feine anbere Rolle, der Herrichgei ber Jungintreit teine andere Abbe, als die Haushalttruppen ber zweiten Division in Abbul Hamids guten Tagen. So sehen wir die drei Bataillone benn auch in den heutigen Stragensampfen wiederum den Meuterern gegentüberstehen, Es fragt sich, welche der belden Karteien weitere Basonette gewinnen wird.

Der autentische Borgang ber Ereigniffe ift nach einer Melbung aus Bera folgenber: In der Racht zum Dienstag gegen 3 Uhr früh marichierte das 4. Bataisson Salouiser Jäger zum
Plate "Sultan Achmed" und erhielt bald Beritärfung aus anderen Kajernen. Samtliche Truppen famen bewaffnet an, aber ohne Offiziere.
Gegen 6 Uhr trafen einige Batistone ber Jibis-Befahung ein. Die Solbaten feuerten Freuden-Den Mittelpunft ihrer Stellung bilbeten bas Barlamentsgebaube und bie Sagia Cofia. In ber gangen Umgebung fammelten fich ungebeure Bolfsmengen an, Die fich mit bem Militar berbrüberten.

Die Theologiestubierenben wurden von ben Solbaten aufgeforbert, fich ihnen angufchließen. Rurg nach Mittag ericbien feierlich, unter Glottengeläut und bon ben Truppen beidunt, bor ber Sogio Sofia ein Bug Memas, ber laut Gebete berfagte. Um 2 Uhr traf bie Marine-Infanterie mit flingendem Spiele ein. Gegen 3 Uhr nach. mittags war die gange Umgebung bes "Achmed-Blates unguganglich und in ben Sanben ber Aufftanbigen. In ber Bforte fand ingwischen ein Minifterrat ftatt.

Der Minifter bes Innere erflatte, ber einzige Mustweg fei bie Gefamtbemiffion bes Rabinetts. Der Minifterrat beichlog in biefem Ginne und ber Groftwefir begab fich nach bem Jilbig-Balaft. um bie Demiffion bes Rabinette gu überreichen. Die bis gegen Mittag gurudbleibenben Minifter

In der Sauptitadt bes turftiden Reiches wird | hielten ingwijden einen neuen Minifterrat ab. bem ber Rammerprafibent Achmeb Riga beiwohnte Rach langer Beratung erfannte es man für notwendig, bag ber Rammerprafibent demif. fioniere.

Seine Demission bat solgenden Bortlaut: "Ich verdrachte mein ganges bisheriges Leben in Arboit für das heit des Baterlandes; da sich aber die öffentliche Meinung gegen mich gefehrt hat, glaube ich dem Baterlande einen Dienst zu erweisen, indem ich bemiffioniere."

Achmey Riga traf gegen 4 Uhr ein. Der erfte Gefretar bes Gultans in ber Rammer verlas ein faiferliches Grabe, in welchem die Demiffion bes Rabinette angenommen wurde und die Befolgung bes heiligen Scheriatgesetzes betont wird. Antwe-send waren etwa 60 Abgeordnete. Im 61/2 Uhr wurde ein neues Jrade veröffentlicht, bas ben Botichafter in London Tewfif Bascha zum Großwefir und den Marichall Sohem Baicha gum Groß-wefir und den Marichall Sohem Baicha gum Kriegsminister ernennt. Die übrigen Winister-ernennungen werden heute erfolgen. Die in der Rammer anmejenden Abgeordneten batten amifden ben Abgeordneten für Berat, ben Albanesen Ismail Kemal (liberal) gum Prässbenten gewählt. In der Racht wurden aus Skutari Truppen über den Bosporus geseht, was zu dem Gerücht Anlah gad, die Garnison von Worianopel sei in einer Stärke von 15 000 Mann eingetroffen und mit dem Auflichaltschaft den der und mit bem Aufftanbifchen in einen Rampf ber-

Langanhaltendes Freudenfchiefen bermehrte die Zahl der sensationellen Gerückte. In Birl-lichfeit hat feinerlei Kampf zwischen ben Trup-pen stattgesunden, die mit dem Erreichten durchpen stallgesunden, die mit dent Erreichten dutch-aus zufrieden zu sein scheinen. Die Macht der Jungtürken erscheint böllig gebrochen. Auser Achmed Riza sind auch der Redatteur des "Ta-nin", Hussen Djahid, sowie der Abgeordnete für Saloniki, Djabid, geflüchtet. Es berlautet, daß beide in den Bolschaften Schutz gesucht haben.

Die Revolte beichrantt fich bisher auf Stambul. Zwischen den meuternden und den treu gebliebenen Truppen tam es zu ganz bereinzel-ten Zusammensichen, aber noch nicht zu einem entscheidenden Rampse. Einige Abgeordnete wurden erschossen, unter ihnen der Prasident der Kommiffion für bas Auswärtige. Gegen Fremde wurden feine Ausschreitungen begangen.

Juftigminifter Sagim Bafcha foll um 4.80 Uhr bor bem Barlamentsgebaube ben töblichen Babonetifiich erhalten baben. Um 5.90 Uhr erichien bor bem Barlament ber erfte Gefreiar bes Gultans, Djevad Ben, und verlas das Jrade, bas Tewfil Baicha jum Grofmesir, Ruetschuek Said Bafcha jum Rinister des Aeugern und Razim Basim Basim Pascha zum Kriegsminister ernennt. Die Truppen sollen indessen Kiamil Bajcha als Groß-wester berlangt haben, woraus Djebad Beh wie-ber foriging. Im Hofe des Kriegsministeriums befand sich noch gegen Abend Mahmud Muthtar Lascha, der Kommandeur der Garnison, mit einigen taufend treugebliebenen Truppen.

Die offigielle Lifte bes neuen Rabinette Iau-Die offizielle Life des feach Anderes inteti: Erofweitr Tewist-Pajcha, Inneres (interi-mistisch): Adil Beh, Krieg: Schem Bajcha, Marine: Emsin-Pajcha, Auswärtiges: wie bisher Rifaat-Pajcha, Habelle wie bisher Rourgendhian, Justig: Oassan Jehmi-Pajcha, Jinanzen: Kuri-Ben, Scheich ill Islam: wie bisher Zia Eddin.

Bie verlautet, hat Temfit-Bafcha die Bilbung bes Rabinetts erft auf wieberholtes Bitten bes Sultans übernommen. In ber Ernennungs-urfunde brudt ber Gultan ben Bunfch aus, ber neue Grogwefir moge auf die Auwendung ber religiöfen Boridriften, fowie auf die Aufrechterhaltung ber Berfaffung großere Gorgfalt verwenden. Gine Abordnung ber Memas begab fich gum Sulfan mit ber Bitte, er moge fünftig wieber bie hiftorifche Tracht ber früheren Sultane tragen

Bie verlautet, fandten bie Truppen geftern Abordnungen an die fremden Botschafter mit der Bersicherung, die Bewegung richte sich nicht gegen die Fremden und das Leben und der Besit der Bürger sei nicht in Gesahr.

Die Landesmutter von Solland.

Die hollandischen Kolonien in Berlin und Samburg erhielten auf die Anfrage, ob die Kö-nigin Geschenke annehmen wolle, ben Bescheib. Die Ronigin bitte, bas gefammelte Gelb gu Bobitätigfeitegweden au berwenden. Alle Gelder werden ber Bilbelminen-Stiftung für orme Böchnerinnen gugeführt werden.

Italien und unfer neues Weingefet.

Heber Die Anfrage im italienifchen Barlament bezüglich unseres neuen Beingesches laufen ge-genwärtig berichieben gefärdte Berichte durch bie Tagespresse. Im italienischen Parlament wurde über eine Anfrage mehrerer Abgeordneten betreffs bes neuen beutschen Weingesebes berban-belt. Unterftaatssefretar im Auswartigen Amte Bompili erflatte, ber italienifche Botichafter in Berlin habe mitgeteilt, das die deutsche Re-gierung in der Kommission des Reichstages sich gegen die Annahme von Jusahantragen ausge-sprochen babe, die den gegenwartigen Berträgen zuwiderlaufen sonnten. Die Anträge in der Kommiffion, die die Berfdnittmeine betrafen, feien in britter Lesung tatsächlich so abgeändert worden, daß dadurch teine Bertragsverledung geschaffen worden seine Unterstaatssetreiar Sanarelli gab zu. daß das Geset eine schwere Schädigung des italienischen Weinerports bedeute. Der italienische Handler Weischeriter in Berlin rate des balb, nicht mehr Berichnittweine, fonbern leichte, billige Tijdmeine nach Deutschland auszuführen und ben beutschen Weinen Konfurreng zu maden, indem man die italienifden bireft an die Konsumenten verlaufen lasse. Der Abgeordnete Lembo beslagte, daß gerade eine allierte Ration dem italienischen Weindau eine so schwere Bunde ichlage. Er erklärte, die vom deutschen Reichstag beschlössene Raskregel stehe mit dem Geiste des beutid-italienifchen Sanbelsvertrages in Biberspruch. Soffentlich werde es die Regierung er-reichen, daß die Freundschaft mit Deutschland, wenn nicht auf politischem, so doch wenigstens auf wirtschaftlichem Gebiete Früchte trage. Deselice beflagte bie Schwäche ber italienischen Regierung gegenüber diefer "wahren Berlegung ber Sanbelsbertrage burch Deutschland". Luciani endlich erwartet, daß die italienische Regierung "burch eine energische Saltung von Deutschland die Re-speltierung der Bertrage erlangen werde."

Die ruffifden Frauen

gegen Die Tobesftraje. In Rugland wird feit den letten Jahren ein beftiger Kampf um die Aufhebung der Todes-ftrafe geführt, vornehmlich von progressiven Ele-menten, Bisher traten mannliche Bolitiker von Beit zu Beit öffentlich bagegen auf. In ber Duma entbrannte mancher heihe Kampf barum, manches charfe Wort gegen die Regierung fiel, doch haben eisher weber Wort noch Schrift erfolgreich gegen die Aufhebung ber Todesstrafe gewirtt. Aunmehr entfalten auch die Frauen eine Werbe-Arbeit gegen die Todesstrafe, Jum Ofterfeste find die Frauen mit einem Einspruch gegen die Todesstrafe in der Tagespresse erschienen. Frauen verichiebenfter Rlaffen und Barteien proteftieren gegen die jum himmel fchreiende Berletjung bes Grundgesebes der Ratur, des Recites des Le-benden auf bas Leben. Junachit find 3000 Frauen mit der allberehrten Anna Filoffofow an der Spipe dagegen aufgetreten; weitere Unter-schriften werben gesammelt. Die Frauen hoffen auf einen Erfolg ihres Brotestes selbst da, wo die Boltsvertretung bisher nichts erreicht hat.

Dagregelungen in Oldenburg? Wie aus Oldenburg berichtet wird, hat die bortige Oberbehörde den Herren Seminar-Ober-lebrer Pfanntuche (Oldenburg), Regierungs-Nieffor Dr. Stöber (Oldenburg) und Pfarrer Böbfen (Altenesch) nasegelegt, sich aus den po-litischen Kämpsen zurückzuziehen. Diese Gerren, litischen Kampfen zuruckzuzzehen. Diese herren, bie den Barteirichtungen noch als freisinnig, nationalliberal bezw. agrarisch bezeichnet werden können, stehen im Bordergrund des politischen Lebens im Großberzogtum Oldenburg und haben zeitweilig die Ausmerksamkeit weiterer Kreise durch ihr öffentliches Auftreinen auf sich gelenkt. Den Seminar-Abiturienten ist der Bunfe des Kreikerzogs guszehrück vorreben fie Bunfch des Großbergogs ausgebrudt worden, fie möchten sich möglichst viel von der politischen Agitation fernhalten, ohne daß sedoch die Frei-heit der Gesinnung angetastet werden solle.

miemus in Solland befordern helfe. Bei bem Bideln bes Bates bedient fich die Bater noch

= Anbre Sarbau, der jüngfte Sohn bes be-ruhmten Dramatifers, bemuht fich, in die Bug-ftapfen feines Baters gu treten, Am Sonntag beute, wie feit uralten Beiten, eines mit Rabeln murbe im "Theatre Femina" ein breiaftiges befpidten Riffens (bei Baferfuffen), um die Bin-Schaufpiel gum erften Male aufgeführt. Ge heißt bein an 17 Stellen mit Rabeln feftgufteden. (Jest Der Schraubitod". Gin junger Mann glaubt find es wenigitens Sicherheitenabeln, fruber wa Der Schraubitod'. Ein junger brann glaubt fich erblich belaftet und wagt es aus diesem Grunde nicht, dem bon ihm geliebten Madchen die Sand zu reichen. Der Mann, ben er für seinen Bater balt, ift allerdings im Bahnfinn gestorben — aber dieser Nann ist in Birklichkeit gar nicht sein Bater. Das ist vielmehr der zweite ten einfache, giver Boll lange offene Stednabeln im Gebrauch!) Bei jedem Bechiel ber Binbeln werben biefe 17 Rabeln aufs Bafertiffen gestecht und bann mit berfelben gewiffenhaften Gebulb Stud für Stud abermale befestigt. Regelmäßig zweimal toglich ericheint der Argt in ber Wochen-Gatte feiner Mutter, mit bem fie ichon mahrend inbe, um die Temperatur ju meffen, gleichviel, ob Fieberverbacht vorliegt ober nicht, und getren ibrer erften Che in einem Berhaltniffe geftanben ber Trabition lagt er fich nicht abhalten, Die alt-Ilm ben Gobn bon feiner Gemiffenslaft gu befreien, offenbart ihm die Mutter ben Sachber er ein gang modernes Jenaer Normalgias be-nutt. Ift alles gut verlaufen, verabschiedet er sich am Abend des neunien Tages und nimmt das halt - ein Schritt, ber ihr begreiflicherweife feine geringe Ueberwindung fostet. Aber ber Sohn glaubt ihr nicht. Er wannt, bag ber zweite Gatte fie zu biefem Geständniffe, bas er für eine Luge ibm überreichte Aubert mit 25-50 Gulben 3nbewogen habe, um fich materielle Borteile halt (nach Gelbsteinschahung) in Empfang, Rach einigen Tagen wird bann ben Befannten und Froundinnen ber Tag ber Bafervfiite" fundge-geben, bas Ende und ber Glanspunft ber Bafer-In Diefem Bahne gibt er fich felbit ben Tob. Das Broblem ift alfo die Autofuggeftion erblicher Belaftung und die Folgen Diefes Bah berricaft. Benn die Befuche fommen, fist bie Bafer mit bem Rinbe auf bem Schofe fteif unb Das Stud hatte einen recht freundlichen Erfolg, wobei freilich zweifelhaft bleibt, wieviel babon auf Rechnung ber gefellichaftilchen Begie-hungen Anbre Garbous gu feben ift. ftolg in Barade; fie ift bie Saupiperson und feimft bie Schmeicheleien über die Rieblichfeit bes Kinbes, seine roten Badchen, sein gutes Mus-

3id=3ad.

um Beilden, Beilden! Dag bas Beilden nicht nur der liebliche Bote bes Frühlings ift, fondern auch ju ausgedehnten Induftrien verwertet wird, ift allbefannt. Bu ben aften flaffifden Stätten ber Beildenfultur tritt neuerdings auch England 3m Guben Englands, was fid, feines milben Rlimes megen vortrefflich bafür eignet, boginnt man ausgebehnte Beildenfulturen angu-

fen sich nach der Geburt vorerst aus Scheu bor ber Und hinter den Coulissen. sondern hauptsächlich gur Benuhung der abge- muß man die Mahlzeit unterbrechen, ebenso tvenk ben kantenen Blumen. Eine besonders große, tief- bie Angst vor dieser ben Malthusia. Ber seine Gabel blaue Gorte wird jeht bom Orient nach den Bri- fallen lagt, darf nicht weiter effen, sonst bevatgarten Englands verpflangt. Auch ben Frauen ift burch die Beilchenfulturen ein neuer Erwerbsgweig eröffnet. Gine englifche Beilchenfarmerin bat berechnet, bag bie Beilchenfultur boppelt fo viel einbringt wie Gurfengucht, die ja befanntlich in England wegen bes baraus gewonnenen Toilettenmittels besonders viel betrieben wird. hauptfachlich find es bie breitblatterigen, lange ftieligen Beilden aus Barma, Reapel und bem Orient, Die gur Deforation und ale Barfun berwenbei werben. 3wifden Rigga und Genua und bem Guben Franfreichs werben jahrlich 150 Ionnen Beilden gur Barfumbereitung gefammelt. Schon im Altertum biente bas Beilchen als Letferbiffen und Burge. Gine eveniger poetische Berwendung findet es in England in ber Pharmagie, ale Bugabe gu Billen, beren Gefchmad erträglicher gu machen. Much beginnt man mit mediginifchen Unterfuchungen, Die bem Beilchenblatte Beilfrafte guidreiben, bie aber borlaufig

noch emviejen werben muffen. Die Dablgeit im Aberglauben. Gelbit Die täglichen Mablgeiten find bon aberglaubischen Borftellungen nicht vericont geblieben, die fich vielfach bom Lande in die Stadt, bom buntlen Dittelalter in unfere aufgeflarte Beit verpflangt ba-Der befanntefte Aberglaube Diefer Art ift. bag 13 Berjonen nicht an einem Tijde fiten burfen, ba bas Unglied bringt, was befanntlich auf bas Mabl Jefu und feiner Junger gurudgu-führen ift. Auch brei ober elf Berjonen am Tifche gu haben, ericheint bedenklich. Wird ein neues Gericht aufgetragen, gupft einer ben an-been am Ohr, ober am Rod, mabrideinlich, um an ben Spender ber Frühlingsfrauter gu erinnern und jum Dante gegen ibn aufzuforbern. Lient eine Gabel mebr auf dem Tifche als Leute ba find, fo ift die Sausbere mit. Das Deffer barf nie mit ber Schneibe bem Rachbar gugefehrt fein, wenn man ihn fich nicht aum Teinde machen will. Bei Gewitter barf man fich nicht zu Tifche legen. Richt nur gur Bemmerlung ihres Duftes, I feben, bonnert es, mabrend man bei Tifche fibt.

fommt's ibm nicht. Sat man bas Tifditud ver-febrt auf den Tifch gelegt, werden die Gafte nicht Wer bom Mittag was ifbrig lagt, bem dmedt bas Abenbeffen nicht, tut er bos gleiche beim Abendbrot, gibt's in ber Racht ichlechtes

Die 500. Jahrfeier ber Univerfitat Leipsig wird unter großem Feligeprange begangen wer-ben. Das offigielle Feliprogramm für bie Tage bom 28, bis 30. Juli wird foeben befanntgegeben, Ce lautet: Mittwoch, 28, Juli: Begrüffung ber Shrengajte in der Universität und Boradend im Balmengarten. Donnerstag, 29. Juli, 8 Uhr vormittags: Festgottesdienst in der Universitäts-firche zu St. Bauli, 101/2 Uhr: Festaftus im Reuen Theater: Ansprache des Königs Friedrich Muguft von Cachfen, nachmittags und abends Gartenfest im Balmengarten. Freitag, 30, Juli, 10 Uhr vormittags: Aftus in der Bandelhalle der Universität: Festrede Prof. Wilhelm Bundt, 12 Uhr mittags: distorischer Festzug durch die Straßen Seipzigs, abends: Festvorstellungen in fäntliche Einzigs, abends: Festvorstellungen in famtlichen Theatern ber Stadt, 91/2 Uhr: Feitplage bor bem Frantfurier Tore errichteten Balle, in ber 10 000 Berfonen Blat haben. Die Leitung bes gangen Feites liegt in ben Sanden ber Bro-fesioren Binding (zurzeit Reftor ber Universität), Gun (Proreftor) und Röster, sowie des sogenannten Elferausichuffes ber elf Leipziger Studenten. gruppen, in bem bie Cocietas Lufatorum Corabica als älteste Leipziger Korporation ben ber-zeitigen Borfit bat. Den Feitzug eröffnen 400 Broger Studenten, beren Kommilitonen vor 500 Sabren nach Leipzig überfiebelten und bort bie neue benifche Uniberfitat grundeten, die in bef. tiger Sonturreng mit Bittenberg und Erfurt febr fonell emporblithte. Der Reitzig führt bann in 1000 einzelnen Geftalten bas Leipziger afabemifche Leben mit allen großen Leipzigern bis in Die Gegenwart bor.

Beachtung!

Alle geschäftlichen Angelegenheiten, Austräge für redaktionelle Besprechungen, Ginsladungen und Karten hierzu, Beschwerben z. find im Interesse der schnellsten Erledigung nicht an Personen, sondern je nach dem Inhalte an den Berlag, die Redaktion oder Geschäftsstelle zu adressieren.

Berlag bes

Biesbadener General-Angeigers.

"Eisenbahner".

Man fdreibt und:

In der neuen Besoldungs-Ordnung gum Geschentwurf, der die Bereitstellung von Mitteln zur Diensteinkommens-Berbesserung verlangt, werden die Eisenbahnwagenwärter in einer ganz unverständlichen Beise benachteiligt.

Der Staat verichließt fich, wie es ber Befebentwurf beweift, feineswogs ber Erfenntnis, daß im allgemeinen bie Entlohnungen, die er feinen Bebiensteten gablt, diefe nicht bor ber größten Rot ichuten fann,

Es ift hier nicht ber Blat und bie Beit, gu unterfuden, welche Umftanbe gufammenfamen. um die allgemeine Berteuerung aller Lebensmit-tel, bor allen Dingen aber auch der Wohnungsmieten, eintreten gu laffen. Genug, bag bie unbernünftige Steigerung festgestellt werben muß. Der Eisenbahnwagenwärter wird, wenn man den Gang seiner Ausbildung in Jahreszahlen umrechnet, weisens berheiratet und Familienvater sein. Er wird also neben der nicht gerin. gen Gorge, feinen berantwortlichen und umfang. reichen Dienft vollfommen zu erfüllen, auch noch bie Gorge haben, feine Familte nicht nur gu erfonbern als bernünftiger Burger auch für die Ergiebung feiner Rinder Gorge gu tragen haben, die fie befähigen follen, im Leben über ihre Bostition hinausguwochsen. Denn bas ift einfach eine ethische Forderung, das die Eltern ibre Rinber nicht ergieben follen, nur um in ben beitebenden Berhaltniffen ihr bollfommenes Gienügen zu finden. Run find aber die Koften für die Schale und für die standesgemäße Unterhaltung der Familie an Kleidung. Wohnung und Lebensmitteln ebenfalls so groß, daß ein verhältnismäßig guter Lohn dazu gebort, um daß zu erwächlichen Reelegant man nach daß auch der eine möglichen. Berlangt man noch, daß auch ber ein fache Beamte einen Spargrofden für fpatere Beit fortlegen foll, fo wird man auch biefe Forderung noch auf ben Lohn aufpaden muffen. Run har ber Staat aber folgende Lohnfabe als ausreichende Bezahlung für den Dienst des Wagenwärter bis-her für notig erachtet: Einen Ansangsgehalt den 900 M. das in 21jährigem Dienste sich auf die Riesensumme von 1400 M steigert. Gewih kommt gu biefem Riefengehalte ja noch bas übliche Rilometergeld. Aber jedermann wird fich fagen fonnen, wie boch wohl die Rebenbeguge an Kito-metergelbern fich belaufen mogen, wenn die Hauptbeguge im Durchschnitt für einen berhei-rateten Familienbater 115 M im Monat betragen. An die Rechnung wagt man gar nicht herangutreten, was von diesen 115 M alles befiritten werben muß.

Run haben die Wagenwärter beim Abgeordnetenbause petitioniert, daß man ihren Gehalt von 1200 K zu Ansagen auf 1800 K nach 15jahrigem Dienste erhöben sollte. Wan muß sogen, daß das insigt weniger als ein unbilliges Verlangen war, denn der Wagenwärter ist nicht nur einsach gelexnter Bediensteter, sondern er dat Anspruch darauf, als ein technischer Beaunter betrachtet zu werden. Und wenn er als solcher mit den Heiger zu werden. Und wenn er als solcher mit den Heiger günftige sind, auf eine Stufe gestellt zu werden bittet, so ist nicht einzusehen, warum dieser Bitte nicht entsprochen werden sollte. Oder will man allein den Titel Wagenwärter, der freislich nach niedrigstem Dienst Klingt, dasür verantwortlich machen, daß der Staat dei dieser Beamten-Kategorie so wenig sich von Billigfeitsgründen leiten läßt. Gewiß, das Publikum tennt den Wagenwärter nicht, es weiß nicht, daß er durch das Abzeichen eines D.Zug-Wagens auf dem Kragen ausgezeichnet ist. Es spricht ihn als Schaffner an, weil es gewöhnt ist, im Betriedsdienden unt mit den Schaffnern, die ein Flügelrad auf dem Kragen als Dienstauszeichen tragen, zu tun zu haden.

Der Landiag ist ja mit der Geseyvorlage sertig geworden". Das Herrenhaus wird num zu prüsen haben, ob es gegen die Fertigstellung des Gesehes nicht doch etwas einwenden müse. Es mare burchaus angebracht und ein Beichen bes größeren Bohlmollens jum Gefengeber, wenn bas Berrenhaus bie Ginficht bon ber allgu geringen Entlohnung ber Gifenbahnmagenmarter in eine gejeggeberifche Zat umjeben wurde. Benn fo piele Millionen icon bewilligt merben, weil ber Staat einfieht, bah es mit ben bisherigen Dienstentlohnungen nicht weitergeht, so sollte er auch bem febr billigen Buniche ber Gifenbahmvogenwarter gerecht werben und ihnen eine Gehaltsffale bon 1200 bis 1800 .4, gu erreichen in 15. jahrigem Dienste, gubilligen. Das ift eine For-berung, für bie fich bie gange Deffentlichfeit einsehen muß. Denn sie hat bor allem das lebhaf-teste Interesse daran, daß im "Berlehr" Beamte verantwortungsvoll dienen, die nicht durch drüdende Sorgen von ihrer Aufgabe abgelenft werden muffen. Es fann niemand über feinen Schatten fpringen, Benn ein Beamter eben Corgen haben muß, weil er febr niedrig entlohnt wird, fo fann er nicht, ohne nicht gerabe llebermenich gu fein, volltommen feine volle Aufmertfamfeit bem Dienfte guwenben. Gewiffe Dinge haben in fich ihre natürlichen Grengen, bas foll und muß ber Staat bebenten, weil er folieglich furd Gange Die Berantwortung gu tragen bat-

Quer durch Wiesbaden.

28 ichbaben, 15. Hpril.

Naliaus Lehrer in Wesbaden.

Donnerstag

Begrüßung ber Gabt. — Gefgigte bes Bereins. — Bitheim Auguna-Stiftung. — Gehaltung ber nallanifden Simultanidule. — Stabifdulrat Diauer, ber Lehrerfrennb. — Die Arbeit in ber Schute. — "Flachemann" im Refibengiftebter. — Erinnerung an ichine Stunben.

Beiten am erien Gerhandlungstage des Lebrerfongresses weit über 300 nassausiche Lebrer in anserer Welturstadt, so kann man die Jahl der Teilnedmer an der Haup t der fam mal ung wohl auf über 600 schöhen. Herr Klärner der des Faul ber far mer begrüßte die zahlreiche Bersammlung im großen Saale des Paulinenschlöhchens aufs herzlichte, indbesondere die Gaste des Bereins. Es waren erschienen Gert Aegierungs und Schultat fledde als Bertreter der Kgl. Regierung. Detr Stadtrat De sals Bertreter der Stadtgemeinde, Herr Dekan Bidel als Bertreter der firchlichen Behörde, serner Geheimeat Dr. Fressen in d. z. Stadtschultat Rüller, berschiedene Direktoren biesiger höherer Schelme zu Bertreter des geschäftigkührenden Ausschulftes des Bertreter des geschäftigkührenden Ausschultat Fledde sohnen seinensbesondere die gutgelungene Zeichen und Lehrmittel-Aussitellung. Ausschlung besichtigt datten; hier hätten sie sehen konnen, was eine Gemeinde im Intereste der Schule zu inn vermag. Derr Stadtrat Heben konnen, was eine Gemeinde im Intereste der Schule zu inn vermag. Derr Stadtrat he sp wünschte, den Lehrern von answärts möge es nach anstrengenden Stunden ernster Arbeit in unserer schonen Kurstadt wohl gesallen. Herr Kelter Bord ah unt treuen Andang an den Breußischen Lehrerverein. Derr Direktor Breuer, als Bertreter der höheren Schulen, betonte besonders, das die Arbeit in der Bochschule. Die Bolfsschule legt der höheren und der Hochschule. Die Kolfsschule legt der höheren und der Hochschule. Die Bolfsschule legt der höheren und der Hochschule. Die Bolfsschule legt der höheren und der Hochschule. Die Bolfsschule legt der höheren und der Hochschule.

Herr Klärner gab in furzen Jügen eine Geschäckte des Allgemeinen Lehrerdereins. Im Jedruar 1871 wurde der Berein mit 500 Mitgliedern gegründet. Von den damaligen Gründern sprind anwesend die Herren dil der und Külter- spies baden. Im Jadre 1877 schloffen sich die Lehrer Frankfurts, Henen Bereine an, wodurch sich die Mitgliederzahl sedeutend vermehrte. 1881 traten die Lehrer des Landtreise Krankfurt aus. 1891 erfolgte dann die Ernückts Krankfurt aus. 1891 ersolgte dann die Eründung eines fatholischen Lehrervereins im Acg. Bez. Wiesdaden und 213 Mitglieder erklärten ihren Austritt aus dem Allgemeinen Vereln. Heute gählt der Berein in 67 Zweigdereinen ihren Austritt aus dem Allgemeinen Vereln. Heute gählt der Berein in 67 Zweigdereinen den Veruhischen und 1878 an den Deutschen Lehrerverband an. 1874, begann die Leschucksommission ihre Arbeit. 1879 wurde die Wildelm-Augusta-Stiftung gegründet, welche ein Bermögen von 115 000 K besigd. Knlässlich der klibernen Hochzeitsseier unseres Kaiserpaares wurde woch mit einem Grundsapital von 10 000 K die Wilhelm-Augusta-Vistoria-Vistoria Gerbienste bezeichnet derr Klärner der Australagie, das der Allgem. Lehrerverein jederzeit alles daransetz um die mossausse der Klärner die Zaisache, das der Allgem. Lehrerverein jederzeit alles daransetz, um die mossausse der Schreibener Storigenderen Ver Schreibener Iverschafte derr Schauft der Verlagen. Der Schreibener der Verlagen den Der Schriftsührer, derr Beiers, gab in turzen Jügen die Veschlässe derr Belghüsse der Delegirtendersfammlung fund.

fammlung kund.
Es erbielt nun — stürmisch begrüßt — Herr Stadischulrat Müller Wiesen bas den das Wort zu seinem Bortrag: "Besen "Werden und Bedeutung der Lehrerperschulichteit und die Bedingungen ihrer vollen Wirsamstellt und die Bedingungen ihrer vollen Birtsamstelt." Die Undstüderungen wurden des österen durch lauten Beisall unterbrochen Redner wuhte z. B. in trefflichen Worten eine Beschreibung den dem Joeal einer Lehrerpersönlichseit zu geben. Bon dem Seminaren sordert Redner dus je Schulden Weisender zu einer gewissen Selbständigseit berangebildet werden. Mit den bereits erlernten Wethoden nuß der junge Lehrer imstande sein, weiterdauen zu können. Den Seminaristen muß bereits ein gut Tell ideale Vildung eingerrägt werden. Den Seminaren möchten nur tichtige, junge Leute mit gutem Charafter zugeführt werden. Auf die Welterbildung der Kolfsichullehrer fordert Redner, daß sich benselben ohne Ausnahme die Bforten der Universität öffnen sollen. Um einen gedeiblicheren Universität öffnen sollen. Um einen gedeiblicheren Universität öffnen sollen. Um einen gedeiblicheren Universität öffnen sollen, werden fleinere Klassen und infossenden.

Ginen zweiten Bortrag hatte berr Bim mermann. Berborn übernommen: "28 muffen wir unferen Unterricht geftalten, Damit er bie Gelbittatigfeit ber Schuler wedt und ibre Arbeitofreudigfeit fteigert?" Bu bicfem febr zeitgemäßen Thema waren folgende Thefen auf gestellt: 1. Benn auch unfere großen Babagogen das Ziel der Erziehung genau bestimmt haben, fo ist der bisherigen Unterrichtsweise die Erlangung desfelben boch nur annahernb gelun-gen, weil fie gu fehr bas Biffen betonte. Ein berartiger Unterricht fonnte bei bem Schüler weber deriger unterriat tonnie bet bem Sonter weder bie Selbsttätigkeit weden, noch beffen Arbeits-freudigkeit steigern. Die Schule muß aus bem Leben herborwachsen und für bas Reben ergieben, fomit muß bas Leben ben Stoff und beffen Behandlung in ber Schule bestimmen, bann er gibt fich Gelbstratigfeit und Arbeitsfreubigfeit bes Schulers von felbst. 2. Bollen wir biefer Forderung gerecht werden, jo mußt a) ber llebergang and ber bisherigen Freiheit und Gelbittätigkeit des Kinderlebens in die Lernarbeit ber Coule ein anderer fein, er muß fich uns merflich und allmählich bollgieben; b) muß bem Beidenunterrichte in größerem Mage Rechnung getragen werben wie es bisher gescheben ift; c) in jebem Unterrichtefnich bon bem Leben, der Unichauung, ausgegangen merben unter fieter Berudfichtigung bes Lebens und bes Gefichts freifes bes Rinbes; bementfprecbend muß bie Unterrichtsweise gewählt werben. 3. Bur Erreichung bes gestedten Bieles ift es erforberlich bag mit unfere Lehr- und Stoffplane einer grundlichen Revision untergiehen und eine weise Beschranfung bes Lehrstoffes eintreten laffen. Huch biefer Rebner murbe burch toobfberbienten Beifall

Die Zeit war indesien so weit vorgeschritten, das man auch die nun einmal nicht zu umgehende Magenfrage in Erwägung ziehen mußte. Das de sie ist en sand bei reger Beteiligung im Zivil-Kassno (Ariedeichistrate) statt, wedet die ublichen Trinssprüche gewechselt wurden. Dierwahf besuchte ein Teil der Lehrer die griechische kapelle und ein anderer Teil das Kurhaus. Am Abend sanden sich viele im Restdenztheater ein, wo "Flachsmann als Erzieher" gegeben wurde, was wohl eigens zu diesem Idend aus Rückscht auf die hier weilenden "Pädagogen" gewählt worden war. Die auswärtigen Teilnehmer werden die Eindrücke, welche sie aus unserer Stadt mit nachbause nehmen, noch lange in dankbarer Erinnerung bewadren.

Koche mit Gas !

Neber das Thema: "Das Gas und jeine prak-tijde Verwertung in Kuche und Haushalt" iprach Früulein J. Wirth gestern im großen Gaale de Bariburg. Daß dies Thema ben großem betwies ber überfullte Saal, bis gum letten Blat Rachdem Rebnerin Die Ampefenben begricht hatte, fprach fie guerft fiber die Borginge bes Gajes als Brennitoff gegenüber ber Roblen-feuerung. Zeitersparnis, Reinlichfeit, Raumerfeine Betriebsftorung und erhöhte Schmadhaftigfeit ber Speifen, find anerfennenb. werte Borguge ber Gostuche. Allen biefen Boreilen ftellen viele Sausfrauen noch bas Borurteil Bu teuer" gegenüber. Ilm nun gu beweisen, daß es nur barauf antommt, wie ein Roch- ober Beigopparat tonftruiert ift, um biefes Borurteil ganglich gu beseitigen, brachte bie Rednerin prattijche Beispiele, wodurch fie das Auditorium boll und gang zur Anerkennung der Borgüge binlei-tete. Um einen Beweis ber Billigkeir ber Gabtuche gu liefern, murbe mabrend bes Borrages ein Mittageffen bergeftellt fur 6 Berfonen, bestehend aus: Anoreiche Baferflodenfuppe Ralbabraten mit Balmona bereitet fartoffeln - Spargeln - Guber Reis, Dieran maren im gangen 50 Minuten Beit nötig. Es wurde burch einen Beamten bes fradtifchen Gaswerfes, jowie einer Buborerin als Beugin feitgeftellt, bag hierbei nur fue 616 Bfennige Gas verbraucht war. Es weiß nun jebe Sausfran, bag fie bei Rohlenfeuerung mehr berbraucht, abgefeben von bem Schmut und ber Mehrarbeit welche man gur Unterbalfung berfelben notig

Bur Herstellung des Mahles wurde ein "Askan ia". Spar. Gasherd" mit 3 Brennern verwendet. Derselbe erzielt 30 Prozent Gasersparnis gegenüber anderen Konstruktionen und 50—60 Vrozent Ersparnis gegenüber Kohlenberden. Die gekochten Speisen wurden herumgereicht und als sehr schmadhaft und gut bezeichnet. Ferner wurde in einem Gasbratofen "Askania" mit geschünter Anzündeworrichtung in 3/4 Stunden ein Natrondund gebacken, welcher wunderschön ausfiel.

In einem Gasbratofen "Astania" mit Röftborrichtung wurde in 11/4 Stunde eine Gans
gebraten, welche in Farbe fowohl als auch in
Schmadhaftigkeit nicht zu übertreffen war. Ferner kamen Broben von Palmin, Palmona,
Erbfenwurft, fewie Kakes, welche mit Palmona gebaden waren, zur Berteilung.

mon a gebaden waren, gur Berteilung. Außer bem Roden ift, wie jede Sausfrau weiß, das Blätten ein wichtiger Bunkt im Saus-halt. Was die Kohlenfeuerung hierfür besonders im Commer für Unannehmlichfeiten bat, ift be-Die Robleneifen find nun icon eine bebeutenbe Erleichterung, aber Startemafche ift gum Beifpiel beshalb nicht mit biefen gu bugeln, weil leicht Aiche aus ben Zuglöchern fallt. Rebnerin zeigte nun vericbiebene Konftruftionen bon "Deffauer Gasplatten mit Eri her n",welche am bejonbers fonftrujerten Baserb erhibt murben. Ginfache Ronftruftion, leichte Sandhabung, ftets bugelbereites Blatten, Rauch und fein Comut, fo mußten fich bie Saus. rauen für bas Bugeln am Gasofen begeiftern. Auf diese Weise au bugeln ift eine Luft und es ift nicht zu wundern, wenn viele große Baichan-ftalten ichen längst mit "Gos" bügeln. Aber jebe, selbit die fleinste Saushaltung follte bie Unnehmlichfeiten, welche bas Gas für Roch. und Deiggwede bietet, nicht unbenutt laffen und einmolige Ausgebe für einen praftifch und parfam fonstruierten Apparat nicht fich Rum Schluft fand noch eine febt lebhafte Distuf-fion fiatt. Die Rednerin murbe für ihren lebrreichen Bortrag, fowie für bie vorgeführten Broben praftifder Rochtunft am Gasberd burch rei-den Beifall ausgezeichnet. Das ftabtifche Gaswert fonnte fich feinen beiferen Interpreten wünichen und es burfte feitfteben, baft gablreiche Sausfrauen mit Uebergeugung ben fategorischen Amperatio aussprachen: 3ch foche mit Gast" Das ftabiifde Gastwert, in beffen Auftrog Die Beranftalfung ftatifand, ift gu weiteren Musführungen und Musfünften gerne bereit.

meine Ehrenzeichen. Berlieben wurde ber Titel Oberpotafistent" ben Bofinfiftenten Baufch in Sochheim, Befara in Biebrich; ber Titel Ober-Telegraphonafistent" bem Telegraphenafistenten Christian in Biebrich. Berliebt wurde ber Bostafistent Fügner von Bieb-

Treue Mitnliedschaft. Um f. Ofterfeiertag waren es 25 Aahre, daß Frau Abeline Weiße um, Araulein Marie Petri dem "Evangelischen Airchengefanaberein" als Mitalieder angehören. Aus diesem Anlah wurden die beiden Damen zu Edreumitglieder des Vereins ernannt. Die schön ausgeführten Diplome wurden kinen im Gemeindebaus durch dem zweiten Aräfiedenten. Herrn Brotestäde der die der in gener Ansbereicht uns gedachte derfelde in seiner Ansbrache sprex Vereinde um die Vereindschafte

Silberne Dochzeit feiern am 17. April Emil Eben ig und Frau, geb. Fifchbach, bier Oranien. itrafie 38 mobubatt.

Aus bem Schneibergewerbe. Die Lebrlingsprüfungstommiffion für Damemidmeiber und Schneiberinnen gibi befannt, bag die nächsten Prüfungen in diesen Togen beginnen und wollenfich alle, welche ihre Lehrzeit balb beenben, melben.

Ameritanische Schügen in Wiesbaben. Am 11. dis 21. Juli d. 38. jindet in Damburg das 16. Deutsche Bundesschießen katt, zu dem ein außersordentlicher Besuch deutschamerikantscher Schüben angemeldet ist. Am 27. Mai wird die Nebersahrt don Sodoken mit dem Llapddampfer "Bremen" angetreten, der voraussichtlich am 7. Juni in Bremen eintrifft. Auf ihrer dann auschließenden Kundreise durch das alte Baterland haben die amerikanischen Schüben desonders dem Abein ihr Augenmerk zugewandt. Den Abschüge der Abeinreise soll ein Aufenshalt in Wiedbab an bilden.

Biesbaben als Avngreßtabt. In der Zeit vom 6. die 10. September 1. Is, sindet derDe utsiche Kinder in die Kögeordnetenversammlung, welche am 8. September, vormittags 9 Uhr, odgehalten wird, beschäftigt sich mit Ergänzungstwahlen des Verbandsvorstandes; der praktischen Reform der firchlichen Liebestätigseit dem Berficherungsvosien, dem Samaritersonds, der kirchlichen Austritisdewogung u. a. Das Zeittbema für die am 10. September im Kurfaal ftottfindenden Hautritisdewogung u. a. Das Zeittbema für die am 10. September im Kurfaal ftottfindenden Hautritisdewogung u. a. Das Zeittbema für die am 10. September im Kurfaal von der kirchlienseit von heute und morgen noch eine Worichiedene Begrühungsabende, Kebendersammlungen, Gottesdienke, Feitesken, Auskliche und vorgeichen. Der Besuch des Kongresses dierte und der Teilen des Deutschaft Reiches ein recht starfer werden.

Der Mörber Ande. Das von der Pfuchiatrischen Klinit in Giehen erstattete Gutachten ist turz vor Oftern bei dem Untersuchungsrichter in Mainz eingetroffen. In demjelben soll der Josef Rade für geistesgestört erstänt und dessen lebenstängliche Internierung in einer Anitalt empfollen worden sein. Es soll nunmehr noch ein Obergutachten über denselben eingefordert worden.

Gewerbliche Fortbildungsichule. Die Aufnahme ber neu eintretenden Schuler für das
Schullahr 1909 findet am Mittwoch, den 21.
April d. 38., nachmittags 2 Uhr, im Saale (Rochund Kellnerlehrlinge um 4 Uhr, Jimmer 13) der
Gewerdsichalte, Wellrichtraße 34, hatt, und haben
an diesem Tage sämtliche Schuler ihr Entlasjungszeugnis mitzubringen. An- und Admeldungen erfolgen in der Gewerdsichule, Wellrigitraße 34, Jimmer 10. Gleichzeitig werden die
Gewerbeunternehmer darauf aufwerfjam gemacht, daß sie laut § 6 des Ortsfaatuls verpflichtet sind, alle dei ihnen deschäftigten Lehrünge
rest, gewerblichen Arbeiter (auch diesenigen, die
auswärts evolnen), spätestens am 6. Tage, nachdem sie dieselben angenommen haben, zum Eintritt in die Forivisungsschule anzumelden. Die
Berndredung einer Probezeit hebt diese Anmeldetrift nicht auf.

Kaufmännische Fortbildungsschule. Die Brüfung der neu eintretenden männlichen Schulpflichtigen findet am Dienstag, den 20. April, bormittags 8 Uhr, in der Gewerdschule, Wellrihitraße 34. Jimmer 31, statt; die Früfung der neu eintretenden weiblichen Schuldsschiftigen am Mittwoch, den 21. April, bormittags 8 Uhr, in der Gewerdschule Jimmer 31. Alle Prüflinge haben ihr sehted Schulgeugnis mitzudringen. An und Abmeldungen erfolgen in der Gewerdschule, Wellrigstraße 34, Jimmer 10.

Das Biesbabener Berfehrsbureau. Heber bie Grundung eines Bertebrsbureaus für Biesbaben enthalt ber foeben erfcbienene Jahresbericht der hiefigen Sanbelstammer einige bemertenswerte Austaffungen, bie bier angeführt feien, ba fie illgemeinem Intereffe begegnen burften. einigen Jahren haben wir in ben naffauischen Babern ung auch in Biesbaben bie Beobachtung machen muffen, dah die meiften unferer Baber und Frembenorte nicht mehr dieselbe Angiebungafraft auf Deutsche und Auslander ausuben wie in ben frifberen Inbraefinien. Heberall in Raffan wird es als ein lebhaftes Bebürfnis empfunden, bon bem immer ftarfer anwachfenben Arembenversehr, der durch die gahlreichen neu entstehenden Bäder und Luftsurorte, durch den Albensvort, durch Reisen ins ferne Ausland von ben Babern und Frembenorien Raffaus abgelenft wird, wieder einen größeren Anteil nach Raffau gu leiten. Der Rumberein in Wiesbaben bat fich nunmobr bie Aufgobe gestellt, burch einen Berfebreverein in Biebbaben bie Rmede au erfullen, melde ein Bertebreverband fur Naffau feinerseit erfüllen follte. Der Berfehrsperein foll, wie Ghnliche Bereine alle Geschäftsleute. Sausbefiber, Brivate. Bereine, Bohörden zu gemeinfamer Tätigleit vereinen, um die Ziele bes Bereins, hebung des Arembenbeiuches ufter in Wiesbaben au erreichen. Die Mittel bes Borftanbes gur Erreichung ber geftellten Biele follen Gofteben in ber Musgabe geeigneter Gdriften, in ber Beröffentlichung geeigneter Alffrer und allerlei fan-ftigen Mitteilungen in der Errichtung einer Haupt-Auskunftöstelle, in der Rrembe über Ba-ber, Raturschönbeiten und Gehendwürdigseiten, Botels ufto. in Biesbaben und Umgegenb funft erhalten follen. Go ericheint gwedmagig. biefes Berfohrebureau als felbftambigen Berein nicht als eine bon ber ftabtifden Bermaltung obbangige Einrichtung zu gründen. Die Sandels-kammer ist bereit, diesen Berein zunöcht durch einen jährlichen Ruschuß von einigen hundert Mark zu unterkilden."

Raffauische Visniere. Das mit dem 1. Offober diese Jahres neu zu didende Vionlerbataillon, das in die neue Kalerne an der Kaiserbrücke nach Viedrich sommt, erdält die Bezeichnung – Aweites Rassauisches Vionier hataillon Rr. 25"; demenisprechend beist das Caiteler Vionierbataillon Rr. 21 fünftigt – Erstes Rassauisches Pionierbataillon Rr. 21". Wit diesem Zeitpunkt wird dann auch ein Vionierbataillone Genedort in Mainz für beide Pionierbataillone weideltet. Das neu gebildete Kommands der Pioniere wird der Zweiten Vionierbataillons neben die Pionierbataillons neben die Pionierbataillons

Samstag-Nummer

beitimmite größere Ungeigen bitten wir uns bis fpäteftens

Donnerstag

Freitag mittag

gugeben gu laffen, bamit wir für gefchinads volle Sagausführung und gute Blagierung Sorge tragen fonnen.

Biesbadener General Muzeiger,

Angeigenabteilung.

je eine geschloffene Rompagnie in der nach ber Entlaffung ber Referven vorhandenen Starte ab. Dieje Rompagnien werden, abgefeben bon ber Actrutierung, bon ber Generalinfpettion auf bie volle Starte gebracht.

Brantfurt contra Baberbahn. In ber lebten Stadiverordnetenversammlung gu homburg v. gen die Agitation ber Stadt Franffurt a. M. in Sachen der Umgehung burch birefte Buge, insbefondere wegen ber Baderbahn Raubeim. Domburg. Biesbaben bereits Schritte an geeigneten Stellen unternommen feien und daß eine Zusammenfunft von Bertretern der Städte Bad-Kaubein, Friedberg i. D., Domburg u. d. D., Biesbaden, Rainz ufw., die an-derer Sinnesart als Frankfurts Bertreter feien, balb ftattfinben werbe.

Ofterfinder und ihr Geburistag. Es burfte die Gitern ber Rinber, die an ben biesiahrigen beiben Diertagen geboren wurden, und ipater auch biefe Rinder felbft intereffieren, zu erfah-ren, dof fie erft in ihren alten Tagen, bei Burud; legung bes 62. Lebensjahres, im Jahre 1971 ihren Beburtstag wieber am Diterionniag ober am Oftermontog werben feiern tonnen, weil erft dann wieder, wie jest, der Oftersonning auf den 11. April fällf. Wez im gegenwärtigen Jahre feinen Eltern als Oftergade beschert worden ist und 84 Jahre alt wird, erlebt allerdings nach dreimal das Zusammensallen seines Wiegenseites mit bem betreffenden Diterioge, benn auch bie Jahre 1982 und 1993 werben ben 11. April als Diterjonntag bringen. Das lehie Jahr, in dem Offerjonniag bringen. biefes Datum als Ofterfonntag erichien, war 1852. Bei ber aben angestellten Berechnung in begun auf die Zufunft ift natürlich vorausgesest, ban fich bie jungft vielfach eingebrachten Antrage die auf Belflegung des Ofterfeites in die lebte Rarg. oder erfie Aprilwoche hingielen, bis gum Schlusse unseres Jahrhunderts nicht verwirt-lichen. Bon den Kindern, die am leiten Kar-freitig das Licht der Welt erblicken, gilt natür-lich dasselbe, was über die Oiterkinder gelagt ilt: ouch fie muffen bis 1971 marten, ehe fie ber Ratfreitag wicher als Beburtstagsfind griffen fann.

Biesbabener Sanbelstammer und Bafferge. ies. Auf eine Anfrage des Oberprasidenten besüglich des Schupgesches für Deilauellen, Dochmatierschutz etc. erstattete die hiesige Handelslammer solgendes Gutachten: "Im allgemeinen
ichließen wir uns dem vom Basierwirtschaftlichen Berbande ber meftbeutiden Induftrie erftatteten Bir bemerten jeboch ergebenft Gutachten an. daß wir es 3. It. nicht als besonders wichtig und beshalb auch nicht als zwedmäßig erachten, alle Rechtsfragen, die die Gewähler beruhren, in

einem Gefebe gufammengufoffen. Bir balten es Rt. nicht für nötig, im Entwurf eines preug. Baffergefebes bie bereits erlaffenen Gefebe über Socimafferfdut, Gifcherei, Seilquellen und die noch aussiehenden Gesetze über Abwässer und unterirbifche Bemaffer aufgunehmen, Bas insunterirbische Gewaher aufginenmen. Was indefendere das Gesetz zum Saube der Seilouellen anlangt, so wünschen wir nicht, das
dessen Aufnahme in einer den Interessen der Anduirie entsprechenden Abänderung ersolgt. Was die Abwässerfrage anlangt, so halten wir eine gesehliche Kegelung derselben in kurzer Arist angesichts der vielen noch ungelösten Streitragen nicht für munichenswert.

Salfche Zweimartftude find im Umlauf. Gie trogen bas Munggeichen A Jahresgahl 1905 mit bem Bilbnis bon Raifer Bilbelm II. Refrutierung bes heeres 1909. Der fpatefte

Termin gur Entlaffung ber Referbiffen ift. Trains und ber Begirtefommandos, Die Cefo-nomichandwerfer und Die Militarfranfenwarier werden am 31. September entlaffen. Die Gin-fiellung ber Refruten erfolgt bei ber Raballerie, ber reitenben Felbartillerie, ben Befpannungkabteilungen der Fußartillerie, den Ma-ichinengewehrabteilungen und beim Train mög-lichst bald nach dem 1. Oftober; bei allen übrigen Truppenteilen im Laufe des Oftober.

Quer burch ben Drient. Geftern abend fprach im fleinen Saale bes Aurhaufes Dere Runft-maler und Schriftfeller Ostar Mener. El-bing vor einem bistinguierten Publifum iber feine Reifen im Orient. Mus feinem reiden Schape vielfaltiger Erfahrung beraus bot ber Schabe vielfaltiger Erfahrung beraus bot ber Rebner farbenprächtige Bilber aus bem Leben und Treiben ber Orientalen. Bolngamie und darem, Stloventum und Stlovenhandel, das Liebesteben der Orientalin und die galanten Liebestadenteuer ber im Orient lebenden Europäer boten reichlich Stoff zu intereffanter Schiderung. Zulent folgte nach eine lebendvolle Beschreibung des Moharremfettes, eines religiöfen Gebenftogs, bei bem bie Berfer ifre Marthrer Suffein unb bei bem die Perfer ihre Wartner Supein und Haffan in selten kanatischen Beise feiern. Da der Redner sich sieden Jahre im Orient aufhielt, so sonnte er interessante, eigene Ersebnisse in den Bortrog einflechten, wodurch das Interesse des Publisums angeregt und gewedt wurde. Er wurde daber durch reichen Beisall am Schlusse des unterhaltsamen Wends ausgezeichnet.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Balballa-Rabareit. Die Boritellungen im Rabareit erfreuen fich infolge ber berborragenben Geiftungen bes brillanten Aunftier-Berfonnis bereits grifter Beliebtheit, bas beweift ber allebenblich ftarfe Beluch biefer beiteren Signifier-Abende. Wer fich einige Stunden iber bie Digben bes Toges angenebm hintvegtaufden will, bem fet ber Wefun bes Rabgretts empfohlen.

Sfalathester. Direfter 23 olfert ift es gelungen, für bie greite Galfte bes Abril ein erftflaffiges Bro gramm gufammengufeben, aus bem herborgubeben mare: bas Birfudunifum Greb Raifer, Sprech und Gpring. clown Charlenbo, ber Strold in ber Luft, Gerrh Sallad und Mig Cilb, Runfticapenatt, Die berühmte Maibroth-Jamilie, Georges und Billiam im Me langeaft, Elle Seber und Baula Lembrid als Coubretten. Las humoriftenfach ift boppelt befest und grott burd ben popularen Sumorifien Mag Greb unb ben mobernen humoriften Mag Balbe,

Biephon-Theater (Bilbelmitr, 6). Das Brogramm bes Biobhon Theaters weift wieber eine Gulle erfter Mitraltionen auf. Gine Reife jum Rorblep finnen fich mur menige Sterbliche leiften, bier fann jeber bie berben Reige bes iconen Rorbens bewundern. Sammerfeit, bie Mitternachtsfonne, Die Lofoten, Torghatten, Die Infel Bobo. Da bie Mufnahmen bon befonberer Coonheit finb, ift bant ber einzignrtigen Projettion bes Biophon Thentere ein feltener Genug geboten. Daran reifen fich Bilber aus bem banbliden Leben ber Mohammebaner, ein Drama "Tragifde Liebe einer Lowenbanbigerin" und eine Reihe Sumoresten, Die toftliche Duncan-Barobie, bargeftellt bon Robert Steibl fomie "Mifpeln bringen Glad" umb bas giverchfellerfdutternbe "Der Dritte im Bunbe". Befonbers ermafint gu werben berbient bas großartig gefpielte umb gefungene Zergett aus "Figaros Cochgeit" mit Srans Egenieff und Lold Artet be Babilla, auch "Dein herr Marquis" aus "Glebermaus", gefungen bon Gertrub

Dr. Nabolf Breober, beifen Rame bem heutigen bletten Rurhaus-Bortrag ein befonders intereffantes Retief berleibt, ift ein Brantfurter Rind. In Freiburg und heibelberg frubierte er Bhilofopbie und Literaturgefdichte. In ber Mufenftabt am Redar mar es gang befonbers Runo Bifder, bet große Unregung auf ihn auslibte; bier murbe er auch gum Dofter promobiert. Rachbem er Reifen nach Stallen und bem Orient unternommen batte, trat er ale Geuilletonreballeur in bie Schrift-leitung bee "Frantfurler Generalangeigere", eine Stellung, die gang befonbers bagu angelan war, feinen Romen gunachft in feiner Seimat rubmlichft befannt gut machen. Bor eima 10 Jahren fiebelle er mach Berlin über, mo er bamals in gleicher Eigenart für die "Goft" mitfie: 1906 grundete er mit vielem Erfoige bie "Arena" Muger Bufinenwerfen forieb Predder sabireiche Ergab fungen, gab auch mehrere Cammlungen feiner Gebichte beraus, die fich burch große Sormgewandibeit audielich

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Ral. Chaufbiele: "D. biefe Leutmants", 7 Uhr. Refibenstbeater: "Der Saubfreund", 7 Uhr. Baltatbeater: "Der Glödner bon Rotte-Zame",

81/4 Uhr. Balbailatheater: "Der fibele Bauer", 71/2 Uhr. Stala-Theater: Idglich abenbs 8 Uhr Werleter Boeftellung.

Rurbaus: Abonnementofongerte 4 unb 8 Uhr - Bortrag Dr. R. Bresber,

Diophon. Theater: Zaglich gebifnet bon 4.33 bis 10 Uhr: Conniegs bis 11 Uhr. Rinephontheater: Zaglich bon 4 Uhr nachmittags bis 10 libr abenbs ununterbrochen geöffnet.

Romaerte, toglich abenbe: Sarlton Dotel. - Central Dotel. - Dentiger Dot. - Griebridahof. - Dania. Dotel. - Botel Raiferhaf. - Dotel Bonnenhof. - Cotel Metropol. - Balab Sotel. - Sotel Bring Ricolas. - Dolei Zerminus. - Balballa-Reftaurant. -Cate Dobbburg. - Cate Germania.

Das Naffauer Land.

Der katholische Lehrerverein.

Die Organiftenfrage. - Das Recht ber Runbigung für ben Organiften. - Gunftiger Raffenabichtuf - Gin neues Lehrerheim - Borftanbowahl. - Petition an ben Berbanbebarftanb.

Am gestrigen Radmittage tagte in Limaburg im Baal "Zur alten Rost" bie Delegier-tenbersammlung bes Katholischen Lehrerbereins im Regierungsbezirt Wiesbaden. Bon 28 3meigvereinen maren über 70 Delegierte an-mejend. Der Borfigenbe, herr Thonne & Bies. baben, eröffnete die Sitzung. Der zweite Schrift-führer, herr K i I burg. Biesbaben, gab alsbann ben Bericht über die Tätigkeit bes hauptborftandes und ber Zweigbereine im abgelaufenen Ber-einsjahre. Es wurde bemerkt, dag in den letten Jahren in ber Organiften Angelegen. heit leider feinerlei Fortgang zu konstatieren ist. Bergebiich hat man sich seither einige Mal an das Bischofliche Ordinariat gewandt. Der Haupt, porttand beschäftigt sich nämlich mit dieser Angelegenheit bereits seit dem Jahre 1892, Die Delegiertenversammlung faste daher den ein-timmigen Beichlus, sich in einem Gesuch an die Königs, Regierung zu wenden, In diesem Ge-luch foll angefragt werden: 1. Zu welchen Dienstleiftungen ift ber Organift berpflichtet und wie boch muß die Bergutung für einmaliges, zwei-maliges und mehrmaliges Spielen sein. Kann die Königl, Regierung bier nicht eingreisen, oder sich mit der Bischöflichen Bedörde nicht berstän-digen, so möge dem Organisten wenigstens das Necht aur Kiin big ung zugesprochen werden, Sonderbarerweise besitzen die Kirdenvorstände bieses Recht, und dasselbe wird hin und wieder ausgeübt. Insbesondere findet man vielsach in Städten, wo der Organistendienst gut dotiert wird, bei man ben Lekkrer ausg an iben nicht such bağ man ben Lehrerorganiften nicht fucht und braucht. Es gibt in ber Tat noch fatholifche Organifienftellen, mo ber Lebrer bas gange Jahr (infl. aller Anbachten) für 68 Marf (40 Gulben)

Der Raffenbericht bes Bereinerechners mar erfreulich. Der Einnahme von 3025,18 M jtand eine Ausgabe von 2924,93 M gegenüber, jo daß ein Neberschuß von 100,25 M verblieb. Ferner wurde die Errichtung eines Lehrer.

bei me besprochen und foll der Zentralverband Schritte unternehmen, diefes Unternehmen mög-lichst zu fördern. Für den gesamten Rath. Leh-rerverband foll ein gemeinsames Berbands organ mit einem hauptamtlichen Redatteur gegrundet werben. Die borgunehmende Wahl bes Borftandes vollzog fich in aller Rurze. Die brei ausscheibenden Mitglieder Ruth Limburg Reufch-Ofterspai und Leicher Frankfurt wurden wiedergewählt. Der erste Schriftsuhrer Schopen, welcher fein Mmt niederlegte, wurde durch Raifer Biesbaben erfest.

Durch die Befchluffe ber Berrenhaus-Rom-miffion waren viele Gemuter recht beunrubigt. In ber Tat bebeuten Dieje Beichlüffe eine recht

empfindliche Berichlechterung bes gehofften Ginfommens für viele Lehrer. Es murbe baber ein-ftimmig befchloffen, an ben Berbandsvorftand ber Kath. Lehrervereine eine Petition folgenden

Inhalts zu richten:
"Die 19. Sauptversammlung bes Rath.
Lehrervereins im Reg. Bez. Wiesbaden befchließt, den Berbandsvorstand zu ersuchen, schließt, den Berbandsvorstand zu ersuchen, aus Anlah der Kommissionsbeschlusse des Her-renhauses über die Besoldungsvorlage eine Bertition an das Plenum des Herrenhauses zu richten mit ber Bitte, Die Borlage in ber Bestalt, wie fie aus dem Abgeordnetenhaus bervorgegangen ift, angunehmen. Gollte aber mider Erwarten bie Borlage an bas Abgeordnetenbaus gurudgeben muffen, fo wolle ber Berbanbevorftanb fofort bei biefem hoben Saufe vorftellig werben, daß bie Befoldungs. vorlage in der einmal angenommenen Saffung beibehalten werbe, bamit einem großen Zeil ber preugifden Lehrerichaft wenigstens bie Bobltaten biefes Gefebes guteil wird." Es murben fobann noch eine Angahl anberer

Untrage erledigt und die Berfammlung um 7 Uhr geschloffen.

D. Biebrid, 15. April. Geftern abend fam hier auf bem Beftbahnhof ein Mann an, ohne Fahrfarte war. Dem Bahnhofsvorfteher, welcher die Berfonalien bes Mannes feststellen wollte, bermeigerte derfelbe jebe Audfunft. Gin Schupmann führte ichlieglich ben Mann gur Bache, two er wohl einen Ramen angab, ber mahricheinlich falich ift, ba er fich auch weigerte, ben De: gu nennen, mober er fam. Der Mann murbe in Saft genommen.

19. Connenberg, 15. April. Gleffern abend der Gennenderg, 15. April. Gestern abend furz nach 5 Uhr brach in der Scheune des Tünchers Jatob Bintermeher, Rambacheritraße Feuer aus. Jum Glüd waren verschiedene Leute sofort an der Brandstätte und das Feuer konnte noch rechtseitig gelöscht werden. Die Freiwillige Feuerwehr, welche alarmiert war, brauchte nicht einzugreifen.

di. Rambach, 16. April. Daß die 28:10-bieberei bezw. bas Schlingenstellen in unseren Balbungen noch nicht ausgerottet ift, möge fol-gender Borsall beweisen: Ein Rann aus hehloch var borgestern auf feiner Biefe oberhalb Begloch beichaftigt, als er im Gebuich ein flagendes fchtei bernahm. Erft glaubte er, es maren Rinber, body als er brauf losging, fand er einen Rehbod, ber am Berenben war, in einer Schlinge hängenb. Belde Anftrengungen bas Tier gemacht hat, um loszulommen, geht baraus hervor, daß die Schlinge, welche sich um die hinteren Beichteile gelegt hatte, tief eingeschnitten war. Trobbem der in Rambach stationierte Genbarm sofort benachrichtigt wurde, gelang es bis jest nicht, die Wilddicke zu fassen. Der Reisbod wurde von dem Jagdpachter Klein aus Wiesbaben ben Armen von Raurod gugewiesen, ba ber Diftrift "Bechofen" two die Schlinge ftand gum Gemeindetvalb Raurod gehört.

R. Schierftein, 15. April. Borgeftern Racht murde im Bafen ein Gifdtaften erbro. chen und feines gefamten Inhaltes beraubt, Bon

dem Dieb fehlt noch jede Sput, + Dobheim, 15. April. Gine von der Gemeinbe bier gu erlaffenbe neue II m fabiteuer. ordnung liegt von beute ab strei Wochen lang gur Ginficht ber Gemeindemitglieder auf hiefi gem Rathaus, Zimmer Rr. 1, offen. — Der Mit-inhaber ber Firma C. Benbe r I., bier, Bert Bilhelm Benber, beging gestern fein 25-jähriges Geschäftsjubilaum. Aus biesem Anlah gingen bem Jubilar viele Glüdwünsche und Anerfennungen zu.

p. Ballau, 15. April. Sier hat fich ein Rauch-flub "Euba" gegründet, dem fafort 20 Mitglie-ber beigetreien find. Die Devise des Bereind lautet: "Bo man raucht, da fannst du ruhig bar-ren, bose Menichen rauchen nicht Zigarren!" Ein "Preisrauchen soll demnacht veranstaltet

ff. Eltville, 15. April. Der Burgerber e in richtete ein Wefuch an Die Gifenbahnbiret. tion, Die Unterführungsarbeiten am Bahngeleife in der Taunusstrage nicht wie bei der Unterführung in ber Schwalbacherftrage an auswärtige Unternehmer gu vergeben, fondern die hiefigen Unternohmer beffer gu beruchichtigen. Bon ber Gifenbahnbirellion ift min bie Antworr eingetroffen, daß bei berartigen Bauobjetten bie I'u b. dreibung die Regel bilbet, bon der nur bann abgewichen wird, wenn hierfur gwingende Grunde

& Frantfurt a. DR., 15. April. Der Bljahrige Edmeiger Alfrey Biridniger aus Edlap penwald im Areis Eger (Bohmen) ift feit einigen Sabren mit ber 20jahrigen Mugufte Bufar aus Beidentrebeitifch in Bohmen verbeiratet. maren mehrfach gujammen auf beutiden Glütern in Stellung, ba aber Die eheliche Sarmonie in leb-ter Zeit gelitten hatte - fie foll es mit ber ehelt. den Treue, er mit bem Unterhalt ber Frau nicht ernft genommen baben - trennten fie fich. Er war guleht Schweiger bei einem Defonomen in Breungesheim, fie ging vor einem Monat als Dienstmädchen in eine Birtichaft in ber Bergerftrage in Stellung. Er war geftern aus feinen Diensten in Breungesbern ausgetreten, batte feine Ube für 16 Mart verlauft und das Geld jum größten Teil vertrunken. Bann versuchte er bei feiner Frau in die Rinche eingudringen. Dem Inhaber ber Birtichtft entgingen bie mehrfachen Befuche Binichnipers nicht. Er ftellte ihn gur Rebe, was er benn von Auguste wolle. .Er wolle fein' Sad' haben" antwortete er grob. Der Birt fagte das ber Frau und biefe gab ihm einen Dolch heraus, ben fie ihm wohl bei irgend einer Gelegenheit einmal abgenommen haben mußte. Wiridniper nahm den Dold und ging, nachdem ihm verboten worben war, bas Saus wieber gu betreien. Ploblich furg vor 9 Uhr hörten bie Gafte in ber Birtichaft jammerliche Silfe und Rlagerufe aus ber im Souterrain gelegenen Ruche. Biet und Rellner eilten fofort binaus und wollten hinunter in die Ruche, auf der Treppe begegnet ihnen ein aufgeregter Penfa: Es war Birfchnizer. Er batte sich durch den Sof nochmals hereinge-ichlichen und der Neberfallenen nach einem kurzen Wortwecksel mit einem handlangen Dolch einen tiefen Stich ins Genid beigebracht. Wan bemübte fich fofort, bas Blut am Musftromen aus ber breiten Bunbe gu berhindern und requirierte Bolissi und Rettunoswache. Gin Schuhmann

nahm fofort ben Morber feit, mahrend bie Rettungswache die noch Lebende in das Bethanien-frankenhaus brachte. Dort ift die Ungliedliche, Die an ber Golagaber ber Salswirbelfaule berleht worden war, gestern abend noch berftorben, ohne wieber gum Bewugtfein gelommen gu feir

Lette Drahtnachrichten.

Der Butich bes Gultans.

Ronftantinopel, 15 April. Ge fcheint ficher, bag ber Gultan felbit ben Butich organifiert bat. Sahlreiche Gaben laufen vom Bilbig au ben Meuterern. Dahmub Muttar war am 13. be, Mie, im Pilbig und erffarte, er wolle mit ben Meuterern aufraumen, wenn man ihm Bollmacht gebe; er wurde ben Meuterern benungiert und bon ihnen gefangen genommen. Die Buaven find in ben Bilbig gurudgefehrt,

Die Beppelin Bolfofpenbe.

Stuttgart, 15. April. Graf Zeppelin veröf-fentlicht im . Schwäbischen Rerfut" eine langere Erflärung, in der er über die Berwendung der Bolisspende Rechenschaft ablegt. Der Gefamt-betrag ber Spende beläuft fich auf 6 096 355 .//. Graf Zeppelin weift in feinen Musführungen auf die bisherige Bermendung ber Stiftung bin und fahrt bann fort: Umfaffende Unlagen, welche ben rafden Bau bon Luftidiffen in ben in Mus-ficht genommenen Berbaltniffen ermöglichen fonnen, find in ber Musführung begriffen, Berschiedene Unternehmungen, die eine besiere För-derung und Erhaltung des Luftichiffbaues, oder die beffere Ausführung ber Luftichiffahrt berfprechen, erhalten die notwendige Unterstützung. Biffenschaftliche Unternehmungen, Berjuche aller Ari und die Brufung der einschlägigen Fragen und Borfcläge in ber gangen Welt find im Gange, um fortichreitend Bollfommenes gu Bon foldem Borgeben ift gu erhoffen, daß Deutschland für langere Zeit im Luftschiff-bau und in der Luftschiffscht an der Spige der Boller stehen wird. Durch die Anspannung der mir noch verbliebenen Rrafte im Dienste biefer Ibee glaube ich am besten bem tiefen Ausbrud verleiben gu fonnen, ber mich gegen alle erfüllt, die mir Mittel gaben, Ghrungen und Auszeichnungen entgegenbrachten und Freude bereitet haben. Das iconfie Ergebnis ber burch bie Bolfsipende ermöglichten Entwidelung meines Unternehmens ware es aber, wenn allgemein anerfannt wurde, welche großen Fruchte tatträftige Zusammenwirlen bon Fürst und Bolt unter Dintanschung aller Sonderbestrebungen zu zeitigen bermag und wenn dieses Ergebnis zur Wiederholung solch einmutigen, opferfreudigen Zusammenhaltens anseuern wurde, so oft ed fich um eine für das Wohl und die Ehre des Baterlandes wichtige Cache handelt.

Carufos Operation.

Mailanb, 15. April. Carufe will fich bier einer Operation ber Gefchwullfte an feiner Stimmbanbern unterziehen.

Maffenvergiftung in einem Arantenhaus, Röthen, 15. April. 3m Rreisfranfenhaufe em frantien 25 Berfonen unter Bergiftungerichei-nungen. Gine Berfon ift bereits verftorben.

Die Camelots.

Baris, 15 April. Wie aus Mennes gemeldet wird, bat die dortige Truppe der Camelots die Saufer bes Burgermeifters und bes Burger-meifterfiellbertreters mit beleidigenden und antirepublitanifden Infdriften beschmiert, Der Birgermeifter forderte infolgebeffen durch Maneranichlag ben Erzbischof bon Rennes auf, bie Sandlungsweise ber Camelots öffentlich gu miß. billigen, ba er fonit zu energischen Magregeln greifen und bie Rirchenprozeffionen verbieten



Eemir. nads C. 1 Barometer geftern 729,8 mm. Borausfictliche Witterung für 16. April von Der Dienftstelle Beilburg: Borwiegend beiter und troden, nur ichmach windig. Rach falter Racht tagsuber marmer als beute.

Riederschlagshöhe feit gestern: Weitburg 12. Feldberg 10, Menticch 28. Marburg 4. Futba 6, Wigenhausen 9. Schwarzenborn 7, Kassel 8.

Maffer Rheimpegel Cau's gestern 1.68 beute 1.84 Ramber Dahmpegel Hanan gestern 1.58 beute 1.66 Lahmpegel Beilburg gestern 1.58 heute 2.78

16. Mp if Connengung 6.53 Wondunfeung 4. 4

Bur unverlangte Danuffripie übernimmt bie Mebaf. tion feine Berantwortung.

Drud und Berlog bes Biesbubener General-Angeigers Rourab Lehbolb.

Becantvertlich für ben gefamten rebaftionellen Inbalt: Chefrebatteur Bitheim Clobes; fur ben Ungeigenteil: Briebrich Beitum, famtliche in Biesbaben.

Renenahr, 7. April. Auf der internationales Ausstellung für Nahrungsmittel und Sogiene in Baris wurde das "Reuenahrer Rauchfleisch" der Firma Soflieserant Josef Kohlhaas hierjelbit mit bem boditen Breife, bem "Grand Prix", ausgezeichnet

König Karol von Rumänien.

Donnerstag

1899. — 20. Sipril. — 1900.

Bon Victor Vecsudvar.

In Biderlegung ber außerft ungunftigen Radhrichten, Die über feine Gefundheit im ver-gangenen Binter umliefen, feiert Ronig Rarol bon Rumanien und-mit ihm fein Boll bas Tejt feines 70. Geburistages.

Dent jugendlichen Bringen, Rarl Antone bor Sobengollern zweitem Conne, ber bamals feit 1857 als Leutnant im 2. preugifden Garbe-Dragoner-Regiment biente, fiel durch feine am 20. April 1866 erfolgte Erwählung zum Fürsten von Rumanien die fürstliche Gewalt über ein Land in den Schof, bas feit Jahren die öffentliche Meinung Europas auf bas intenfinfte beschäftigt hatte, ohne daß gerade ber Erwählte baran ge bacht baben mag, bag ihm biefe Rrone beichieben fein murbe. Schnell entichloffen war er, twie man gu fagen pflegt, wie mit beiben Guten in bas ungeheure Bagnis hineingesprungen, von bem ibm Bismard, wenn er befragt worben ware, bielleicht basfelbe gefagt haben wurde, wie bem unglödlichen Battenberger, Alexander, bag ei für ihn, wenn nicht mehr, fo boch vielleicht einfi eine intereffante Erinnerung werden fonne.



Und das Bagnis gelang! Gelang gum chr lichen Staunen aller, Die Die Weichichte des Lanbes und ber in ihm herridjenden Sitten und Rut-turzuftande fannten, benen ein fo befanntes Spettatelftiid, wie "die hochzeit von Baleni", wie auf ben Leib geschrieben ift. Im Barifer Rongreh vom Jahre 1850 glaubte die europäische Diplomatenweisheit, Die unter ber Fangriotenherr ichaft und der türfifden Gugeranitat troftlos ver elendeten Berhaltniffe in den Donaufürsten-jumern auf's beste geordnet zu haben. Indes auch die gemeinsame Garantie der Bertrogsmächte, die 1858 zu einer neuen Konferenz in Poris zufammentraten, bermochte bas gestrandete Staatsichiff nicht fott gu machen. Der Oberft Alexanber Cufa, ber nach feiner Ermahlung gum Fürfien 1850 unter bem Ramen Alexander Johann I. ben Thron bestiegen hatte und fich mit Gifer um bie endgültige Berichmelzung ber Rolbau und Walachei bemuchte, batte gwar die Eignung zu einem brauchbaren Monarchen beseiffen, wenn ihm nicht Die eine Gigenschaft ber moralischen 2Bohl auftandigfeit feines Brivatlebens gefehit hatte, Die felbit bei bem fittlichen Ziefftand der Balfan bolfer nicht gang gu entbehren ift. Gine Goar por empa 40 Berichworenen, die in ber Racht vom 22 jum 28. Februar 1866 unter Fuhrung mehrerer Generale und Oberften in ben Balaft eindrang, und ben Buftling mit feiner Maitreffe, Belene Calargin, in einer ganglich ungweibeutigen Gi tuation ertappte, bereitete feiner Berrichaft, Die er burch Rihaditung bes Gefebes, burch Gunit-lingswirtigbait, wie Diejenige bes Ditenber Rell. nere Librecht, und Berichleuberung von Glaate. gelbern für feine Brivatintereffen beilfos blogge-

fielli hatte ein jabes Enbe. Ale ber Graf bon Glanbern, ber jungere Bruber Ronig Leopold's II. von Belgien die ihm ber Rammer angebotene Rupitempurde ab lebnte, war guter Rat teuer. Gine aus ben ein-

bringend nötig, weil die Türkei bei Rufuchut Eruppen gufammenguzieben begann und Die Grogmachte Miene machten, fich einzumischen Die provisorische Regierung war deshalb glud-lich, in dem 27jahrigen Hohenzollernpringen einen Obronwerber zu finden, ber in einer recht ichwuspigen. Profiamation vom 14. April 1866 bem zur Milimmung berufenen rumantichen Bolle als "Beitglied zweier regierenber europaiicher Dynoftien, ber Familie bes großen Friedrich und doppelten Anverwandten der Bonapartes empfohlen murde, die der Welt givet wie Dalogotter geehrte Rapoleons gegeben batten.

Gewagt und romanhaft, wie die feiner har-renden frantsmannischen Aufgaben, war auch die Sahrt, die der junge Fürft nach feiner am 20. April erfolgten Erwählung nach feiner Adoptibbeimat antrat. Reine ber Grofmadite ftanb ibm wohlwollend gegenüber und nicht einmal der Chef bes Saufes, Ronig Bilbelm, fab fein Unterfangen mit gunftigen Augen an. Der bevorfichenbe gen mit gunftigen Augen an. Der bevorsiebende Rrieg gwifchen Breugen ung Ocherreich warf bereits feine Schatten in Geftalt von Mobilmachungen voraus. Und gerade dieses Ocherreich, das er auf ber Reife in jeiner gangen Länge paf fieren mußte, war in jenen fritischen Zagen nicht geneigt, einen fremben Bringen, am allerwenigiten einen Sobengollern auf dem rumaniiden Thron gu bulben. In fünftagiger Sahrt, erft auf ber Gifenbabn, bann weiter bonauabmarte mit bem Dampfichiff, auf der er ftete befürdeten mußte, angehalten oder gar verhaftet gu werben, gelang es ibm, nur bon wenigen Bertrauten begleitet und berfleidet, ben Raiferftaat gu burchqueren und bei Turn-Geperin Die Grenge Mumaniens gu erreichen. . Am. 22, Mai hielt er unter Glodengeläut und bogrugt von bunberten von golditrobenden Bagen feinen Gingug in Die Refidenz Bufareit, wo er nach einem feierlichen Tebeum in ber Metropolitantieche in der Deputiertentammer bor ben Abgeordneten, ben Gematoren und ben Spigen ber Beamtenfchaft ben Gib Die Berfaffung leifiete: 13ch ichivore, bag ich Die Gefebe Mumaniens wuhren, feine Nechte behaupten und bas Gebier itnangetaftet erhalten

Dem glangenben Empfange folgten balb bie Corgen. Die Grohmachte ung der Gultan fanden fich givar in die bollendeten Taffachen, trifbe bagegen fab es im Lande felbit aus. Auf ber einen Beite halb barbarifdes Bojarentum, beffen aus Baris geholter Bildungsfirnis die innerliche Berberbnis nicht gu überfunden bermochte, auf ber anderen Seite aber ein noch mehr gurudgebliebenes Bolf, beibe miteinander nur einig in jener franthaiten Gitelfeit und Gelbitirberichapung wer. benber Rationen, Die unbeffemmert um Die Friebensmuniche ber übrigen Welt, felbit um ben Breis eines großen europaifchen Grieges, banach tradien, alle augerhalb ber Landesgrengen lebenden Bolfsiplitter fich anzugliebern

Mit ben für folche Ziele bu Gebote ftehenden Machtmitteln fab es bamals in Rumanien jammerboll genug aus. Das Schulwefen tag ganglich im Argen, Die Jufrig umbuhlte ohne Binde bor ben Angen, in ihren Urteilofpruden bie Gunft ber Machtigen und war wie bie Bermaltung ber Beftedjung juganglich. Das Stragennes befand fich in einem unbeschreiblichen Buftanb und an Babnen war damals noch nicht ein Rilometer gebaut. Das Seer aber bestand aus follecht aus-gerufteten und noch ichlechter bisiptinierten 8000 Mann, auf beren Zuverläffigfeit ber Burft ebenfoivenig bauen tonnte wie auf Diejenige bes von ben Barteileidenicaften becinfluften Offigier-

Bie wenig Rarol fich auf die Armee verlaffen founte, zeigte fich, als er bald nach feinem Re-gierungsanirit; bie Rationalgarden auf bein Barabefelbe von Cotroceni befichtigen wollte. Bon feindlicher Seite mor bas Gerucht verbreitet wor-ben, bag ber Burft bie Truppen entwaffnen wolle, worauf Dieje beichloffen, in Maffe bor Die Deputiertenfammer gu maricieren, um gegen biefe Magregel zu protestieren. Der babon unterridijete Minifterprafident, Rautalugene, riet bem Bringen bringend, bon ber Befichtipung Abitand ju nehmen, um fich nicht einem Migerfolg ausaufeben, ber bie revolutionaren Elemente ermutigen und bas Signal gum Ausbruch von Un-ruben geben tonne. Zati achlich waren auch bie Rationalgarden nicht ben erhaltenen Befehlen ge-Det Gurit fant auf bem Barabefelbe nur einige hundert Mann, an beren Spige er fich feste und mit ihnen unter ben Klängen einer Regimentelapelle in die Stadt gu marichieren und die Bflichivergeffenen aus ihren Rantonen au boien. Ale nun an allen Seiten Bufarens Weneralmarich geblafen wurde, rudten bie Rational-

von Insubordination wurde bemerkbar, Rarol aber batte feine Autorität burch abnlichen Alt perfonlichen Mutes gefraftigt, wie feinergeit Bar Aifolaus I., als er Durch fein bloges Ericeinen unter ben meuternben Garben feben Gebanten an Biberftanb gu Boben warf. Auch in ber inneren Bolitit trof er überall auf

Biberitand. Bei jeber Berjonenfrage toar er im Ungewiffen, ob ber in Ausficht genommene feines Bertrauens wurdig ober auch bon ber allgemeinen Korruption angefressen sei. Man verbach-tigte die Reindeit seiner Absichten und brachte ihn, als 1870 in Rumanien eine wilde Frangofenbegeifterung aufloberte, die jeiner Stellung gefährlich gu merben brobte, babin, ben Rammern feine Abbanfung angudroben, falls nicht ben emigen Rabinetteferfen und Bormurfen im Barlament burch Bilbung einer festen Majorität ein Ende gemacht werbe.

Dit folden beroifden Mitteln brachte er es ju Bege, bag feine Regierung fich auf eine feste Sammermehrheit ber Romerbativen fügen founte. Much im übrigen ging es erfreulich bor warte und im ruffifch-turfifden Rriege batte Die Jumce, feine perfonliche Schopfung, Gelegenheit su zeigen, was fie gelernt hatte, als fie vor Blewna die Ruffen aus peinlichfter Lage erlofte.

"Auf die Frage, wie es Ronig Rarol gelingen tonnte, ber ungeheuren, politifchen Schwierigteiten Berr gu merben, bat er fich feiber einftmals im Gefprad mit einem beutiden Barlamentarier, wie folgt geaugert: "Die Erflarung ift eing fach. Gerade gu ber Zeit, als ich in Botebam ftand, batte mein Bater ben Borfit im preugiiden Ministerium. Ich war täglich stundenlang mit thin zusammen und unsere Unterhaltung beichaftigte fich fast nur mit Bolitit. Dagu tam, aufgeflärteften Manner ber bamaligen Beit verfehrten, von beren Umgang ich ungemein viel fernie. Allerdings wurde ich auch hierdurch in gemiffen Areifen als Liberaler verichrien. Geben Sie, bas war meine Schule, ba habe ich, mahrenb meine Rameraben fich amufferten, gelernt, viel gelernt, so daß ich, als ich nach Rumanien gerufen wurde, das Bewußtsein hatte, politisch und diplomatisch geschult zu sein."

Much nach ber Feuerprobe von 1877 bat bet Bud nach ber generptote Darg 1881 gum von ihm geleitete und am 26. Marg 1881 gum Ronigreich erhobene Staat fich in aufwarte reinden Bahnen liets weiter entwidelt. Im Anichluft, an die Politik Deutschlands und Cesterreichs bat sich das Land, evo der übliche Zinssuh
sich einst auf 12 Prozent belief, und die Staatsanleihen mit 7 Prozent berginft werden mußten. finangiell fo febr gefraftigt, bag vierprozentige Staatsanleiben mit einem Rurfe bon 90 ein ficheres Anlagepapier auch für westeuropäisches Rapttal geworden find. Vor allem aber ist Rumänien burch bas weise Rafhalten seines ersten Königs ein bon Mitteleuropa in ben Sien hin-einrogender stählerner Reil geworden, der dem ruflischen Werben um die Gunft der Sidssawen feite Grengen fett und bem norbifden garenreich bas Borbringen nach Ronftantinopel unmöglich

Weldt' fegensreiche Wahl ber Ronig traf, als er Elijabeth, die Tochter bes Fürsten hermann au Bied-Reuwing gur Gattin fürte, ist in der breiteiten Oeffentlichteit befannt, die Carmen Sylva nicht nur als vortreffliche Landesnutter, jondern auch als Weib und begabte Dichterin fcant. Billfahrige Journaliften haben fire bas Lefebeburfnis eines nach Romantif lechzenden Bublifums um die Brautwerbung Karols ein Ret bon Bhanthafieproduften gewoben, bas ber Birflichfeit nicht entspricht. Wie wir aus ben im "Strand-Magagine" beröffentlichten Mittei-lungen bon Gelene Bacarescu, ber ebemaligen Sofbame ber Ronigin, Die nach beren Billen ben Thronfolger beiraten follte, erfahren haben, hat ce fich nicht um eine Liebesbeirat im irblichen Sinne des Bortes gehandelt. Bringen Glifabeth und Rarol waren fich icon fange bor 1866 in Berlin bei einem Befuche ber Ronigin Mugufta begegnet und es ift wohl möglich, daß schon bamale in bem Bergen bes Bringen bie Reigung gu ber mit allen Reigen ber Jugend geschmudten Anritentochter auffeintte. Rach Sahren trafen fich beibe gu Coln bei einer Beethovenfeier. Ahnungslos plauberte Glifabeth mit bem Guriten, ber ihr Die Eigentumlichfeiten Rumaniens, beffen idroffe Wegeniate in farbenreichen Bilbern ichilberte und bon ben ihm bort gesehten Rulturgufgaben fprach. Abnungstos unterhielt fich Elifabeth nach bem Rongers mit ihrer Mutter uber ben Gurften, ben fie um feine Miffion be-Raffungelofigfeit überraicht aber 类级 war fie, ale ibr jene mitteilte, bag auch fie an beimischen Gojarenfamilien, mit denen man ge-nug der bosen Erfohrungen gemacht hatte, sollte es unter keinen Umftanden sein. Gile toar aber plat, wo der Fürst ihrer harrie. Rein Zeichen Inftanden iei, soeben um ihre hand angehalten

habe. "Gine halbe Stunde fpater, fo ergafit bie Ronigin felbit. "tam der Bring in unfer Wohn-gimmer ung füßte meine Sand, toahrend meine Lippen einen Augenbliff ichuchtern auf feiner gebeugten Stirn gitterten. Da toufte er, bag ich ibn gum Gatten annahm. Diesmal iprad er allein. Ich war verlegen und ichweigiam, aber aufmertiam auf jedes Bort. Rein Bort von Liebe. fein einziges Rompliment wurde in diefen Stunben geaufert. Unfere Beirat war feine Liebes, beirat, grundete fich aber auf Singebung, Bflicht und ben brennenden Bunich, einander und auch

bem Bolte gegenüber bas beite gu tun." Roch an bemfelben Abend tehrte Rarol nach Rumanien gurud, wohin er Glifobeth ichon we-nige Bochen ipater als Gattin fuhrte. Der er-iehnte Thronerbe ift bem Boare verjagt geblie ben Die einzige Tochter in friffen Johren burch ben Tob entriffen worben. Gine nicht gu unterichagenbe Wefahr fur bie junge Dynaftie mar es. als die Ronigin ben angefichts ber Giferfucht ber miteinander rivalifierenden Bojarenfamilien nur ale unheilvoll gu bezeichnenden Blan faßte, eine eheliche Berbindung des Thronfolgers mit ihrer Sofdame Selene Bacarescu guftanbe gu bringen. Bahrend die Königin, von Rerbenfrisen beimfefucht, im Auslande Geilung fuchte, blieb ber Ro-nig - mobl gum Segen bes Landes und ber Donattie - bart. Die Trubung aber ging vorüber und bat nie wieber einen Schatten auf bas Bufammenleben bes Baares geworfen.

Der Vulkan von Nijpros.

Die prachtigen Dampfer bes Rorbbeutichen Linds in Bremen, der Samburg-Amerikanischen Beteirabrt-Gesellichaft und ber Deutschen Les vante-Linie durchfurchen seit Jahren das Ategai-iche Meer zu Handels- und Berkehrszwecken, aber felten mur ericheint einer Diefer Dantpfer an ben Beftaben Diefes Meeres ju Bergnugungs, und Gubiengweden. Und bod find Diefe Beftabe fo reich an Wegenftanben, die die Menge der Tonriften und auch Fachgelehrte reigen fonnen. fonbers reich find die Ruften von Jomien und Do-ris und die Inselveibe von Samos bis Abodos an wertvollen Reften des Altertums und an Ratunidionheiten.

Weniger befannt burfte fein, bag bie Injel Aufgros, auch an Geftalt bem Befun febr abnied, einen Bulfan birgt, ber fich in jener intereffanten Beriode ber Tamgfeit befindet, daß man in seinen Krater ohne Geschreit, das man in seinen Krater ohne Geschreite, den Arten dem Bestud, dem Eromboli und vielen anderen unmöglich ift. Der Krater des Gulfans von Kripros migt in der Länge 3800 Meter und in der Breite 2700 Meter von Rand zu Kard und hat ellipsenförmige Gestalt. Sein Boden ist in ber nordifden Salfte mit Beinbergen und Rammen bedeckt, in der füdlichen jedoch befinden sich jechs tiefe Fjublen mit heizem Basser, gwischen denen sich grellfardige Hügel erheben. Sier siede man zahlreiche, aus dem Fels zulage tretende singerdiche Röhren mit Echweselbildung unter Entströmen heizen Dampses.

Der Boden des Kraters erhebt sich bloß 110 Meter über dem Meere und ist von steilen Wän-den umgeben, die im Diabates bis zu 670 Meter ansteigen. Der lette Ausbruch des Bustans von Rishros geschah am 3. Juni 1872. Einem der Biuhle, dem Bolybotes, entstieg ein hoher Strahl tochenden Wassers unt Schlamm und Steinen. Die Altertümer von Rishros bei dem Fauplort Mandrafi sind vedeutend und bestoßen hampt-schilch aus einer sehr alten und geschen Keingfächlich aus einer fehr alten und großen Ring-mauer mit Zürmen, Toren und Trepperanlagen, Baldotaitron genannt, die der Berfasser der lep-ten Toge von Bompeji Bulwer Lutton, dewundert hat, als er bier auf ber Fahrt bon Gamos nach Mlexandrien Salt machte.

Es wäre sebe zu wünichen, daß die Direktio-nen der beutschen Dampfichifichrisgesellschaften bei Bergnügungsreisen im Aegaischen Meer ihre Dompfer auch nach Rifnros richten mogen, bamit Die Touriften und Jachgelehrten bie Gelegenbeit finden, ben bochft intereffanten Bullan gu bejuden und in feiner feillen Tatigfeit ohne Gefabr gu bewundern. Buch den Reifehandbuchern ift eine großere Beachtung biefer Infel au empfehlen, bie auch gwei beige Beilquellen mit beben tenben Auranftalten an ber nobliden Rufte, Ros gegenüber, birgt, die eine bei Manbrati, die andere an der Buche von Bali mit Reften einer alten Geilftätte. Das verfannte Rilhros wünscht nichts anderes als etwas mehr gerechte Beachtung und bielet feinen Befuchern in Fulle bas. was anderwarts auf weiteften Bebieten bereint midit gefunden wirb.

Fernsprecher 6601

==== Neu eröffnet! ====

Fernsprecher 6601.

Gleiche Firmen Krefeld Düsseldorf

Hagen

Dortmund

M. Wittgensteiner

3 kanggasse 3

WIESBADEN

3 kanggasse 3

Gleiche Firmen: Bonn Duisburg Essen

Straßburg

Spezial-Geschäft in Seidenwaren und Besatzartikeln.

Sämtliche Zutaten für Damen-Schneiderei.

Juwelendiebe.

Donnerstag

Bertrecher-Oftern. - Der Reller als Jugang. - Der Bigifangt. - Bei ber "Arbeit". - "Bergtige Dftern". - Die Beute.

Es ist eine alte Ersahrung, daß die Einbrücksdiebe mit Borliebe für ihre Einbrücks die Rächte bor oder nach Sonn- und Feiertagen wählen, weil sie dann am ungestörtesten arbeiten können. Auch die Opertage haben in Wien einen großen Einbrucksdiebstahl mit sehr beträcklichem Schaden gebracht. Der Schauplat der Tat ist das haus Margaretenstraße 47. Dort befindet sich im Erdgeschoft das Eichgeschaft wurde in der Racht vom 12. d. R. vom Keller aus ersbrocken. Aus den Anslagen und Schaufenstern brochen. Aus ben Auslagen und Schaufenstern wurden Pretiofen im beiläufigen Werte von 80—40 000 Mark gestohlen.

Als früh vor 8 Uhr der Juwelenladen ge-öffnet wurde, wurde der Diebstahl entdedt. Gleich beim Hinaufziehen des Rollbalfens wurde bemertt, bag in ben gugboben bes Geschäftes pom Reller aus eine Deffnung gemacht war und bag bie Einbreder alle Schaufaften geöffnet batbag die Etnis und Etifetten lagen herum und auch sonst herrichte im Geschäfte große Unordnung. Beim Polizeisomnisseriat wurde sosort die Anzeige exstattet und alsbald fand sich im Sause eine Kommission ein. Gleichzeitig wurde des Sicherheitsbureau verftanbigt.

Wie noch bem Tatbeftand, foweit er jest borliegt, au schließen ist, mussen mindestens zwei Täter im Juweliergeschäfte gehauft haben. Sie dürsten sich Sonntag abend in das Haus ge-schlichen haben. Ueber eine kleine Treppe sind sie zur Tür des Borfellers gelangt. Diese haben sie mit einem Sperrhaten geöffnet. Dann öffneten fie noch eine gweite Zur mit Sperrhaten und gelangten nun in einen leeren Reller.

Die Certlichfeit war gut ausgekunbichaftet: Oberhalb bes Rellers befand fich ber Juwelen-laben. Dort haben fie nun mit Stemmeisen durch Loderung bon Ziegelsteinen einen durch eine Glospiatte gebildeten Lichteinlaß herausgeltemmt. Dadurch war ein Loch, das eine 50 Zentimeter im Gebiert hatte, geschaffen. Durch diese Oeffnung drangen sie in das Losal. Im Geschäft öffneten fie den Auslagekaften und räumten alle Tabletten aus. Dann machten fie fich über das Berkaufspult ber und nahmen fowohl aus diesem als auch aus zwei Laden alle Schmudgegentiande heraus. An die Erbrechung ber eisernen Kasse, die die fostbarten Stude ent-hielt, machten sie sich gar nicht, da diese Arbeit ju zeitraubend und auch wahrscheinlich zu be-schwerlich gewesen ware.

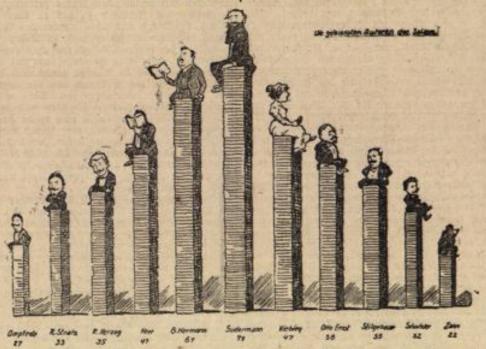
In, der Auslage wurde die Titelseite der Osternummer eines Biener Tagesjournals ge-lunden, die als Titelüberschrift die Worte "Frod-liche Ostern!" trägt. Auf dem gleichen Begg, wie sie gesommen, entfernten sich die Strolche durch den Keller. Dort liegen sie einen großen Teil der leeren Tabletten zurück. Offenbar haben sie erst im Keller die Tabletten abgeräumt. Auf ihrem Raubzug haben die Eindrecher die Keller-und die Vorfellertüren ordnungsgemäß gesperrt. Auch als sie im Geschäfte arbeiteten, waren diese beiden Türen verschlossen, so das der Sausde-In ber Auslage wurde die Titelfeite ber beiben Turen verschloffen, fo daß der Sausbe-forger, der feiner Ungabe nach am 11. b. M. abends die Rellertüren untersucht hatte, nichts Berbachtiges bemerfte.

Den Einbrechern sielen als Beute zu: 50 goldene Brillantringe, 2 goldene Brillantbroichen, 10 Paar Brillantohrgehänge, 32 goldene Broschen, 120 goldene Gerren- und Damensremontoirubren, 24 goldene Damenkeiten, 58 goldene, furze Damenkalöfetten mit goldenen Damenanhängsein, 500 goldene Ringe, 400 Paar golbene Corgebange, 200 golbene Anbangfel, 12 golbene Armbanber, 50 filberne Berrenubrietten, goldene Arubander, 30 filderne Herrentiefen, 22 filberne Sportfeiten, 20 lange filberne Damenfetten, 30 filberne Kolliers, 70 Paar Double-Obigebänge, 200 filberne Anhanger, 17 filberne Armbänder, 4 große, goldene Kreuze mit Christiusfiguren, 10 goldene Manschettenköde, 60 Neugoldeinge mit verschiedenfardigen Steinen beietzt, 2 filberne Jündbölzdenbehälter, 30 filsbeine Halbernes Albeiten mit Anhängern, 2 filberne Brothen "ein filbernes Armband eie. ichen ,ein filbernes Armband eie.

neues aus aller Welt.

Der Rachentt eines Mabchens gegen ben ehemaligen Beliebten beichäftigte bie 5. Straf. fammer bes Sandgerichts II in Berlin. Unge-flagt war bie 33jahrige Buchhalterin Unna Dalbeimer wegen Rorperverlebung mittele einer Baise. — Die Angeslagte ist eine tleine, schwächliche um nach seber Alchtung hin von der Katur sehr stellen stellen bedachte Berson, die knapp über die Schronken der Anklagebank hinwegsehen konnte. Tropdem hatte sie den Bersuch gemacht, fich auf eine etwas ergentrifche Beife ie Liebe eines Mannes gu erringen, auf ben fie folieglich ein Revolverattentat verübte, bas hart an versuchten Marb grengte. Im Alter von 21 Jahren machte die Angeflagte in einem Cafe bie Befannticaft eines Koufmannes S., ber in ber Dennetvisitrage ein Roblengeschäft betreibt. Schon noch wenigen Tagen tam es gu einem intimeren Berfehr. Gie murbe bann bon G. als Budhalterin engagiert, twieb es aber burch bie abfurbeiten Launen und 3been fotweit, bag ihr

Die beliebteften Romane.



Das Literarifche Cico bat burch Umfrage bei Leibbibliothefen fofigeftellt, welche Romane im Jahre 1908 am baufigsten verlangt wurden.
"Das hohe Lieb" von Sudermann
"Denriette Jocobi" und "Zetichen Gebert" von Georg Derrmann
"Kreug ber Benn" von Clara Biebig Bibliothelen 47 41 35 Minne" von Ompteba . Die ba fommen und geben" von Ernft Babn

erichten jedoch troibem, als ob nichts vorgefallen fei, in dem Kontor bes S. und widmete fich hier bem Schiefiport. Die Angeflogte batte fich einen Revolver gefauft und übte fich fast taglid im Schiefen, wobei fie haufig ihren ebemaligen Ge-liebten als Lielideibe benutte, jedoch absichtlich über beffen Ropf hinwegichof. Diese für G. et-was unangenehme Angewohnbeit veranlagte ibn fdlieglich, feiner früheren Geliebten ben Stubl vor die Tür zu sehen. S. nahm fie aus Mibleid jedoch wieder auf. Als fie jedoch ichan nach furger Beit wieder ihre Schieglibungen begann, fagte fich & endgiftig von ihr ios. In ber Racht gum 21. Januar nun fam G. in Beglettung einer Dame die Dennewihftraße entlang. Rurg vor feiner Bohnung trat ploblich die Angeflagte auf ibn, gu und feuerte einen Goug auf ibn ab, ber ibn in Die Baben traf. G. fluchtete, und bie fleine Angeflagte fturmte mit bem Revolver in ber Fault binter ibm ber, tvodei fie noch medrere Schüfte abgab. — Wegen diese Attentated wurde die Angeslagte vom Schöffengericht Berlin-Schö-neberg zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Diergegen legte fie Berufung ein, jo daß sich munmehr bas Landgericht mit biefer Cache gu beichaf. tigen batte. Die Berufungsftraffammer bielt es nicht für angebracht, eine milbere Strafe zu berhangen, ba es fich um eine recht gefahrliche Tat banbele, Die nabe, an berfuchten Morb grenge. Strafmilbernb ware auch icon bon bem Schöffen. gericht berüdfichtigt worben, daß bie Ungeflagte eine offenbar hufteriiche und ergentriiche Berfon fei, fo ban bie erfannte Strafe burdiaus angemeffen ericheine. Die Berufung wurde beithalb

(Die Lebensbauer in Deutschland, Rach ben neueren Sterbetajeln bes Statiftifden Amtes bat Die Lebensbauer im Deutschen Reiche ftart gugenommen, was bauptfachlich eine Folge ber verbefferten Spgiene ift. Danach fann jedem mann-lichen Rengeborenen jeht ein Alter von nabegu 41. jedem weiblichen jogar ein foldes von fast 44 Nahren borausgesogt werden, allerdings nur im Durchichnitt, binier bem natürlich viele gurud-bleiben, während andere ihn beträchtlich überichreiten. Der Unterfcied gugunften bes weib-lichen Gefcliechts balt bis ins hodfte Alter an. Mit 10 Jahren beirägt bas noch zu erwartende Alter beim Anaben 41.23, beim Mädchen 48.37 Jahre, mit 30 Jahren 38.48 bezw. 35.62 Jahre. Ber bas 40. Lebensjahr erreicht hat, tonn als Mann noch nabegu 26, als Weib reichlich 28 Jahre fernerer Lebensbauer erhoffen. Bunfgigiabrice Ranner befiben noch ein Guthaben von 19. Frauen besfelben Alters ein foldes von 20.58 Jahren. Mit 60 Jahren betragt bie Lebenseryahren. Beit 60 Jahren vertagt die Lebenber-wartung nur noch 12.82 bezw. 13.60 Jahre. mit 70 Jahren 7.76 bezw. 8.10 Jahre. Wer es bis 3u 80 Jahren gebracht bat, fonn noch 4.23 bezw. 4.48 Jahre leben, ber Neunzigiährige fann noch 2.25 bis 2.50 und ber Sunbertjahrige etwas über ein Jahr Beiterlebens erhoffen - immer nach bem Durchichnit; berechnet.

@ Der Rlub ber Mrmen. mit bem Bolfspalait ber Dile End-road im Bonboner Oftend ift ein öffentlicher Spielfaal eroff. net morben. Geine Benuhung fteht jedermann frei, ber ben geringen Moratebeitrag bon 50 & entrichtet. Ebefrauen und erwachfene Rinber

S, eines Tages bie Freundichaft fundigte. Gie fonnen unentgeltlich mitgebracht werben. in den bornehmen Rlubs fonnen Rufit, Spiele und Erholung gepflegt werben. Klaviere und andere Rufifimtrumente, Schach, halma, Do-mino, Billards, Spielfarten und anderes fteben gur freien Benuhung gur Berfügung.

@ Das Budthauserchefter. Das "berühmte" amerifanifche Gefängnis "Ging-Sing", in bem Sunderte von ichweren Berbrechern ihre Strafen dunderte von igweren Verdrechern ihre Strafen abbühen, hat jeht, wie aus Rewyork gemeldet wird, eine seltsame öffentliche Vorjiellung veranstaltet. In der grohen Kapelle des Zuchthaussehat das Sträflingsorcheiter in aller Foom ein Konzert veranstaltet. Die Musiker, ihrer indgesamt zweiundzwanzig, erschienen in ihrer gestreisten Sträflingskleidung; einige von ihnen fab man mit Brillen ausgeruftet, um die Roten lesen zu können. Das Konzert bauerte andert-balb Stunden. Der Dirigent, ein eiwa Bojäh-riger Mann, hatte das Programm mit großer Sorgialt zusammengestellt: Bach, Beethoven und Wagner wurden gespielt. Als ersten Geiger sah man einen Rann von eitwa vierzig Jahren mit einem bertraumten blaffen Gefichte auf bem Bobium erscheinen. In seiner Weitste auf dem ko-bium erscheinen. In seiner Riene spiegelte sich ber Inhalt der Musif mit größter Kraft wieder. Er ist auf zwölf Jahre verurteilt; wegen Biga-mie. Seine der Frauen leben noch. Die zweite Bioline dat zehn Jahre wegen Diedstahl abzu-bühen. Die deiden Piccolos sind italtenische Er-presser von der Eckvarzen dand. Der Künftler, preffer bon ber Schwarzen Dand. Der Runftler, ber bie große Trommel ichlug, gehörte fruher einer berüchtigten Begelagererbande an und wurde verurteilt weil er einen Exprezzug aufgehalten und eine Angahl Bassogiere bevaubt und geine-belt hatte. Das Orchester löste seine Aufgabe unerwartet gut; alle Rimvirkenden waren mit Leib und Seele bei der Sache und spielten mit einem Ernit und einem Gifer, die nicht erfolglos blieben. Es geigte fich, daß jeber Eingelne fein Inftrument in ber Tat gut beherrichte; ber Diri-gent aber hatte feine Schar foft in ber Sand und ichwang ben Taltitod mit Erfolg und Gragie.

@ Gin recht vielfeitiges Edulbaus bejibt Balbmannsluft bei Berlin. In bem Gebaube befinden fich auger den Rlaffengimmern die Gemeindebibliothet, bas Gemeinde. und Amie-bureau, ber Sigungsfaal ber Gemeindevertretung, ein Betsaal, ber Gerateraum ber Feuer-wehr, die Wohnung bes Nachtwächters und — ber Bolizeiarreft. Da unmittelbar hinter bem Schul-baufe die Gleife der Rordbahn mit ihrem starfen Berfehr borüberfahren, bietet fich ben Schulfinbern ein reichhaltiger, wenn auch teilwaise recht unempunichter Unichauungsunterricht.

(Gine fashionable Codgeit wir am 15. April in ber St. Baulus-Rirche Amightebribge, London, ftatifinden. An biefem Tage wird ber Garl von Rosebern mit Mis Dorothy Grodbenor, der jüngfien Tochter des Lord henry Grodbenor, getraut werden. Die Braut, noch nicht 20 Johre alt, ist eine der bekanntesten Schönheiten der englischen Gesellschaft. Ihrem Troussean widmen die englischen Blätter spaltenlange Berichte und heben babei namentlich eine herrliche Robe bervor, Die allerdings interessant genug ist, um die allge-meine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Denn es dürste nicht viel Bräute geden, die an ihrem Bochzeitstage das Kleid einer Königin anlegen.

Die Spigen, aus benen bas Sochzoitsfleib Dig Erosvenors angesertigt wird, waren einft Gigentum bon Maria Antoinette der ungludlichen Ronigin Frantreichs.

@ Unglud beim Bau bes Lotichbergtunnels. Bei ben Arbeiten für ben Durchftich bes Gotidbei den Arbeiten für den Turiging des Genef gemei-det wird, neuerlich ein ichweres Unglud. Die beiden Baggons eines Arbeiterzuges, der aus ei-ner Lokomotive und zwei Baggons bestand, und von Brieg nach Goeppenftein fubr, riffen fich im von Brieg nach Goeppenstein führ risten sich im Tunnel von Hochten, zirka 150 Aeter vom Aus-gang des Tunnels, von der Lodomotive los und juhren mit rasender Geschwindigleit nach rüd-wärts. Bergeblich versuchten die Bremser, die beiden Waggans zum Stillstand zu bringen. Schließlich fürzten die beiden Waggans det ei-ner Biegung in einen 20 Meter tiesen Graben. Der Lugführer Gilliots aus St. Leonhard, wel-der im ledzen Moment odsprang, kam mit leichder Zugfuhrer Gillots alls Et. Ledingto, weichen miehten Roment absprang, sam mit leichten Betlehungen davon. Die beiden Waggons wurden total gerirümmert. Bon den 1d Arbeitern, welche sich auf den Lowries besanden, erlitten der Aineur Barterolli, ein Bater von vier Kindern, der Bremser Persenti, der Schmied Besseta, der Arbeiter Borghi, der Handlanger Pietrantie und der Aloxentiner Weinhändler Frolini idmere Berlebungen und dürften taum mit bem Leben bavontommen. Die übrigen neun Berun-gludien erlitten gludlicherweise nur leichtere Berlehungen. An bie Unfallitelle tourbe eine Dilfsexpedition abgefendet.

@ Gin verhinberter Millionenraub. Tage ging aus Baku der Boit- und Baffagier-bampfer "Zeffarewirsch" ab. Un Bord war ein Geldtransport bon 3 Millionen Mark. Kurz bot Ausfahrt des Dampfers erschien der Bolizeimei-Ausfahrt des Dampfers erschien der Bolizeimeister Sauptmann Schennus an Bory und erkeilte dem Kapitän Order nicht früher Anter zu lichten, dis sämtliche Bassagiere untersucht wären. Ein genügendes Polizeiausgebot solgte dem Stadt. heuptmann. Die Untersuchung dauerte einen ganzen Tog und förderte Sonderbares zutage. Ueder 20 Personen wurden verhaftet, denen man 20 Revolver abnadm. Sämtliche Derrichaften erwiesen sich als Misslieder einer Räuberbande, bie mabrend ber gabrt auf offenem Meere bie brei Millionen Mart rauben wollten. Die Bande bestand aus Angehörigen aller Nationalitäten; der Anführer war Fürst Matschawariani, ein früherer Bolizeibeamter von Bafu. Unter ben Ber-hafteten befinden fich auch einige längst gesuchte Anarchisten, ja fogar einige Bersonen ber Bafuer Geiellichaft.

@ Der lette Schritt. Umweit ber Beuffelbrud. in Berlin flirgte fich die 18jabrige Bubmacherin Bebn in ben Berbinbungsfanal und ertrant, ohne bag ihr von den vielen Menichen, Die fich angesammelt hatten, Gilfe geleiftet werden fonn-In bem Jadett, bas fie bor bem Sprung ins Baffer abgeworfen hatte, fand fich ein Brief an die Eltern, aus dem die Personalien der Lebens-mitden seisgestellt werden konnten. Die Leiche ift bigher noch nicht geborgen.

Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straffammer.) Der unreblide Raffierer.

Der Raufmann Alois Gp. hier mar bon Oftober bis Januar 08 bei ber hiefigen Rronenbrauerei als Stabtreifenber tatig und ihm als folder das Raffieren bei ber Rundichaft übertragen. Bierbei ließ er fich in diefer Beit Unterfchlagungen von eiwa 8000 . gufchulben fommen. Das Urfeil lautete wegen Untreue und Unterichlagung auf 4 Monate Gefängnis.

Rüdfälliger Dieb.

Der Laglöhner Beter Ludwig R. in Rieb ftahl in der Zeit bom 6. November 08 bis 20. Februar 00 einer Familie, die im gleichen Saufe wohnte, verichiedene Rleibungeftude und Schmud. faftden, bie er in einer Birtichaft und an einen Althanbler verfilberte. MitRudficht barauf, bag er ein rudfälliger Dieb ift, tourbe er gu 81/2 Mona. jen Gefängnis verurteilt und ihm 1 Monot Unterjudungehaft angerechnet.

Unehrlich Bolt.

Die Bittve Anna D. hier lebte mit ihrem Ba-Ian im Ronfubinat. Bei einem hiefigen Abgablungsgeichaft tauften fie ein Bett für 115 .M., mobel fich D. einen faliden Ramen beilegte. Das Beit wurde, nachdem 20 M darauf bezahlt waren, wieber vertauft. Begen Urfunbenfalichung murbe D. ju einem Monat Gefangnis verur.

Das General Reinemachen, ber Sausput, edenern, Bifchen in allen Eden geht nun auch bei Ihnen lost - Richts hat fich feit Jahren babei beffer bewährt, wie ber allenthalben befannte

Blau-weißer Gartenkies

nie bie Garbe verlierend, liefert billigft, maggons, farrens und torbmeije bie Spedition bfirma

W. Ruppert & Co., 6. m. b. S., Mauritinsstraße 3. Telephon 32. (17700

Glangolfarben Pfo. 10 Pfg. Dungemittel 10 Bid. 1.50 932.

offeriert Carl Ziss, @rabenft. 30. 17753

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marko gesetzlich geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à 1 Dtzd. Mk. L .-60 Pf. Andere Fabrikate von 1.75 Pf. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. an.

Kirchgasse 6. CHR. TAUBER Telephon 717. Artikel zur Krankenpflage (Damenbedienung). 17669

Ellenbogengaffe 15 nach Bleichftrafte 12 verlegt babe. halte mich bei Bebarf beitens empfohlen. Durch felbfttatiges Dit arbeiten bin ich in ber Lage, jeben Weichmad befriedigen gu fonnen

Karl Senz, Schneidermeister. 17904
Bleichstrasse 12. Il Etage. Saltestelle ber Stragenbahn

Bandel und Industrie.

Bom Bolgmarft.

Bom boismartt wird gefdrieben: Die Gagemerte in Rech- und Dibeutichland befinden fich augenbitdlich in einem Stadium ber Rube. Die pripate Bautatigleit bat nint bie Ausbehnung gewonnen, die man allgemein erwartete. Infolgebelfen find bie Dubten barauf angewiefen, fich mit ber Gertigftellung ibrer unverfauften Produfte und mit ben Lieferungen, bie ihnen für Beborben burliegen, au befchäftigen. Lettere find im Jabre 1909 etwas umfangreicher als im Borjabre. Die Gagewerte in Oberberg, bie ben norbbeutichen Mortt berforgen, haben vorläufig mit einem genfigenben Auftrags beftand gu rednen. Geringer ift bagegen ber Befdattigungegrad ber oftbeutiden Coneidemubleninduftrie. Diefe ift in ber hauptfache auf ben Abfan noch Berlin angemiefen. Dort ift bas Gefcaft ftodenb. Die Bautätigfeit liegt noch immer bernieber; Die Baugefellicof ien geben Baugelber unr an folvente Unternehmer. Diefe find gurudhaltend und überlaffen bas Gefcaft vielfach benjenigen Baumeiftern, Die lediglich auf Die Rrebitge mabrung ihrer Lieferanien angewiefen find. Diefen Clementen gegenüber ift ber Bolgbanbel gurfichaltenb ge morben, nachbem er in ben legten Jahren bei Arebit gefdaften folechte Erfabrungen gemacht bat. Laburd, bağ fich alle Rreife bes Golgbanbels allergroßte Burfidhaltung befleifigen, wird ameifellod bie Gefundung bes holgefaaftes geforbert. Rachbem burch Infolvens wieber einige Firmen ausgeschieben find, bie ihre Baren tener eintauften, und gu Schleuberpreifen an bie Ronfumenten abgaben, burfte fich fortan eine grobere Rentabillität beint Abfan ber Brobufte erzielen laffen. Babrenb bas Brettergefcaft recht leblos lag, und die Mobeltifchier fowie Riftenfabritanten nur fleine Auftrage gaben, maren

fieferne Balten gu Baugmoden gu guten Breifen verfauf-Man ergielte bis 47 & feet Baggon Berlin. Co ift bas barauf gurfidguführen, bab bie fleineren Dublen nur wenig Golg becarbeiteten, umb auch bie Brobuftion ber groberen Berte in gefcmittenen Balten unbebeutenb ausfällt. Der ruftifche bolsmarft berlief rubig. Wenige tquiend Stud Runbfiefern wurben umgefeht, baneben einige Bolten Erlen und Tannen. Die große Menge ber auf bem ruffifden Martt borbanbenen unb für ben 3mport noch Deutschland beilimmten Robbolier blieben unberudflatigt. Die Breisforberungen maren zu bod. Minn glaubt, nach Erdiftnung bes Beichfelmarttes auf biefem feine Gintaufe gu micht teureren Breifen bewirfen gu fonnen als jest

Die Borfe vom Tane

Bertin, 14. April. Die Beunrubigung, melde bie Ronftantinopeler Borgange in Rapitaliffenfreifen berborgerufen baben, beranfahte bei Beginn bes Berfebrs au allen Martien berftarttes Mingebot und mangelnbe Raufluft. Die bierburd bebingten Aursermifigungen te tren ain erbeblichten bei Montanmerten; Deutsch-Bugemburger Enurahitte und harpener perloren über 2 Brogent, Bon Banten erlitten bie grobte Ginbute beutiche Buntaftien mit 11/, Brosent wegen ber bebeutenben Intereffen biefer Bant ist Orient, aber auch Berlinen hanbelogefollicaft und Ruffenbant ftellien fich über 1 Brogent niebriger. Bun Babuen gaben Orientbabn weiter 1 Bregent nach. Mmeri faner maren auf Remmert gebrudt. Bon Stanteanleiben wieberum ruffifde Unleibe von 1902 am ftartften gebrudt. Mis balb nach Beginn berubigende Rachrichten aus Konftantinopel befannt murben, befeftigte fic bie Saltung burdmeg leidt; ein Teil ber anfänglichen Rurerudgange wurde wieber eingebolt. Die Spefulation beobachtete fiber meift ftrenge Burlidhaltung, fo bah bie Umfabe eng be Türfenlofe hatten gleich mit einer Beigrenat moren. ferung bon 0.60 Martneten und sogen im Berlaufe | 604 .- Combarben 100.50. Martnoten 117.20. Papier-

meiter fraftig an; aus türfifce unifigierte Unleibe etwas gebeffert. Stallenifche Meribienalbahn gemannen nicht nur ben anfangiden Radgang bon 3/ Brevent wieber, fonbern boten fic noch liber geftrigen Schlubftanb bin-Zagliches Gelb 2 Brogent. Bei tragem Berfehr erfube ber fluroftand in ber greiten Borfenftunde feine wefentliden Aenderungen, boch war eber Reigung gu neuerlicher Abidiradung gu bemerten. Deutfdellugemburger ftiegen auf Meinungbiaufe anfehalich; fonft blieb bas Gefdaft auch in ber britten Borfenftunbe trage. Inbuferietverte bes Raffamerftes botmiegenb eimas fdmader. Bringt-Distort 2 Progent.

Grantfuri s. M., 14. Abril. Rucle bon 11/4-23/4 pr. Areditaffien 109.10 a 199.30. Listonio-Romm. 188.60 a 188.80. Dreibner Banf 150.10. Sineisbahn 149.-. Bombarden 18.20 a 18.40 a 18.30. Ballimore 111.60 a 111.50. Deutsch-Lugemburger 172.90 a 173.00.

Grauffurt a. DR., 14. April. (Moenb-Borfe.) Strebitaftien 199.20 b. Distonto-Romm. 188.70 a 188.60 b. hanbelogefellichaft 171.- b. Schanftbaufen 184.- b. Sanberbant 111 .- b.

Stantebahn 148.00 b. Lombarben 18,35 b. Baltimore — — э. Clopd 86.— a 88.10 э. Cafetfahrt 117.20 a 40 a 50 э. Rahlgrundbahn 119.75 э.

Sprag. Megifaner 65.90 b. Sprag. Buenon Mired

03.50 5. 41/2 Bertuglefen 74.50 5. Sarpener 100.50 b. Saufed-Eugemburger 173.50 a Gelfenfirchen 166.80 b. Jellen u. Guillaume Weiteregeln 170 .- b. Zement Lotheinger Gt. M. 35.50 b. Mannesmann 187.20 b. Müfgeremerfe

Antfe bon 61/4-61/2 Ubr. Distonio-Romm, 188.70.

Die Borfen bes Muslanbes,

Bien, 14. April. Rrebitafrien 633.50. Staatsoabn

rente 99.55. Ungar, Aronencente 92.76, Mipine 659 .--

Barie, 14. April. 3pray. Rente 97.77. 3tallener - 4prog. Stuff. fouf. Mnl. Ger. 1 u. 2 87 .- . 4prog. bo, bon 1901 -.-. Spanier auf. 98.70. Turfen (uniffig.) 93 .-. Türlen Bofe 173.50. Baiffe Banque Ctiomine 714 .-. Bilo Tinto 1783. Chartered -.-. Debecco 330 .- . Eaftrand 126 .- . Goldfields 130 ,- . Ranb mines 212 .--.

Mattanb, 14. Mpril. spros. Mente 104.95. Mittelmeer 405 .- . Bieribional 679 .- . Banca d'Italia 1279. Banca Commerciale 7905/g. Wechfel auf Buris 100.00. Wechfel auf Berlin 123.70.

Raffee und Buder.

Saure, 14, April. (Ruffee.) Mat 451/4. Gept. 433/4. Des. 423/4. Mars 421/4. Magbeburg, 14. Mbril. (Sudetmurft.) Weiter: reg-

nerifd und warmer. Tenbens: rubig. Rornguder 88 Grad ohne Bad, Nochtrobufte 75 Geal ohne Sad, beibes unberanbert:

Tenbeng: ftill.

Probeaffinabe 1 obne Sad, Gem. Raffinabe mit Sad. Gem. Melis mit Gad, Ariftallguder mit Sad, famtlid

Robjuder 1, f. a. B., Samburg.

Tenbens: rubig.

Mpril. 20.60 %. 20.65 S., Mai 20.65 & 20.70 b. Junt 20.75 G. 20.80 B., Juli 20.85 G. 20.90 B., Ang. 20.00 G. 20.95 B., Ott-Te3, 19.65 St. 19.55 St.

Martie und Meffen.

Limburg a. b. Labu, 14. April. (Frudimertt.) Rater thelben (nuffauticher) 19.50, Rorn 18.30, Gerfie (Jutier) 10.-... hafer 8.60, Rattoffeln 8.-.. Butter ber Sillo 2,30 .K. 2 Gier 14 d.

Berliner Börse, 14. April 1909.

Donnerstag

Berlin, Bankdiskont 31/10/e, Lombardzinsfuß 41/10/e, Privatdiskont 20/0

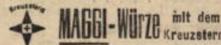
Direct. First a. Stanta-Past Charte. Direct. Fir
40. AATHIN ST. TOTAL
景景元 In Richa Schartt + 101 A000 Color St. Ac 200 20
6 3 6 7 . 60 1 4 12 4 Dasseld, SS,OR 30 54 500 Posente, BS,OR 30 54 500 Posente, BS,OR 30 54 500 Posente, BS,OR 30 54 500 Ball, V.V. a. 14 42122 508 60 LIV. 1914 32 96 5000 Ball, V.V. a. 14 4212 5000 Ball, V.V. a. 14 4212 500 Ball, V.V. a
EC.S. S.
5 9 3 16. Vill 8 101 000 (inc. Comm. Obt.) 31 Schadth Star. 7 133 930 France Masch. 4 141 950 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1
5 2 4 5 2 6 6 6 12 56 360 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
TO BE TO A STANDARD OF A LANCESTEE O
6 Schutte 08 4 182 896 co. O4/17 4 Sattest. 4 903 000 Stransvers. 5 Sattest. 4 903 000 Stransvers. 5 Sattest. 6 Sattes
A - TO A T
S C S C Tributation 10 miles
1 40 40 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
2 4 5 5 14 100 800 1 4s 01 00 64 30 44 000 1 6s 134 94 500 10 64 30 44 000 1 6s 134 94 500 10 64 30 44 000 10 65 134 94 500 10 65 134 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94
OM - 3 5 F An entered 4 line annel works of the state of
The state of the s
See 1 . The state of the state
F. 1 TO WE LEAD THE COLUMN TO A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY AND A STATE OF THE PARTY OF THE
4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
The same of the sa
A SECOND FOR THE SECO
THE STATE AS
Cast Landeson 31 95 700 (Barl Pich 5) Ergant att. 16/1 5 Front State 171 500 Gart Landeson 31 95 700 (Barl Pich 5) Ergant att. 16/1 5 12/1 100 12/1 107 500 12/
AND THE RESIDENCE OF THE PARTY
The state of the s
50 % or Call w 14 4 101.920 co. Mill. w 14 4 101.920 co. man 4 101.920 co. man 4 101.920 co. man 4 101.920 co. man 100.00 forspectable 4 99.000
D D T T NAME AND A TO THE PARTY OF THE PARTY
F S M - S 6a 6a 1907 3 80 25a0 6a 6a 1907
STA 0 '1 0' to rate and an internal and an int
2 0 0 0 1 4 0 0 0 1 4 0 0 0 1 1 5 0 0 0 1 1 5 0 0 0 1 1 5 0 0 0 1 1 5 0 0 0 0
2 4 60 00 4 tar amount 31 to a 1895 41 99.40b Exact Oct. Col 4 95.97mG co. 1913 31 94.700 (farmaticit. St. 6 131.10mG below. Stratt. 0 119.07mG line Sergelar 12 179.75mG Stemessitian 10 144.50mB co. co. tor. Col 4 100.30mB
The state of the s
4 3 3 4 6 Brancent Pr. A 3 4 1 1 00 Stancent Pr. A 3 4 Outpress 4 1 100 500 de. Coldrests 1.0 20 50m Outpress 5 1 3 1 00 500 de. Coldrests 1.0 20 50m Outpress 5 1 3 1 00 500 Death Street 1 1 2 1 00 500 Death Street 2 1 1 2 1 00 500 Death Street 2 1 0 00
\$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac
A CANADA AND AND AND AND AND AND AND AND AN
A SE SALE OF THE PARTY OF THE P
The state of the s
3 1 2 2 Passa Pro. Anti 31 92.700 do. co. 3 Outletr. Goldr. 4 99.703 do. co. 3 Outletr. Goldr. 4 99.703 do. co. 13 20 00.006 do. XIII XVIII 4 100.206 General Grant Control 2 20 00.006 do. XIII XVIII 4 100.206 General Grant Control 2 20 00.006 do. XIII XVIII 4 100.206 General Grant Control 2 2 2 2 2 2 2 2 2
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
0 T Bhell Fry - Old 32 94-500 20 35 53-300 20 35 53-300 3
A TATE OF THE PARTY OF THE PART
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 00 M 2 do. do. 31 Schin all 31 86:100 Ruman. 1903 5 [201.60b Euras Lies 4 88.7050] Collect. 21 94.000 [Lajg. Cros. 4.] 9 [188.7550] Crollett. Par. [3] [205.75b [Leonard Brit. 9 [185.2550] Versebl. Pril. C/2 [250.0000] Collect. St. 3 51.250
1 100 4 100 100 100 100 100 100 100 100
S M S CONTROL OF THE PROPERTY
A SECRET FOR THE PROPERTY OF T
9 3 10 2 Westiffer, Am. 3 \$2,000 Schillmin: 33 \$2,000 Schillmin: 33 \$2,000 Schillmin: 33 \$2,000 Schillmin: 31 \$2,0
2 22 4 16 30 50 000 de de 101 AUb de Coldmans 5 85.80b de 101 AUb de Coldmans 5 85.80b de 101 AUb de Coldmans 5 85.80b de Coldmans 6 85.80b de Co
65. 4 102.00:D WestLand 4 101.00B de. Statters 4 101.00B de. Statters 4 101.00B de. Statters 4 101.00B de. WestLand 5 176.006D Udw. Love & Co. 10 256.750G West Drawing 10 100.00B 176.006D 176.00
to S of my 1 and an army state of the state
William Table 1 and the second of the second
The state of the s
60. de. 3 85.100 Schwed.518.50 30 95.25h Sectroples. Notes 4.185b
2 4 14 September 2 4 1 September 2 4 1 September 2 4 1 September 2 4 1 September 3 1 1 Sep
= 2 + 3 64 1882/98 33 58.00.0 60 60 3 84.000 Tark Stk. 00 4 94.7500 101.200.00 Within the st. 102.750 00.
A STATE OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERT
Control of the second state of the second stat
3 H 2 3 a Seast St. 4 07 23 Se
6. d 2 3 Recorder St. A 24 2 Haits Rate 4 6e. Late 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 2 200 04 4 3 10 1 de 31 10 1 de 31 10 1 de 31 10 1 de 32 25G Destrêve 1012 de 100 0000 01 100 0000
D. S. Sarate 80/90 4 101 800 Sarate 80/90 4 101 800 Sarate 4 101 500 Sarate 10 500 Sar
Bot Q as to I described a line and L with season and the season an



Millionen von Hausfraue

Man verlange auch beim Radfüllen ausdrudlich eente MAGGI-Burge und laffe fich nichte auberes aufreden.

schenken ihr Vertranen seit fast zwei



weil sie balt, was sie verspricht.

"MAGGIs gute, sparsame Käche

Sämtliche Artikel zur

17676

Wochenbett-, Kinder- u. Krankenpflege in vorzüglichen bewährten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Baeumcher

Ecke der Lauggasse u. Schützenhofstrasse.

In gesiebten Nüssen à Ztr. 0.75 Mk. Bei Abnahme von 30 Zentner 0.70 In Säcken frei ins Haus

Heinrich Avieny "Alexandra"

Bestellungen sind zu richten an

Bureau: Oranienstrasse 8 p. Lager: Schiersteinerstrasse, vis-i-vis Versorgungsbaus

Kassa.





www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46. Bloch, St. Johann - Fraederich, Rent., Berfin — Eppstein, Pfeddersheim — Krause, Prof., Berlin — Jackersohn, Dr. med., Witebsk — Ja-coby, Berlin — Kirwald, Winningen,

Asteria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. v. Kraewel, Landrichter Dr. jur., Duisburg - Hirschberg m. Fr. Berlin - Lendgian, Eeg.-Baumeister, Bielefeld - Liepe, Fr. Rent., Pots-dam - Nauheim m. Fam., London - Haymann, Fr. Rent., Augsburg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Gutmann, Würzburg — Neumann m. Fr., Koblenz — Hagedorn, Bremen.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Astrom, Fabrikant, Weaberg — Müller, Fr.
m. Tochter, Malmö — von Uechtritz, Fr.,
Steinsdorf — Gerig, Rent., Wandsbeck —
Scurander, Ing., Helsingfors — Feucht, Hauptm.
m. Fr., Ulm — Rosenthun, Lodz — Stobwasser,
Fr. Dr. m. Tochter, Giessen.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Schröppel, Würzburg. Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29. Heintz jr m. Bed., Köln — Schütz, Manuheim — Emmerich, Dr. m. Fr., Basel.

Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Birchner, Leipzig - Mund, Leipzig - Wallhliusig, Mannheim - Norbert, Direktor, Magde-

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Berger, Lehrer m. Tochter, Neustadt —
Schaipper, Hamburg — Bernhardt m. Fr., Frankfurt — Küttner, Hotelbes., Bad Ems — Gentz
m. Fr., Berlin — Kilian, Lehrer m. Fr., Frank-

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. von Barby, Major, Berlin — Wilhains m. Fr.,
Newyork — Richter m. Fr., Stuttgart — Heidmann, Berlin — Christiansen, Dr., Düsseldorf —
Klunt, Fr. m. Tochter, Nordhausen — Didrichs,
Barmen — Keller, 2 Fri., Koblenz.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Adam Bonn — Schwenk Lebrer Frankfurt

Adam, Bonn — Schwenk, Lehrer, Frankfurt Runzheimer, Burg — Guterding, Wetzlar — Petri, Wetzlar — Reuker, Semin-Lehrer, Düs-seldorf — Itzerott, Hauptlehrer, Heidhausen — Warz, Direktor Dr., Hofgeismar,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Buchspies, Rent., Leipzig — Hempel, Dir., Berlin — Baer m. Fr., Mannheim — Georgi m. Fr., Lodz.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Weber, Landrichter, Essen — Schmidt m. Fr.,
Düsseldorf — Anders, Giessen — Schütr, Referendar, Giessen,

Hotel Er bprinz, Mauritiusplatz 1.

Nissin, Chemiker, Köln — Becker, Hauptlehrer, Laspe — Göbel, Lehrer, Winterfeld — Fix, Erfurt.

Stolz, Lehrer, Niedernhausen — Feulken, Fabrikant m. Fr., Elberfeld — Persky, Lehrer, Holzhausen — Kuhn, Lehrer, Hausen.

Europäischer Hof, Langgasse 32.

Wirth, Lehrer, Braubach Rosenzweig Köln
Thomas, Direktor, Düsseldorf von Graba,
General Dresden Hedgvist, Konsul m. Fr.,
Piteä Class, Lehrer, Diez Scheidt, Lehrer
m. Fr., Pirmasens Verutt, Rektor, Nassau
Althen, Hauptlehrer, Hahnstätten Wenig,
Lehrer, Diez Hartmann, Lehrer, Falkenstein Lehrer, Diez _ Hartmann, Lehrer, Falkenstein,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Salomon, Fr. m. Sohn, Leipzig — Raab, Fa-brikant m. Fr., Weissenburg — Hülsmann, Fr., m. Tochter, Essen — Piepenbrink, Elberfeld.

Hetel Gambrinus, Marktstrasse 29. Görz, Lehrer, Eibelshausen - Faller, Sim-

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1.

Bongs, M.-Glackach — Bartels, Hamburg Haltenhoff, Postmeister m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Hohenzollern, Paulineustr. 10. Ackermann, Fabrikbes., Berlin — Acker-mann, Fr. Konsul m. Bed., Berlin — Frhr. v. Putlitz, Erzell., General-Intendant d. Kgl. Hof-theaters, Stuttgart — Rüchardt, Stud., Jena.

Hotel Hollandischer Hot.

Rheinbahnstrasse 5. Good, Kapitan, Kanada — Quandt, Amtsan-walt m. Fam., Wallmerod — Gelling, Berlin — Wallerstein, 2 Hrn. Kfit., Köln — de Preuyn, Major, den Hang - Pasiar, Wahn - Muster,

Vier Juhreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L. Bein, Petersburg — Burchard, Stockholm — von Heeckeren, Baron, Haag — Ritter, Frl.,

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr, 16. Freise, Rent., Darmstadt — Flinsch, Fr. Ma-jor, Darmstadt — Lehmann, Fr. Rent., Paris — Paulesco, Prof. Dr., Bukarest — Lawitz,

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Landau, Kalisch — Wittuer, Oberieutnant, Metz — Sander, Hauptmann, Meiningen — Bürgel m. Tocht., Grimmitschau - Vernedt, Frl., Hamburg - Timm, Frl., Hamburg.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Scheele, Oberleutnant, Bloch, Berlin -Erfurt.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

van den Bonn, Kand. jur., Amsterdam — Bernstein, Ingenieur m. Fam., St. Petersburg — Stocknaus, Stockholm — Schmidt, Leutnant, Hanau.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Pathe, Barmen _ Ebbefeld, Fr., flarmen

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Hoffmann, Prokurist, St. Petersburg — Philipp, Oberförster, Archangel — Müller, Frl., Saarbrücken — Herrmann, Fr. Geheimrat, Marburg — Bergmann, Fr. Geheimrat, Marburg:

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. Rorhels, Prof., Eupen — Fritz, Prof. Dr. m. Frau, Aachen — Banger, Obering, m. Fam., Leipzig — Schmitz, Leutnant, Schöneberg — Raab, Ing., Berlin — Hose, Rent. m. Fr., Köln — Horlen, Frl., Lausanne.

Weisse Lilien, Häfnergasse &

Kümmer, Fr. Rent., Koburg _ Lämmel, Oberlehrer m. Fr., Chemnitz _ Trummel, Rent. m. Fr., Kopenhagen _ Haas, Nassau — Jung, Nassau _ Schmidt, Hausen,

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Besse, Ing. m. Fr. u. Sohn, Paris — von Bauer, Offizier, Karlsruhe — Castauer m. Fr., Paris — Schröder, Oberleutn, m. Fr., Darmatadt Schröder, Oberleutn, m. Fr., Darmstadt Lustig, Justigrat m. Fr., Gleiwitz — Plagge, Oberstabsarzt, Giessen — Blackert, Gutsbes, Dr., Schweden.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kaiser Friedr, Platz u. Wilhelmstr.
Velhagen, Komm. Rat m. Fam. u. Bed., Rheinland — Niedeck, Geh. Komm. Rat m. Fam. Lobberich — Proofs m. Fr. u. Bed., Manchester — Sartori m. Fam., Angeles __ Dillon Houble m. Fr. u. Bed., London __ Roth, Kommerzienrat, Zweibrücken __ Croon, Komm. Rat m. Fr., M. Gladbach - von Tiele-Winckler, Baron, Mecklenburg — Lener, Professor Dr. m. Fr., Königs-berg — Tille, Generaldirektor Dr. m. Fr., Saar-brücken — Römer, Fabrikbes, m. Fr., Köln — Haenel, Generaldirektor m. Fam., Haspe.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-3L Cornelius, Oberstabsarzt Dr., Berlin — Tausch, Fr., Strassburg — Müller, Frankfurt.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Hacsicin, Frl., Hof __ Christenn, Fabrikbes, m. Fam., Kulmbach — Mann, Wiscktor, Berlin Fiedler, Postdirektor, Ronsdorf.

Hotel Nonnenhof. Kirchgasse 15. Kullmann m. Fr., Frankfurt — Freydank, Rent. m. Fr., Haag — May Rent., N., Wöllstein — Miller, Ing. m. Fam., München — Oehm, Baumeister, Wittlich — Hartmann, Stud. med., Erlangen — Kahl, Student, Idstein,

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. Jannink, Enschede ... Jannink, Frl., Enschede. Prof. Pagenstechers Klinik,

Elisabethenstrasse 1. de Longnettil, Baronesse, Strathmon,

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Cohen, Paris — Simons, Düsseldorf — Davis, Kapitän, London — Thalheim, Newyork — Magnusen, Generalkonsul, Stockholm — Riesen-feld, Prof. Dr. m. Fr., Breslau.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Wunderlieb, Fr. Rent, München — Metzner,
Bankdirektor Dr., Posen — Ortloff, Frl., Würzburg — Metzner, Fr., Posen.

Seite 8

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Hesse, Baurat, Dessau - Vigener, Dipl. Ing., Ammendorf.

Parkstr, 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Bagge of Boo, Baronesse Mentone

Spindler m. Fr., Hilden — von Lettow-Vorbeck,
Oberleut, Berlin — Alting Bosken, Fr., m. Tocheter, Amsterdam — Vernet, Frl. Rent., Hamburg

— Timm, Frl. Rent., Hamburg — Harz, Geh.
Bergrat, Dortmund — Dauer, Fr., m. 2 Söhnen,
Dortmund

Hotel Reichahof, Bahnhofstr. 16. Kurtenacker, Mühlenbes, Diez — Hering, Dr. med., Bremen — Bertram, Gutsbes, Dr., Siegen — Hoffmann Prof., Ludwigshafen — Hart-- Hoffmann, Prof., Ludwigshafen mann, Bremen,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Graff, Fr. Geh. Rat m. Sohn, Dresden —
Kunheim, Dr. m. Bed., Berlin — van de Water,
m. Fr., Haarlem — Katz, Fabrikant Dr. m. Fr.,
Stuttgart — Maquinay m. Fr., Anver — Pauli,
Ing., Stockholm — Denny, Fr., London — Holzboog, Frl., Dresden — Pabst, Frl., Dresden —
Bergmann m. Fr., Berlin — Schädler, GeraReuss. Reuss.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Bauermeister, Fabrikbes. m. Fam., Altona --von Linstow, Rent., Friedland -- Andersson, Dir., Norköping -- von Rücker, Hauptm., Mün-chen -- Krüger, Amtsrichter m. Fr., Wehr.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Wertheimer, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Hom-

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr & Heyne, Fabrikbes, m. Fr., Gera (R.) Hinsberg, Bankdirektor, Köln Pannekoek, Frl., Duisburg Milchaack, Konsul m. Fam., Duisburg, Ruhrort Eliel, Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19, Kapenige, Ref., Hechingen — Baronitgastoni, Rent., Mailand — Jones, Kand. med., Trier — Schrott, Oberst m. Fam., Saargemünd — Schau-enburg, Leut., Darmstadt — Summosen m. Fr.,

Viktoria-Hotal u. Badhaus,

Wilhelmstr. 1.

Baschwitz, Fr. Rent. m. Tochter, Brüssel —
Bingel, Fr., Koblens — Erlenmeyer, Fr. Geh.
Rat Bendorf — Gliel, Fr., Minneapolis — Stadler, Brüssel — Hammacher, Rittmeister m. Fr., Kolmar, Hotel Weins, Bahnhofstr. 7.

Lüders, Köln — Huth, Lehrer m. Schw., Ballersbach — Knage, Rent., Leiden — Thomas, Fr., Leiden — Sciaroni, Paris — Körner, Bürgermeister, Wehen — Ferger, Konzertmeister, Hamsburg, Knodt, Prof., Herborn.

3 große Ausnahmetage für Konserven

nur Donnerstag, den 15., Freitag, den 16., Samstag, den 17. April.

Nur erprobte erstklassige Qualitäten.

Trotz grosser Missernte in den meisten Sorten enorm billige Preise. Nur solange Vorrat, nicht an Zwischenhändler,

230hnen. 200	2 Pib- 1	Spid.		
	Doje :	Doje		
Junge Brechbehnen 0.32	0.00	-		
Junge Bachsbohnen	0.33	0.29		
Dide Rolmen I	0.70	Street .		
Dide Bohnen II	0.55	0.33		
Grbfen. Di	2			
Owner Webien	0.37	1		
Junge Erbien, mittelfein, jart	0.55	0.34		
Sunge Erbien, tein, jart und jus	0.88	0.49		
Junge Erbfen, ertra fein, bejonbers gart		0.00		
besonders gart	1.28	0.62		
A COLOR OF THE COL	1,20	0.00		
Diverse Gemüse.		2407		
Mittelfeine Erbien mit Rarotten	-	0.30		
Beine Erbien mit Rarotten	0.78	0.43		
Starotten I	0.69	0.41		
Raroffen II	0.30			
Junger Robirabi	0.34			
Peipziger Muerlei I	0.90	0,50		
Leipziger Milerlei II	0.64	037		
Teltower Rübchen	0.84			
Rote Rüben (Beete)	0.32	700		
Braunfohl	0.32	-		
Rojenfohl	0.70	-		
Beigfohl	0.35	-		
Rofenfohl Beihfohl Tomaten, gange Frucht	0.75	0.49		
Lomaten: Burce . 7: Dio. V.20	10.7%	10.20		
Bilge.				
Champignons 2 Pfd. 1 Pfd. 1/4	Bjb. 1	4 Bfb.		
moir 1.79 1.00. (LOU.	0.00		
Championona 2 20th 1 20th 1/	. 23 ib.	VA BED.		
I dioir 2.05 1.18	0.72	0.42		
Morchein 2 Pfb. 1.20, 1 Pfb 0.68 Bfifferlinge 2 Pfb. 0.68,	3 , % 郑市	5.0.42		
Bfiferlinge +2 Bib. 0.68,	1 200.	0.36		

医 で argel. TO 2 彩 1 彩 6.

н	Pflaumen, füß, nr. Stein	0.47	-		
L	Bflaumen, füß fauer, m. Stein .	0.42	-		
İ	Bflaumen, füß, o. Stein	0.57	-		
ı	Stiriden, rot, m. Stein	0.73	0.48		
ı	Ririden, idmary, m. Stein	0.67	0.40		
ı	Ririchen, ichwars, o. Stein	0.94	0.54		
ı	Ririden, rot, o. Stein	1.02	0.38		
ı	Sauerfiriden o. Stein	1.08			
ı	Seibelbeeren	0.63	0.39		
۱	Beibelbeeren	0.68			
ı	Metrabenen, in. Chair	0.87	0.49		
ı	Reineflauben	1.40	4.40		
ı	Apritojen, halbe Grucht, geichalt .	0.68	0.40		
ı	Birnen, weiß		0.40		
ı	Birnen, rot . Birfiche, halbe Frucht, geschält .	1.20	0.72		
1	Bitriide, halbe grudt, geichau .	1.00	0.55		
ı	Bfirfice, gange Grucht	1.00	0 63		
ı	Grobeeren-Angnas	1.10	0.00		
ı	Simbeeren	1.25	0.40		
ı	Stachelbeeren	0.70	0.40		
١	Stachelbeeren	1.08	0.60		
1	Preifelbeeren in 50 % Raffinabe	1.0000			
ı	cingefocht	0.72	0.42		
ı	Charles and the control of the contr		de to		
ı	Preifelbeeren in 50 % Raffinabe	cingere	out in		
1	Gimern 5 Bib. 1.75, 1	0 \$fb.	3.30.		
ŧ	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		13		
ı	Marmeladen.	1 Gir	ner		
۱	Rur Frudimart u. Juder.	5 Bib.	10 Bib.		
۱	bent Gendenmer O	108	9 25		
	Melange	135	9 30		
	Bflaumen	980	4.40		
	Grobeer	280	1900		
-	Simber	200	-		
	The same was to the same of the same of	0.00	TENT TO SERVICE		
	Diverfe Marmelaben in Glafern	10.00			
Rheinisches Aufelfraut, gar, rein 1 Bib. Dofe 0.60 und 0.42					
	1 Bio. Doje O.	oo uno	0.42		
			100		

Rombott - Früchte. 2 Bib. 1 Bib. Frucht Gelee in Glajern wie Apfel, Erbbeer, Apifojen, Sims beer und Johannisbeer Glas 0.60 und 0.17. Tee in Bateten. à 60 Gramm . . . 43, 33, 23 u. 0.18 à 125 Gramm . . . 85, 62, 46 u. 0.36 loje, per Fjund . . 2.20, 1.60, 1.10 u. 0.95 Stafao Garantert rein Bib. 170, 1.50, 1.25 1.10 0.90 Hod:Chocolade Bib. 0.90 Framilien:Chocolade Bib. 0.83 Hod:Chocolade Bib. 0.83 Hod:Chocolade Bib. 0.83 Staffee, frijd gebrannt, fraftig und reinschmedenb, Bib. 1.70, 1.55, 1.35, 1,15, 0.98, 0.88. Wrifde Fifdtonferven. 1/ 1 2 4 2tr. 0.45 0.75 1.85 2.10 1/2 1 2 4 2tr. 0.53 0.80 1.40 2.15 - - 2 4 ttr. - - 1.10 1.75 Bratheringe 12tr. - -0.58 0.85 - -Genfheringe

Valencia-Apfelsinen, Dutzend 40, 58, 75 Pf.

4 Sir. Bering in Welce 0.40 0.75 1.25 2.20 0.50 0.85 1.40 1 2tr. Mal in Geice Ruff. Rron: Sorbinen . . . Glas 32 Pf Del-Sarbinen Fatima Doje 0.38

Dolle fils Doje 1.02

Jackt-Klub Doje 1.18

Mathieu Doje 1.18 Mathieu Doje 1.18 Anchovis Appetite Sith Doje 80 und 36 Pf. Effigfabritate. Bicalillo Blas 68 und 39 Pf.
Mixed Pikles Blas 68 und 39 Pf.
Pfeffergurfen Blas 68 und 39 Pf.
Cenigurfen Blas 68 und 39 Pf.
Cenigurfen 2:Liter-Doje 4-Liter-Doje Pfeffergurfen . . . 1.15 1.80 4-Liter=Doje Teinfte Gemurs

Gemijates Dbft in Diverfen Preistagen. Kalijorn. Pflaumen, Pfd. 30, 38, 45, 53, 60 Pf-Pfirjicht, groß Pfd. 55 Pf. Aprifolen Pfd. 57, 68 Pf. Weiße Ringäpfel, prima Pfd. 44 Pf. Birnen Pfd. 37 Pf. Kirjchen Pfd. 33 Pf.

Salzgurfen

Lache, frifch gerandert, 1, Pid. 30 u. 38 Pf. Burftwaren und Auffdnitt in befannt guten Qualitaten.

Warenhaus Julius Bormass.

1.60

Zu vermieten.

Meine Wohnung' mein Zimmer, Laden ze. ift vermietet, bitte bas Jujerat au fiftieren"

fo lauten täglich eingehenbe Bu-icheiften. Die gute Wirfung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Wiesbadener General: Mingeiger erzielen, ift begründet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevölferung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Gutichei

Wohnungen.

5 Zimmer.

Um Schloß, 5 3, Bad, cleft. Erf., 2. Et., 10jahr. Dentift. Beir., pt. 1. Oft. 09 3. vm. Siebert, Marft.

3 Zimmer.

Blücherfir. 5, 2 · r., 3 Zimmer an. Zub p. 1. Juli 2. vm. Räh. Bismardring 24, 11. a 223 p. fof. 4 pm. R. L. L. 17786 Mengergaffe 33, 3 Bimmer und Ruche billig ju vermieten, Raberes Rr. 31. 4435

Cedauftr. 5, Binterb. 2, 3 Sim., Rache und Bubehor, jum 1. Mai in vermicien.

Bierftadt, Rathausftt. 4, ich. Bobn. v. 3 Bim. u. Ruche, Baff., u. Gas, für Bafderei geeignet, fofort ju vermieten.

2 Zimmer.

Schöne 2-Zimmer-B. ju verm. Rab Narftr. 15, Laben. (17787 Rheingauerftr. 7, Dodin. 2 Sim u. Küde u. Zub., im Glababichl. per foj. Nah. baf. 1, St. (17748

1 Zimmer.

Marfir. 15, Laben, großes part. 311 verm. endrwigftr. 3, 2 ft. B. s. v. (8104 Cedauftrage 5, Binterbans, ob. ipdt. zu vernt.

Möbl. Zimmer.

Gleonorenftr. 3, 3., frbl. möbl Bimmer zu vernt. Detenenftrafe 26, Bimmer mit amel Betten (4398

Bell 11 undftrage 29, parterre, unobiertes Stmmer gu per Bermannftr. 17, Bbb., 2, Gt. L.

erhalten reinliche Arbeiter Roft und Logis Karlitr. 37, 1, jehr gute Kos und Logis. Woche 12 Wt. (8114 Mauritinefraße 8, 2 lints,

möbliertes Balfongimmer bill git permieten. Cebauftr. 10, Sth. 8., fd. Bim. m. 2 Betten bill ju vm. (8090

Cedanftrafe 15, 3., erbalt junger Mann Roft Roft und Logis Schulgaffe b. Schneiber, Speifewirtich. (8128

Werkstäften etc.

Bureau- u. Lagerräume

Gartenh, Abelheidir 8, mit gr. Hof u Torfabrt für jedes Ge-ichäit paff., jofort zu vm. Räh. Ledelheidfraße 16, p. (17821

Mietgesuche.

Donnerstag

Gine Bohn. p. 6 Raumen, in einem einf. Saufe, am liebft. 1. Et. 4 Röume mad 2 Mani. Zinn., 3. 1. Juni gei Off u. R. n. 288 m. Preisang. a. d. Arp. d. Bl. (8107

I. Bim. 2Bohnung m. Bad und Bubeh von enbigem, finberloi. Gbepaar ber iofort gefucht. Offerten mit Breisangabe unt. Ca. 290 an bic Expedition biefes Plattes. (8109 Diefes Blattes.

Stellen finden.

Die vorteilhaftefte

Stellenvermittlung

für Pringipale und Gehilfen bietet ber

Verein für Handlungs. 1858.

Größte und bill. faufm. Stellenvermittlung ber Welt. Musbang ber Batangenlifie, Ede Friedrichftrafter Reugaffe. Raberes im Bigarrenladen bafelbft und feb. Freitag abend ab 9 Uhr im Bereinstofal "Tannhaufer", Babnhofftrage 8. 17725

Männliche.

Rockschneider D. Margheimer gefucht Guter Wochenschneider gei Fr. Wagner, Bismardr. 12. (18004

Ein Schuhmacher

ber jebe Boche etwas mitmachen fann, fann fid melben bei

3. 3ochum, Schuhmechermftr., Oranienftrage 48. (8110 Shuhmader, welcher mitmachen fann, erhalt unentgelblich Sipplay E Müller, 4411) Gneifenauftr. 23.

Ehepaar!

Geichaftsfundig, fleißig m. Part.-Bobn. u. 300 Mf. Betrichsfapital gef. hoffmann & Co., Liebenwerba

3-20 M. tigt. L. Beri, jeb. ermerb b. Gdreibarb., banal. Tätigf. Beriretung ic. Rab. Ermerbsgentr in Franffurt a. M.

Baderlehrling bei jofortiger Bergutung gef. Reffer, Blatter-ftrage 42. (4396

Glaferlehrling gesucht Jedel. Wilblgaffe 13. (8082 Gartnerlehrling gejucht. Serm. Stod, Garin. Schutzenftr. (17992 Malerichrling fucht Rüller, Kleiftftr, 13,

Schlofferlebrling gefucht, 852) Wellrigftrage 40. Lebrling für Infiallatione: gefcaft gefucht. 4427) Porffirage 11, 1

Weibliche.

Perfefte Rodarbeiterinnen fowie Buarbeiterinnen fofort auf bauernb gejucht. Di. Leifter Bobad)

Gr Burgftr. 9. Tüchtige Zaillen, Rodi und Inarbeiterinnen

für bauernb bei hobem Lobn ge-Wiegand, Taunusftraße 18. Tüchtige Zuarveiterin für fofort gefucht 4434

Fran Dbert, hermannftr, 1. Kühenmädhen.

Muf fof wird ein Ruchenmabchen

Pension Winter Connenbergerfir. 12.

Cauberes Madden für Rinber gefucht (4415 Schwalbocherftr. 51, Laben.

Beber Monment, ber bei Mbgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefcaffelle, Mauritineftrage 3, eber bei unferen Angeigen-Annahmestellen eine Gratis-Angeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Anbrifen: "ju vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Laufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — ju mierieren. Durch enfprechende Radyablung fann jelbftverftandlich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben boraufgeführten Rubriten ver: membet merben.

gus für Gefchafte: und andere Ungeigen, Die nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fommt biejer Guifdein nicht in Anrechnung.

Bicsbadener General-Angeiger Amtoblatt ber Ctadt Bicobaden.

(Bitte red brutitt) foreiben.)

lichfeit gewöhntes Madchen (Roch. wird nicht verlangt) für gleich ober fpater 17813 ober fpater Luxemburgitrage 7, 2, 1.

Bef. wird ein orbentl., faub, Radden, welches gut bargerl fochen fann, bei gut. Behandlung und gutem Lobn. Bu erfragen Kapellenstraße 40, 1. (8103

Maddien gegen guten Lohn gei (8120) Dedenfubrit Bolighaus Balbftrage 16.

Anftanb. Mabden, möglichft v. Lanbe, b. guter Behandl. gefucht Mbrechtfir. 4, Laben. 8105

gei. Bismardring 8, p. L. (8112

Zirka 30 Puţfrauen

für bie Dauer ber Musftellung, für Die Bormittagbftunden bon 6-9 Uhr gejucht, Refleftantinnen mollen fich im Buro ber Mus: ftellung in ber Schlachthausftrage am Samstag, vormittags mifch. 9 und 10 Uhr melben. (17771 Die Gefdafistielle.

Lehrmadchen

f. lebhaftes Rolonialwarengeichaft gel. bei freier Station u. fofort, fl. Bergutung, Off u. Ob. 291 an die Exped. b Bl. (6118 Lebrmabden für Bus fucht Brau Ufinger, Bahnhofftrage 16.

Dienstbotenmangel.

Gin fleines möglichft nicht ano-numes Inferat in ber in Mun-den ericheinenden und in gang Bapern verbreiteten "Baprifden Beitung"meit fib, 100 000 Muflage ringt Ihnen zuverläffig gablreiche Angeb. aus b. fl. Orten Baperns von beideibenen, tuchtigen und fleiftigen Dienftboten. 80-50 Bemerbung, nichts feltenes, Inferat : Unnahme burd alle Annoncen: Expeditionen, Schneid. Sie biefe Annonce f. etwaige fpateren Bei arf aus.

Offene Stellen inferiert man mit beftem Gr. folg im Biesbadener General. Mingeiger, Amteblatt ber Stadt Biebbaben.

Der Biedbadener General-Anzeiger bürat durch seine Ber-breitung in Familienfreisen für geeignete Anerdietungen brauch-

Beitenpreis nur 10 Bf. Gutideinefür 3 Gratiszeilen haben für bieje Anzeigen Gultigfeit.

Stellen suchen.

lübliger Maurerpolier S ber bereits Entwürfe und Berechenungen ju IIm- und fleineren Reubauten felbftanbig entworfen und ausgeführt bat, fucht Stellung.

Rab. u. A. B. pofil. Maing-Caftel. Zuverl. Diener

gef. Mit. fucht Stelle, auch ausm., Anfpr. beid. Geff. Mitteilungen unter Cb. 29% an Die Erpeb

Stell, gl. m Art, event auch auf bie Dauer b. Mustellung. Rib. in der Erped d. Bl.

Bei tudtigen Frifeir wird für gewandten Jungen Lehrftelle ger fucht Rerofte 3, 8. . (4421

Junge Fran fucht Monatoftelle. 43 (4393

Beb. j. Madden nt. bob. Gdmlr bift., 21 3. alt, eri i. Nochen, Blatsten, auch etm. Raben fucht Stelle als Stutze, Gefellich. ob. abnt. Boften bei Familienanichl. (Binge auch ins Musl. Off, erb. unt. O.S. 251, bahnpofil, Sagen i. 28.

Zu verkaufen.

Diverse.

Barbier:Geichart ift meg Sterbe falls fof. billig ju verfaufen. Dab b Erpeb, bicies Blattes. (8116 Grabbenfmal umftanbib, bill. ju verf. Rab. Berberftr. 25, macher Gottharbt, ober Schulg

Bur Ednhmader! Gine Bartie Leiften m Bertzeug & of. Rab. Friedrichstraße 14, With. 2, (8117 Redervolle leicht 25 Bir. Trogfr. bill. zu verf. hochitr. 8. part. bei 3. 2 Bederrollen ju verlaufen 17785) Gebauftrage 11.

Gin anterhalt. Dodart bill. gu verf. Rah Fahnenidmied Seelgen

faft neu, billig abzugeben. Refleftanten belieben ben unt De 294 bei ber Geichaftoftelle de Matico. (18009

Reue geberrolle, 30 Bir Tragfr. perf. Steingaffe 25. (8 57 Sportwagen mit Gummit billig ju verfaufen. Scharnhorftftraue b,

Dunfelbl. Conciderficid, w. getrag , f. 8 Mf. zu verfaut. Derrugartenftr. 12, Geb. p. (4426

Abbruch.

Um Abbruch ber Billa Dob. ringftrafte 10 find Benfter, Turen, Bugboben, Treppen, Defen, gutes Chieferdach, Badfteine, Bans u. Brenn-hols billig abjudeben bei [17979

Adolf Tröster, Rellerfir. 18. Zeleion 3672.

Dianino, aus renom. Fabrit in feiner Bauart, noch neu, ift unter Garantie billig abzugeben. Schriftl. An-fragen unt. Mr. 289 an die Exp. d. Blattes erbeten. (18000

Simbos billig zu verfaufen 4414) Bellimunbftrafte 14.

Drahigeflecht von 20 Big. an ju verfaufen 4413) Hellmundftraße 14.

Gin Gasherd billig gu verfaufen Langgaffe 14 Rreff.

Abbrudsmaterial

billigft abzugeben bei Chrift. Bilgenröther, Birsbaben, Dat imerftrage 109, Telephon 3301. Berner einige Fuhren blauweißen Gartenfies, ein großer Derb mit Bafferbeigung bill abing (17964 Bur Bugballtiub.

Inventor fpotibillig abzugeben Dogheimerfir. 98, b Ropp. (4381 1 Gefretar, 1 Gtebpult, 1 Bureauverichlag und ! Drehftuhl zu vf. 4352) Sebanftraße 5, part. 3 vollft. Beiten, 1 Rieibtricht., Liiche u. Stühle, Bilber u. Spleg. bill. g vt. Sebanfir. 15, 1 L(4409 Reuer Tafdenbimnn, gepolft. Lebnjeffel, gr. Bogelbede bill. gu vert. Bellrigitt. 1. Gtb. (4416 Gine gut erhaltene Laden. Thefe billig an verf. (4407 2Bellrigftr. 46 Oth. 2, b. Lanberath.

Sehr gut erbalt. Derreurad mit Greilauf billig zu verfaufen. 4432 Rheinftr. 29, Bureau. Berren-Fabrrad gut erb. preism. vert. Daj. fette Meblwarmer 100 Std. ju 25 Pfg. (8095 Platterftraße 44, Stb. 3 r.

Etadelbraht billig ju verfaufen, (441: Sellmunbftrage 14.

Berfänfe nferiert man wirfungsooll im

Bicebadener General Anzeiger,

Umtsblatt ber Stabt Wiesbaben, meil beffen Abonnenten ben fauffraftigen Familienfreifen ber Beund bes Mittelftanbes Beilenpreis nur 10 Bf. 3 Beilen toftenfrei auf Gutideien

Kaufgesuche.

Gin fconcs

Butter- v. Elergeldiäff

mit größerem Umfab wird für bald ober fpater obne Haus ju taufen gefucht. Off, unter Of. 295 an bie Exp. b. Big. erbeten. (18015

Kapitalien.

aufs Land fofort auszuleihen Schenfenboriftr. 4, p. 17752 Geld Dartenn, obne Burgen 7 Marcus, Bertin Bornholmerftr. 9 a (Rudp.)

Verloren. Kriegshündin

entlaufen. Abing. geg. Belohnu Weffrinftr. 28, 1. (81

Unterricht.

Wiesbadener Pädanonium

stantl konz.höh, Priv. Schule, Grandi, und schnelle Vore bereitung für alle Schule u. Militärexamina, besond für de Einjährigen-Prü fung. Arbeit- und Nach-hilfestunden für Schüler sämtl. höh. Lehranstalten. Die Schüler werden vom Jahre an aufgenommen und in kleinen Klassen streng individuell unterrichtet.

Die Austalt wird wegen ihrer hervorragenden Er-folge von den ersten Kreisen bestens empfohlen.

Dr. E. Loewenberg Institutsleiter mit Ober-lehrerzeugnis (18012 Adelheidstrasse 48.

nstitut Bein,



Kostens Ersie Stellenbehrkrälte. Vermittlung.

Martifirafie 19a, 1.

(Eingang Grabenftrage 2) Mittelpuntt ber Stadt. Inhaber: Heine. Leicher. Bücherrepifor und faufm. Gad: verftanbiger.

Beginn neuer & und 6. Monato-Auric 15. April

nach bemährter langiabriger Dethobe, burch erfahrene Braf-Conderfurfe für Ranfleute, in allen Buchführungsarten, Korre-ipondeng, Stenographie und Maidinenidreiben (auch abenda pon 8-10 libr.)

Mafige Sonorare. Koftenlofer Stellennachweis. Referenzen aus feinften Areifen.

Profpette gern ju Dienften, Die Direktion.

Akademilde Zalebneideldule

von Fil. Joh. Stein, Kirchgaffe 17, 2. Ct. 17715 früher Louisenplay. Grite und altefte Gadidule am Plate für famil. Damen-und Rindergarb. Berliner, Biener, Engl. n. Bartier Schnitt Grunbliche Ausbildung für Schneid. u. Direftr. Aufnahme inglich. Roftime werben jugefchnitten und eingerichtet Taillens und Rodich-von 7. 48f. bie 1 M. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Maß, zu Fabrifpreisen.

Bügel Aurfe (8122 Faulbrunnenftrage 12, 2. L

Chauffeurschule

Bingen a. Rh. Staatsaufsicht. F. 69 Prospekt frei.

Heiratsgesuche.

Gin junger Mann 37 Jab e alt, municht fich ju verbeiraten mit einem Madchen ober auch einer jungen Bitwe un, etwas Ber:

Eruftgemeinie Offerien find zu richten an K. P. poftlagernd Sannftätten. 1808

Verschiedenes

Preile bis Weigen Sonnlag 19fb. 23 19fg. gest Zuder 21 Gorintben, Rosinen, Man Gultaninen, Balmnufibutter " Manbeln,

40 Pig. Salatši 40 Pig. 31 Mehgergaffe 31. (17753

Feiner gelber, weißer und Gartenfies

abzugeben Ziegelei Eichbaum Dobbeim, Felbftraße. Rab. Wiesbaben, Abelbeibftr. 12,

Bureau. Grasgrune Zannenballenpflanjen nebit Gielanben fowie alle

holgfortimente wie Stanberbaume, Stämme u. Stangen v. 1.—3. AL empfehlt 18007 Philipb Buff. Bimmermeifter in Barftabt, Poft Schlengenbab.

Bleibe treu

ein jeber Räufer ber allein echten Stedenpferd. Teerfdwefel-Seife

D. Bergmann & Co., Radebeul Schumarfe: Stedenpferd, benn es ist die beite Seife gegen alle Haufunreinigkeiten u. Hant-ausfchläge, wie Mitesier, Finnen, Alecten, Blutchen, Blutc Apothete, Biftoria-Apothete, E. Borhebl, E. B. Boths Rachf., Otto Lilie, Feed. Alexi, Rob. Sauter, Jafob Minor. (17681



ist die beste! Holste's Stärke und weisen Nachahmungen stets zurück (H. 74.

Cod

Delicia-Rattenkuchen. Haustieren unschädlich. 6 mal prämiiert, Mehr. 100 Anerkenn. Cart, 0,50 u. 1,00 M. b. E. Moebus, Roos Nachfl., Walther Schupp.

Phrenologin bis Dienftag b. 50. April an fpr.

Guft. Schulze Alice Slentje, Rodin pergogen nach Anrstrasse 19, 2.

Edubreparaturen foncil, gut und billig. 44.3 B. Edneiber, Midelsberg 26. Mal, und Unterhalten bon Garten Ctunbe 40 Bfg. (4495 Mbeingauerftrage 11, Frontip.

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreie. JUL. BERNSTEIN Micheliberg 6. Telephon 2256.



B. Ungar Berüh WW., Priedrichstrasse 91/93.

spottbilligen Preisen

werden die noch reichhaltigst assortierten Bestände, ausschliesslich solider Qualitäten, unseres

Tischzeug-, Baumwollwaren- und Gardinen-Lagers

usverkan

Darunter sind noch vorhanden:

Hochfeine Damast-Tafelgedecke, Tischtücher in verschiedenen Grössen, Kaffee- und Teedecken, weiss und farbig, Handtücher, Bettuch-Halbleinen, Reinleinen, Dowlas, Piqué und Köper-Barchent, Flanell, Bettzeug, Hemdentuch, Macco-Tuch, Schürzenstoffe, baumwollene Kleiderstoffe, Inlettstoffe, abgepasste Gardinen in weiss und crême, Stores, Leinen- u. Plüsch-Vorhänge. Tischdecken, Schlafdecken, Diwandecken etc.

Ein Posten

Untertaillen

/ Donnerstag

Ein Posten

jetzt Stück 75 u. 55 Pf. farb. Teesedecke 125 mit 12 Serv., jetzt 2.90 u. 1 M.

Ein grosser Taschentucher Posten (ca. 1000 Dtzd.), mit und ohne Buchstaben, ganz bedeutend reduziert.

Ein Posten

farb. Zierschürzen 25 Pf.

Ein Posten

eleganter weißer Batist-Blusen

jetzt Stück 4.50 u. 2.50 Mk.

Unterröcke

in Seide, Lüster u. Waschstoffen, wunderbare Neuheiten, in schwarz, farbig und schwarzweiss gestreift,

außergewöhnlich billig.

Die Preise verstehen sich gegen sofortige Barzahlung und sind alle Rabatte aufgehoben.

riesige Auswahl

Satin-Directoire, hochglanzendes elegant fallendes Gewebe, Popeline, Modegewebe in vielen neuen Farben, Cachemir-Duchesse, weiches, fliessendes Gewebe, Eolienne und Marquisette in grösster Farben-Auswahl, Woll-Batist in zahllosen Farben,

Costume-Stoffe, Kammgarn, gestreift, kariert und meliert,

Chevron und Cheviots. Diagonais, alle modernen Farben,

Blusen-Sfoffe, entzückende Neuheiten,

Woll-Mousseline, moderne Punkte-, Streif-, und Fanfasie-Muster. letzte Bordüren-Neuheiten.

ganz bedeutend unter Preis!

Ein Posten

Costume-Röcke

früherer Verkaufspreis 12-25 Mk. jetzt Stück 5.00 u. 3.00 Mk.

Staubmäntel u. Kimonos

ganz neue moderne Fassons

jetzt Stück 11.75, 9.75 u. 5.75 Mk.

Hotels, Pensionate und Wiederverkäufer!

Zwecks totaler Räumung: Ein Posten Teppidie, Vorlagen, Tisch-, Reise- und Schlafdecken, Portièren teilweise für die Hälfte des früheren Verkaufspreises.

Webergasse S.

(17778

MANNHEIM

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung :: Badische Neueste Nachrichten ::

119. Jahrgang.

000

00000

00000

Taglich 2 Ausgaben.

Gelesenste u. verbreitetste Zeitung in den angesehenen und kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung Mannheims u. Umgebung.

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin (17253 und Karisruhe

DerGeneral-Anzeiger (Badische Neueste Nachrichten) ist Amts- und Kreisverkfindigungsblatt und wird von zahlreichen Gemeinden, Staatsstellen, ferner von Banken, sowie von der sonstigen Geschäftsweit mit Vorliebe als insertionsorgan benutzt.

Er geniesst mit Recht den Ruf eines Insertions - Organs ersten Ranges.

Inserate: * 30 Pf. pro 1 spalt, Colonel-100 Pf. die Reklame-Zeile.

Abonnement:

Darch die Post bezogen pro Quartal M.3.42 frei ins Haus

Französische

Reinette-Aepfel

10 Pfund 90 Pf. 17891 Carl Hattemer, Dotzheimerstr. 74.

Samilien = Anzeigen

jeber Mrt finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

216 Amteblatt ber Stadt Biesbaden peröffentlicht ber Bicsbabener General Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Bicsbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Anzeiger auch alle Familien : Unzeigen angezeigt ju finden.

Zeilenpreis nur 15 Pfg.

Sarg-Magazin

M. Werbelow

Telephon 3743.

Telephon 3743.

Rinderjargichachtel

Karl Wittich, Rorb. Boly und Burftenwaren, Gmferftraße 2. Eel. 8531. Gde Comalbacherftr. &

Veränderungen im Familienstand.

Therefe.

Mm 15. Mars bem Tfinder Bilbeim Bfeiffer in Connenberg ein Cobn Mbolf Morip Robert Jobann. Mm 3. 28hra bent Schreinermeifter Ratl Tredbach in Connentera ein Cobn Erich Gottfried Billbeim.

fim 18. Mara bem Brifeur Loreng Rataichaf in Connenderg ein Cobn Loceus Friedrich Rari.

Um 49. Mitte bem Schriftfeber Mbelf Braun in Connenberg eine Zochter Elly Grieba Buife. Mufgebeten:

Bergmann Infob Gifder und Antharina Griefenhabn, obne Berut, Deibe in Lippen. Epefcitefungen:

fim 27. Marg ber Tfincher Mun. Min 3. April ber Bolibete Bilb. Bilbelmine Bagner, beibe in Ram-

Mei 20. Mars Lina Therefe, Tod-

Mm 20. Mars Liebwig, Goon bes

Stuffateurs Beter Cambrich in Con-

ter bes Maurere Chriftian Concider

nenberg, 3 m

in Rambad, 6 3abre.

nenberg, 1 3abr

berg, mit bem Dienftmabden Mima Rlara Barf in Biesbaben. 21m 29. Mars Baul Dine, Gobn Des Arbeiters Baul Turci in Con-

Mm 30, Mars ber Jabrifant 3afob Stengel in Connenberg, 61 3obre. im 2. Abril 3afob Suge, Cobn bes Taglobners Jofef Beibner in

Um 21. Mitte bem Tunder Bil-

Mm 23. Mars bem Scornftein-

fegermeifter Bolfgang Baubregfer in

Mm 27. Mars bem Juhrmann

Mm 2. April bem Conbivirt Rarl

Mitt 3. Abril ber Bolibete Bilb.

Bofef Gint in Connenberg ein Cobn

Berbe 6 in Rambad eine Tochter

Connenberg e. Z. Berta Mnna.

Rurl Bolef Riderb.

Bilbelmine.

beim Beder in Rambam eine Tochter

Connenderg. 1 Jahr 3 M. Um 2. April Glifabeth Mnna Marie geb. Cattler, Chefrau bes Rauf. manns Rarl Bring in Connenber-30 Jahre,

Königl, Schaufpiele, Donnerstag, den 15. 2(pril :

101. Borftellung. (Bei aufgehobenent Abonnement.) D, Diefe Lentnante! Luftfpiel in brei Aften bon Gurt Stroop.

Graf Aribert von Croffen Sans Joachim, fein Rind Relly, fein Rind, Frl. Sefera Urfula von Eroffen, feine Schwefter Brl. Canten

Romteffe Annemarie von Grl. Reffel Beiningen Bellmuth bon Binterftein Sorr Schwab Egon bon Binterftein, Kabett Frl. Chiberti

Mabel Barter Frau Doppelbauer Bob Burfter Derr Dermann Rig Sopfins Frt Deklöhl. Erzellens Reichsfreiherr von Eroffen herr Striebeck Jementraut bon Croffen Frl. Schwart

Genobeja bon Croffen Rittmeifter bon Breitenbach herr Bollin herr Behtobf herr Beinig von Behlen Der von Selbened Der Kulife, Wochtmeister

Herr Engelmann Beter, Buriche bei Sans Joachim Serr Anbriano Zoachim: Gin Rammerdiener

Sett Schen !. Leuinants, Bediente. Ort der Sandlung: Erfter Aft: Berlin; zweiter u. britter Aft: Rittergut Croffen.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Abdip. Detrative Einrichtung: Herr Hofrat Schid. Kohumliche Einrichtung: Herr Maler Geber. ameiten allt findet eine langere Paufe ftatt.

Abanderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. - Kleine Breife. -

Anfang 7 libr. - Enbe 91/4 tibr.

Freitag, 16. April 1909: 102. Borftellung. 45. Borftellung. Abonnement B.

Der Deidgraf. Gin burgerliches Schaufpiel in 5 Aften von Jolef Lauff. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Refidenz-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Unfclug 49.

Donnerstag, ben 15. 21pril Dubendfarten gultig. Fünfgigerfarten gültig. Meuheit! Bum 8. Male:

Der Sausfreund. (L'Ange du Foyer.)

Preftipiel in 3 Aften pon Robert be Giers u. G. A. be Caillavet, In deutider Bearbeitung von Benno Jacobion.

Spielleitung: Ernft Bertram. Jaques be Beaupres Balter Taut

Epe, feine Frau Elfe Roorman Baron Sigismond be Jollybois Rubelf Bartat Jaqueline de Bauclufe Libby 2Balbow

Mabame be Bareilles Cofie Schent Chouquette Flou-Flou

Agnes Bammer Rotar Charlott, Ernft Bernan Ernft Bertram Mac hardy Reinbold Pager Madame Trouffel Clana Krame Francine,) ihre Seima Buttle Titine,) Töchter Marg. Bifdoff Madame de Saint Martin Theodora Porfi Desfriauettes Friedrich Degener Etjen Syandor Magel non Pager

Eljen Syandor Rofel pan Born Mugustine, Willy Schäfer (amei Dienftboten bei Beaupres) François, Portier Billy Langer Ort ber Handlung: Der 1. Aft ipieli in Paris im Haufe de Beau-vres, der 2, in der Wohnung des Barans de Jollydois, der 3. in Miss.

Rach bem 1. und 2. Atte finden größere Paulen fatt. Der Beginn der Borfiellung, fowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem & Gloden

geichen. Kaffenöffnung 6 %, Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Breitag, Den 16. April abenbs 7 Uhr:

Dugenbforten gultig. Funfzigerfarten gultig. Bunt 3. Male:

Dorian Gran. Schaufpiel in b Aften nach bem Roman bes Dafar Wilbe frei bes arbeitet von George Bentlen. Deutsch von Lubwig Wolff.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Dans 28 ilhelmip.

Donnerstag

Donnerstag, ben 15. April Bum 6, Male: Der Glödner

bon Rotre : Dame. Romantiiches Schauspiel in acht Bilbern nach bem Roman bes Bifter Hugo frei bearbeitet von Sharlotte Birch-Pfeiffer.

In Szene gefest bon herrn Direttor Bilbelmip. Berfonen bes erften Bilbes: Gervaife Chaute Fleurie Clotilde Gutten

Lina Tolbte Thre Mutter Mabelaine Meuniers Ottilie Grunert Belene Balois Julie Beng Bernarde

Bonce, Dorfrichter Arth. Rhode Gin Bauer Gurt Rober Gin Zigennerhauptmann Emil Romet Gein Beib Runi Clement Fleurette, Gervaifes Rind Ricolet, Madelaines Rind

SL Sarl Bauern, Bigeune r. Rinber. Die Sandlung fpielt in Efper-nah um das Jahr 1470.

Berfonen ber ibrigen Bilber (fpielen 12 Jahre fpater). Claube-grello, Archibiafonus bon Kotre-Dame zu Baris Heinrich Reeb Cuafimodo, Glödner von Kotre-Dame Arthur Schöndorff Phobus de Chanteaupers, ein

junger Gbelmann Alfred Beinrichs

Gin Sauptmann ber Solbner bes Ronigs Arthur Rhobe Elopin Troullfou, ein Betiler Conrad Lochmfe Der Greffier bon Baris Emil Romer

Stienne Lamarin, ein berborbener Schneiber Gurt Gutten Gerbatte Meuniers Mabelaine Meuniers Ottilie Grunert

Renarbe, eine Gewürgframerin Marg. Samm Mahiette, ihre Bafe

Oelene Balois Onbarbe Bertram, Ih bous Amme Lina Töldte Esmerelba. Melly Lenard Raffenöffnung 7.30 Uhr. Mufang 8.15 Uhr. — Enbe nach 10 Uhr.

> Breitag, ben 16. April abenbs 8.15 Uhr: Sum 10. Male:

Der Parifer Taugenichts". Bufifpiel in 4 Aften, frei nach bem Frangofifchen won Rari Friedr Guftav Topfer.

Walhalla - Theater. (Reues Operetten . Theater.)

Direttion: O. Rorbert. Donnerstag, Den 15. 2ipril : Anfang 71/2 Uhr.

Der fibele Bauer. Operette in einem Borfpiel und amei Aften von Biftor Leon. Rufif von Leo gall. Spiel-leiter: Oberregifteur Frang Belir. Dirigent: Rapellmeifter Gepbel. Stöger.

Borfpiel: Der Stubent. Berfonen:

Lindoberer, der Mauer bom Lindobererhof C. v. Reman. Bincens, sein Gohn Rathaeus Scheichelroither Frang Felig. Aler Dittmann.

Unmamiri (feine Rinder) Raudoichl Grang Schimanel. Endlephofer Gred. Danglardi.

Bopf, Obrigfeit Mag Drog. Magbe, Knedite, Bauernbolf. -Spielt im Dorfe Obermang in Oberöfterreich, Derbit 1806.

1. Mit: Der Doftor. Berfonen: Mathaeus Scheichelroither

Stefan, fein Cobn Alex Ditimann. Annamirl, feine Tochter Marianne Bergla.

Lindoberer, der Bauer bom Lindobererhof C. b. Reman. Binceng, fein Cohn Rurt Rlemide.

Raufdafdi Grang Schimanel Enblebhofer Greb. Mahlarbi.

Ropf, Obrigleit May Droz. Die rote Lijk, Rusbirg Aba Monte, Beinerle, ihr Bub

1. 2. 3. Bauernburich, Bauern, Bauerinnen, Gauffer, Kauf-leute. Spielt am Rathaeitage im Dorfe Oberwang in Ober-öfterreich. Frühjahr 1907. 2. MH: Der Brofeffor. Berjonen:

Mathaens Scheichelroither Stefan, fein Sohn Bleg Dittmann,

Unnamiri, feine Tochter Marianne Sergla. Carl b. Reman. Linboberer Binceng, fein Cobn Briebt, von Ubn

Geh. Canitatorat bon Grumow Fr. v. Ahn. Bictoria, feine Frau Bianfa Reingarb.

Rurt, beren Cobn, Leutnant bei ben Sufaren Mor Brand Friederife, beren Tochter Mon Monte. Frang, Diener May Drog. Brang, Diener M. Zoni, Stubenmabeben

Maria Saaje. Ein Senior, Gine Studentin. Gefellichaft. Studenten , Spielt feche Monate fpater ale ber erfte Aft in ber Wohnung Giefans in Wien.

Preise der Pläte wie gewöhn! Anjang 71/2 libr. — Ende nach 10 libr. Die Raffe ift geoffnet morgens bon 11-1 unb obends bon 6 Uhr ob.

Freitag, 16. 2fpril 1909 : Anfang 71/2 Uhr.

Bum 2. Male. Die Landftreicher. Opereite in 2 Aften und einem Borfpiel von L. Krenn und C. Lindau, Musif von C. M. Ziebrer.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 16. April. Vormittags von 11-12,30 Uhr Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. La Rivers, Marsch 2. Ouverture Dichter und Bauer* Fr. Suppé 3. Suzon, Valse L. Ganne 4. Sing me to Sleep, englisches Lied Greene

5. Fantasie aus der Oper "Madame Butterfly" P Paccini 6. Plume au vent J. Tarigone

7. Idyll Passionelle Razzigade 8. The War Woop Thurban,

Eintritt geg Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 5 Uhr im kl. Saale: Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im grossen Sasle:

Grosses Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapelimeister. Solisten:

Friulein Birgit Engell. Königl. Opernsängerin von hier (Koloratur). Horr Franz Danneberg.

Mitglied des städtischen Kurorchesters (Flote). Am Klavier:

Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmoister. Orchester:

Stadtisches Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG: 1. Onverture z. Op.

Der Barbier von Sevilla* G. G. Rossini Wahnsinns-Arie der Lucia aus der Oper Lucia von Lammermoor" mit obligater Flöte A. Donizetti

(Fraulein Engell.) Flöte: Herr Danneberg. 3. Impressions d'Italie, grosse Suite für Orchester Ch. Charpenter. PAUSE.

4 Capricio f. Flöte und Orchester L. Kempter (Herr Danneberg.) 5. Lieder-Zykins mit

Klavierbegleitung: Dyvekes - Lieder P. Heise. (Fraulein Engell.)

6 Walter aus der Oper Romeo und Julia Ch Ch. Gounod,

Eintrittspreise: 1, 2 und 3 Mk. Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen

so wollen, Stildt Kurverwaltung.

Walhalla.

Sente Mbenb 10 Uhr: Rach Beenbigung ber Operette:

Heiferer Künstler-Abend

Bis ! Satire! Sumor! Deiterfelt! Jubel! Stimmung! Das glängende Programm. Conference: Carl Seingins. Stimftler Scousert, (17768

Scala-Theater

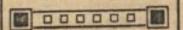
17824) Ctiftftraße 16. Bariete I. Ranges Jeden 1. und 16. Programm-Wechsel.

— Anfang 8.20. --Sonn: und Felerings: 2 Borftellungen, 4 und 8 Hhr

Echternach

Bentr, ber Lugemburger Schweig. Grand Hotel Bellevue Berrlichfte Commerfriiche. Muftr. Bubrer gratis u. franfo

Unfer direft am Erholungsheim bietet Damen und jung. Madch. angenehmen Aufenthalt, auch für dauernd. Proip. durch Geschm. Georgi, Luithurort, Holbeim i. E. h. Frauffurt a. M H. H.



Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * Langgaffe = 20.

000000

Billige alte Weine. Rheine, Saor: u. Mojelweine per

Rlaiche von 80 Big. an. Borbeaur., Gubs u. Edaummeine, Rognate, Jofef Zapolanet,

Soubreparaturen fcnell, gut, billig, B. Schneiber, 4291) Michelsberg 26,



Buber, Bffangenfübel fowie lle Küfeewaren in Tannenund Gidenholz, ferner alle Rorbs, Soly u. Burftens waren, Reife- und Toi-Letten-Metitel freis in größter Muswahl billigit.

Karl Wiffich, Emferftrafte 2. Zel. 3581. Ede Edwalbacherftrage.

Stenographie-Schule

Staatl. genehmigt.

Beginn des Sommersemesters Dienstag, den 2º April, 8132 Gewerbeschule. Das Kuratorium der Stenogr.-Schule.

Amtliche Anzeigen:

Freitag, ben 16. d. DR., nachmittage 2.15 Uhr, perfteigere ich

Helenenstraße 5

öffentlich meiftbietend gegen fofortige Bargahlung :

1 Blügel, 3 Rlaviere, 1 Bolyphon, 1 Gram. mophon, 1 Chreibmaidine, 1 Grabitein, 1 Biftoriamagen, 1 Gasheigofen, 1 Baden: thefe, 1 Labenidrant für Badwaren, 1 gr. Ladenfpiegel, 3 Marmortifche, 1 Gisichrant, ferner eine größere Bartie Galonmobel, 1 Heberrod, 1 Baffenrod, 1 Selm, 1 3n. fanterie Offizier Geitengewehr und 2 Bor-

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A. Mbrechtftrage 38, 1.

Bekanntmachung.

Freitag, Den 16. Mpril D. 3., nachmittags 4 Uhr, verfteigere ich

Wilhelminenitraße 8

auf Grund ber Bestimmungen bes B. G.-B. für Rechnung beffen, ben es angeht: 1 Bett, 3 Matragen, verich. Riffen, Bettbeden, brei Bufter, I Gastampe, 1 Tijd, Bretter, 3 Bhras und

bergi, mehr

18017)

öffentlich zwangeweife gegen Bargablung. Schulze, Gerichtsvollzieher Guftav.Molfitrage 16, 3.

Bekanntmachung. Freitag, den 16. April d. J., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Baufe Belenenstrafte 24 folgende Gegenstände : 1 Sofa, 1 Bafcheicheant, 1 Flurtoilette, 2 Trumeaur, 1 Rommobe

öffentlich meiftbietenb gwangsweife gegen Bargablung. Muscheld. S. . Bollgieber, Berberftraße 8, 2.

Mint 16. April, vormittage 10 Uhr, follen auf biefiger Gilguthalle)

2 Roffer Rieider, Rohlenfaureflafche, Schreibpapier, Badeluch, Gifenteile und anderes mehr meiftbietend gegen Bargahlung verlauft werben. 28 iesbaden, ben 14. Mpril 1909.

Guterabfertigung Gub.



Köln.

", Fl Mk. 1.75 bis 6.00 % Fl. Mk, 1.00 bis 3.20 durch Schilder mit Preis kenntlich.

Grösstos Inhalatorium Deutschlands. Vorzäg-lich howahrt gegen Kstarrhe fer Luftwege, Lugges-Emphyson, Asthma, Skreluloss, Rachitis, Rheumatismus, Gicht, Butarmut, Herz-, France-, Hautkrankheiten, Leber-leiden. Rekonvaleszenz, Terrainkuren, Triakkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole Alio Artee (auch kohlemaure) Seibäder, Fango-Behand-lung. Gradierhaus mit überdschter Wandsthahn. Aus-gadehnie Gebirgewaldungen unmittelbar am Ort. Auskunft kontenlos derch die Badeverwaltung. Badeschrift in allen Filialen der Annoncen-Rapedition Budolf Mosse.

Bärenstrasse 3. Da der Umbau meines Badhauses fertiggestellt ist,

bringe dasselbe gans besonders in Empfehlung.

Bin überzeugt, dass mein renoviertes Badhaus allen Anfordsrungen der Gäste entspricht. Thermalbäder Dizd, 6 u 9 Mk., kohlensaure Bäder à 2 Mk., elektr. Lichtbäder à 2 Mk., Duschen und Fango-Packungen billigst. B. Meyer.

